



WESTFÄLISCHES ÄRZTEBLATT

Mitteilungsblatt der Ärztekammer Westfalen-Lippe

Ausgabe 08.22

Ärzteversorgung Westfalen-Lippe

Starkes Geschäftsergebnis
für 2021

Übergangsbestimmungen laufen aus

Prüfung nach alter oder neuer
Weiterbildungsordnung?

Tipps zum MFA-Ausbildungsstart

„Patenschaft“ kann den Start
ins Berufsleben erleichtern





Inhalt

Themen dieser Ausgabe

TITELTHEMA

- 10 **Ärzteversorgung überzeugt mit starkem Geschäftsergebnis**
Anwartschaften und Renten um 1,5 Prozent dynamisiert

KAMMER AKTIV

- 15 **Sechs Jahre und drei Monate**
Serie „Junge Ärzte“
- 17 **Weiterbildung: Übergangsbestimmungen laufen aus**
Alte oder neue Weiterbildungsordnung?
- 18 **Qualität der ärztlichen Weiterbildung**
kontinuierlich verbessert
Regelmäßige Evaluationen der Kammer zeichnen aktuelles Bild
- 22 **Tipps zum MFA-Ausbildungsstart**
Patenschaft kann den Start ins Berufsleben erleichtern
- 25 **Ärztekammer zeichnet prüfungsbeste**
Medizinische Fachangestellte aus
Mehr als 1800 nahmen an den Prüfungen teil

FORTBILDUNG

- 20 **Neue Fortbildungs-App ab sofort verfügbar**
Neue Funktionen erleichtern Suche und Anmeldung
für Veranstaltungen

INFO

- 4 **Info aktuell**
- 26 **Persönliches**
- 29 **Ankündigungen der Akademie für medizinische Fortbildung**
der ÄKWL und der KVWL
- 56 **Bekanntmachungen der ÄKWL**
- 57 **Impressum**

Organspende: Entscheiden, bevor der Weg zu lang wird

Die Widerspruchslösung muss
noch einmal auf die Tagesordnung



Dr. Hans-Albert Gehle

Präsident der Ärztekammer
Westfalen-Lippe

Zwei Jahre lang hat die Corona-Pandemie jegliche öffentliche Aufmerksamkeit absorbiert, bevor sie von Ukraine-Krieg und Energiekrise im Wettbewerb um Sendezeit und Druckzeilen verdrängt wurde. Da bleibt kein Platz für das Schicksal von rund 8500 Menschen, die in Deutschland auf der Warteliste für eine Organtransplantation stehen. Ihre Chancen auf ein Spenderorgan haben sich in diesem Jahr noch einmal drastisch verschlechtert.

312 Organspender hat die Deutsche Stiftung Organtransplantation in diesem Jahr in den Monaten Januar bis Mai gezählt. Das sind rund 22 Prozent weniger als noch im Vorjahreszeitraum. Zumindest zum Teil ist die Organspende dabei der Corona-Pandemie zum Opfer gefallen. Denn die sorgte in den Krankenhäusern, die Dreh- und Angelpunkt bei der Identifizierung möglicher Organspender sind, nicht nur für enorme Arbeitsbelastung, sondern gerade in den ersten Monaten dieses Jahres auch für zahlreiche Ausfälle beim Personal der Intensivstationen. Lange Zeit galt zudem eine Corona-Infektion als Ausschlusskriterium für eine Organspende.

Auch der Kreis der für eine Spende in Frage kommenden Patientinnen und Patienten hat sich in den vergangenen Jahren verändert: Zwar denken auch heute noch viele Menschen zuallererst an Schwerstverletzte beispielsweise nach Verkehrsunfällen als ansonsten gesunde potentielle Spender. Doch die enormen Fortschritte bei der Versorgung haben die Chancen dieser Patientengruppe auf Überleben und Heilung deutlich erhöht. Stattdessen werden mittlerweile Organe transplantiert, die vor einigen Jahren noch von der Spende ausgeschlossen gewesen wären – es kommt auf jedes einzelne an.

„An eine mögliche Organspende denken“, das bleibt auch in Zeiten höchster Belastung die Aufforderung an alle Ärztinnen und Ärzte, die einer potentiellen Spenderin bzw. einem potentiellen Spender in ihrem Arbeitsbereich begegnen. Die Transplantationsbeauftragten in den Kliniken engagieren sich seit vielen Jahren auf diesem Feld und halten das Aufmerksamkeits-Level hoch – doch „Förderung von Organspende“ ist kein Einsatz für Solisten, sondern Teamaufgabe, die vom ärztlichen Dienst über die Pflege

bis in die Geschäftsführung einer Klinik buchstäblich alle angeht. Denn noch immer ist Deutschland ein „Organ-Importland“, in dem Patientinnen und Patienten von europäischer Solidarität profitieren. Übrigens: Rund zwei Drittel der in Nordrhein-Westfalen gespendeten Organe, so die Deutsche Stiftung Organtransplantation, werden Patientinnen und Patienten in der Region zur Verfügung gestellt. Und zum ersten Mal seit Langem lag NRW bei der Anzahl der Organspender mit 11,5 auf eine Million Einwohner im vergangenen Jahr knapp über dem Bundesdurchschnitt.

Immer wieder zeigen Umfragen, dass die Bereitschaft zur Organspende in der Bevölkerung weit verbreitet ist. Diese Bereitschaft müsste allerdings sehr viel besser registriert werden – an den vielen Millionen Organspender-Ausweisformularen, die in den letzten Jahrzehnten gedruckt wurden, kann es nicht gelegen haben, eher am Mut, am Ende seinen Namen einzutragen. So bleibt es nicht zuletzt Aufgabe der niedergelassenen Ärztinnen und Ärzte, in ihren Sprechstunden über die Möglichkeit einer Organspende aufzuklären. Die Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL unterstützt hierbei mit einem Online-Fortbildungsangebot zum Thema, das aktuelles Wissen für ein Beratungsgespräch vermittelt – damit am Ende eine fundierte Entscheidung für jeden einzelnen möglich ist.

Einen wirklichen Schub für die Organspende dürfte indes nur eine weitere Gesetzesänderung bringen, die von der derzeitigen Entscheidungs- zur Widerspruchslösung führt. Erst im Mai hat sich nun nach anderen europäischen Ländern auch die Schweiz für dieses Prinzip entschieden. Auch in Deutschland gehöre dieses Thema noch einmal auf die Tagesordnung des Bundestages, ließ Bundesgesundheitsminister Karl Lauterbach im Juni verlauten. Im Sinne der Menschen auf der Warteliste ist solche Hartnäckigkeit die einzige Lösung – es wäre ein neuer Anlauf für eine Diskussion, die Marathon-Kondition erfordert, doch auch Sprinter-Qualitäten: Jegliche Hilfe muss schnell kommen, denn für viele Wartelisten-Patientinnen und -Patienten wird der Weg sonst zu lang sein.

CD-Projekt kommt Krankenhäusern in der Ukraine und Geflüchteten zugute

Tod, Trauer und Trost – mit Kunst gegen die Ohnmacht

Dr. Boris Hait und Prof. Elena Margolina-Hait sind in Lwiw in der Ukraine geboren und leben schon seit vielen Jahren in Unna. Dem Palliativmediziner und der Konzertpianistin und Klavierprofessorin an der Hochschule für Musik in Detmold ist es schon seit Langem ein Herzensanliegen, sich dem Thema „Tod, Trauer und Trost“ gemeinsam literarisch und musikalisch zu nähern. Mit Kriegsbeginn in der Ukraine war für beide der Moment gekommen, ihr Projekt in die Tat umzusetzen: eine CD mit Musik und gesprochenen Texten – „mit Kunst gegen die Ohnmacht“.

Sterbebegleitung eröffnet einzigartige Perspektiven auf das Leben, den Tod und das, was danach kommen mag, hat Boris Hait als Palliativmediziner erfahren. Das Zusammenspiel von Musik und Literatur erlaube es, die Tiefe und Wahrhaftigkeit der menschlichen



Seele zu beleuchten. Mit Kriegsbeginn in der Ukraine sei das Thema „Tod, Trauer und Trost“ zudem erbarmungslos und betäubend nicht nur über die Menschen in der Ukraine hereingebrochen. Die Musik und Texte, die Elena Margolina-Hait und Boris Hait ein-

gespielt und gesprochen haben, sollen daher nicht nur einen Beitrag zur Enttabuisierung des Todes leisten, sondern auch Menschen, die sich mit einer neuen Welt konfrontiert sehen, bei der Verarbeitung ihrer Trauer eine Stütze sein. Besonderes Anliegen ist dabei, Zuhörerinnen und Zuhörer auch mit Werken ukrainischer Künstler vertraut zu machen, um ukrainische Kultur in Wort und Klang lebendig zu erhalten.

Die CD „Tod, Trauer und Trost – mit Kunst gegen die Ohnmacht“ ist zum Preis von 15 Euro erhältlich. Die Erlöse aus dem Verkauf sollen insbesondere Krankenhäusern in der Stadt Lwiw sowie jungen, nach Deutschland geflohenen Menschen zugutekommen. Nähere Informationen zur CD und zur Bestellung gibt es unter <https://margolina.de/ukraine-hilfe.html>, dort ist auch eine Hörprobe zu finden.

ZERTIFIZIERUNG

Im Monat Juni haben folgende Kliniken ein erfolgreiches Audit absolviert:

**Re-Zertifizierungsaudit Brustzentren
Vor-Ort-Audit:**

Märkisches Brustzentrum 07.+08.06.2022
– Marienkrankenhaus Schwerte
– Agaplesion Ev. Krankenhaus Bethanien Iserlohn

Rheinisch-Bergischer Kreis 07.06.2022
– Ev. Krankenhaus Bergisch Gladbach

Rhein-Kreis Neuss 28.06.2022
– Kreiskrankenhaus Grevenbroich

**Überwachungsaudit Brustzentren
als Vor-Ort-Audit:**

Leverkusen 27.06.2022
– Klinikum Leverkusen gGmbH

**Rezertifizierungsaudit
Perinatalzentren:**

Dortmund 27.06.2022
– Klinikum Dortmund gGmbH

Informationen zu den Zertifizierungsverfahren gibt die Zertifizierungsstelle der Ärztekammer Westfalen-Lippe:



Dr. Andrea Gilles, Tel. 0251 929-2982
Dr. Hans-Joachim Bücker-Nott, Tel. 0251 929-2980
Brustzentren: Jutta Beckemeyer, Tel. 0251 929-2981
Perinatalzentren: Uta Wanner, Tel. 0251 929-2983
DIN 9001/KPQM: Wiebke Wagener, Tel. 0251 929-2981



- Zertifizierung nach DIN EN ISO 9001 im Gesundheitswesen
- Zertifizierung nach dem KPQM-System der KVWL
- Zertifizierung von Perinatalzentren Level I und II nach G-BA-Richtlinie
- Zertifizierung der NRW-Brustzentren
- Zertifizierung von Kooperationspraxen der NRW-Brustzentren

EINLADUNG

„Woher soll ich das wissen?!“


**ÄRZTEKAMMER
WESTFALEN-LIPPE**
**Beratungstag der Ärztekammer Westfalen-Lippe
für junge Ärztinnen und Ärzte**

**Samstag, 13. August 2022,
10.00 bis 15.30 Uhr
im Ärztehaus Münster**

Wer in den Arztberuf einsteigt, denkt angesichts der vielen Fragen und Herausforderungen, die damit verbunden sind, sicher oft leicht genervt: „Woher soll ich das wissen?!“ Die Antwort ist einfach: von der Ärztekammer! Was macht eine Ärztekammer, mit welchen Themen beschäftigt sie sich, warum ist ärztliche Selbstverwaltung so wichtig? Und was kann ich als junge Ärztin oder junger Arzt von meiner beruflichen Vertretung an Beratung und Hilfestellung erwarten? All das erfährt man bei uns aus erster Hand!

Der Beratungstag soll Gelegenheit geben, sich umfassend zu informieren, Fragen zu stellen und sich mit Kolleginnen und Kollegen auszutauschen. Nach der Möglichkeit zur Diskussion über die Selbstverwaltung und zur ärztlichen Berufspolitik werden dann Themen, die für ärztliche Berufseinsteiger von besonderer Bedeutung sind, in parallelen Workshops behandelt und vertieft – natürlich mit der Möglichkeit, intensiv nachzufragen und zu diskutieren.



i Die Teilnahme am Beratungstag für junge Ärztinnen und Ärzte ist kostenfrei. Anmeldung und weitere Informationen unter: www.aekwl.de/beratungstag



©Studio Romantic – stockadobe.com

Programm

■ Macht Selbstverwaltung für junge Ärztinnen und Ärzte Sinn?

Dr. med. Johannes Albert Gehle, Präsident der Ärztekammer Westfalen-Lippe

■ Mitarbeit in der Kammer/Berufspolitik als „Einsteiger“

Inna Agula-Fleischer, Vorsitzende des Arbeitskreises Junge Ärztinnen und Ärzte

11.30 Uhr **Parallele Workshops**

■ Weiterbildungsordnung 2020/ Woran erkenne ich eine gute Weiterbildungsstätte?/Weiterbildung in der Praxis

Dr. med. Markus Wenning, Ärztlicher Geschäftsführer der ÄKWL
David Manamayil, Arbeitskreis Junge Ärztinnen und Ärzte der ÄKWL
Dr. med. Max Tischler, Arbeitskreis Junge Ärztinnen und Ärzte der ÄKWL

■ Vereinbarkeit von Familie und Beruf/Arbeiten während der Schwangerschaft?

Alexander Kupfer, Marburger Bund-Bereichsleiter Westfalen-Lippe

14.00 Uhr **Parallele Workshops**

■ Ärztliche Fehler

Dr. med. Christiane Weining, Ärztliche Leiterin der Gutachterkommission für Arzthaftpflichtfragen der ÄKWL
Christiane Axnich LL.M., Juristische Leiterin der Gutachterkommission für Arzthaftpflichtfragen der ÄKWL

■ Ärztliche Kommunikation

Dr. med. Markus Unnewehr, Chefarzt der Klinik für Pneumologie, Infektiologie, Schlafmedizin und Allergologie, St. Barbara-Klinik Hamm-Heessen

EINLADUNG


**ÄRZTEKAMMER
WESTFALEN-LIPPE**

Ethikforum 2022

Der Spannungsbogen von Rechtsprechung, Medizin und Ethik – Herausforderungen bei Sterbehilfe und Schwangerschaftsabbruch

**Mittwoch, 28. September 2022,
17.00 bis 20.00 Uhr
Gut Havichhorst, Havichhorster
Mühle 100, 48157 Münster**

Die derzeitige Debatte über Sterbehilfe und Schwangerschaftsabbruch offenbart ein Dilemma im ärztlichen Handeln: die Schwierigkeit und der Konflikt, den ärztlichen Beruf einerseits im Einklang mit dem eigenen Gewissen auszuüben und natürlich andererseits nicht gegen Recht und Gesetz zu verstoßen.

So hat der Bundestag die Abschaffung des § 219 a des Strafgesetzbuches beschlossen. Nach diesem Paragraphen musste bislang jeder Arzt mit der Möglichkeit strafrechtlicher Folgen rechnen, wenn er Informationen, ob er Schwangerschaftsabbrüche vornimmt, z. B. auf seiner Internetseite veröffentlicht.

Als im Februar 2020 das Bundesverfassungsgericht eine gesetzliche Neuregelung zur Sterbehilfe forderte, standen bis zu diesem Zeitpunkt viele Kolleginnen und Kollegen, die als Palliativmediziner tätig sind, in einer problematischen Situation.

Die Diskussion über die sich daraus ergebenden ethischen und rechtlichen Unsicherheiten berücksichtigt beim diesjährigen Ethikforum besonders die Paragraphen 217 und 219 a StGB.

Programm

Begrüßung

Dr. med. Johannes Albert Gehle,
Präsident der Ärztekammer Westfalen-Lippe

Strafrechtliche Betrachtung der Paragraphen 217 und 219 a

Sascha Lübbersmann, Rechtsanwalt und
Fachanwalt für Strafrecht in Münster

Medizinethische Betrachtung der Paragraphen 217 und 219 a

Prof. Dr. Dr. Urban Wiesing, Direktor des
Instituts für Ethik und Geschichte der
Medizin an der Universität Tübingen

Podiumsdiskussion

■ Sascha Lübbersmann, Rechtsanwalt
und Fachanwalt für Strafrecht in Münster

■ Prof. Dr. Dr. Urban Wiesing, Direktor
des Instituts für Ethik und Geschichte der
Medizin an der Universität Tübingen

■ Dr. med. Katja Sielhorst, niedergelassene
Hausärztin in Iserlohn

■ Detlef Merchel, niedergelassener
Gynäkologe in Nottuln

Moderation:

Dr. med. Bernd Hanswille, Vorsitzender
des Arbeitskreises Ethik-Rat
der Ärztekammer Westfalen-Lippe

Die Teilnahme an der Veranstaltung ist
kostenfrei.



Die Veranstaltung ist im Rahmen der
Zertifizierung der ärztlichen Fort-
bildung der ÄKWL mit 4 Punkten der
Kategorie A anrechenbar.

Auskunft und schriftliche Anmeldung unter:

Akademie für medizinische Fortbildung
der ÄKWL und der KVWL
Postfach 40 67, 48022 Münster
Telefon: 0251 929-2236,
Fax: 0251 929-272236
E-Mail: schulte.althoff@aekwl.de

Podcast informiert über Organspende

Mit ihrem Podcast „Organspende – verstehen & entscheiden“ informiert die Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung über Organ- und Gewebespende. In zwölf Folgen wird das Thema aus unterschiedlichen Perspektiven beleuchtet: Ärztinnen und Ärzte, die sich auf verschiedene Art mit der Organspende befassen, kommen

ebenso zu Wort wie Menschen, die mit einem gespendeten Organ leben und Angehörige eines Organspenders. Alle Episoden des Podcasts sind zu finden unter www.organspende-info.de/mediathek/podcasts/verstehen-entscheiden/ sowie bei allen gängigen Podcast-Anbietern.

STUDIE UNTERSUCHT HALTUNGEN

Rassismuskritische Selbstreflektion

„Rassismuskritische Selbstreflektion bei Ärztinnen und Ärzten“ ist das Thema einer wissenschaftlichen Studie, die Tonia Nassal im Rahmen ihrer Masterarbeit an der Berlin School of Public Health durchführt. Ziel der Studie ist es herauszufinden, inwiefern Ärztinnen und Ärzte ihre eigenen Haltungen und Handlungen rassismuskritisch reflektieren und welche bewussten und unbewussten Haltungen bei ihnen vorzufinden sind. So soll die

Entwicklung von Handlungsempfehlungen für medizinische Ausbildung und Praxis ermöglicht werden. Tonia Nassal lädt Ärztinnen und Ärzte, die in einem Krankenhaus in einer deutschen Großstadt arbeiten und selbst keinen Rassismus erfahren, zur Teilnahme an der Studie (persönliches, telefonisches oder Online-Interview von 45 bis 60 Minuten) ein. Interessierte können nähere Informationen per E-Mail anfordern: tonia.nassal@charite.de

Rote Hand aktuell

Mit „Rote-Hand-Briefen“ informieren pharmazeutische Unternehmen über neu erkannte, bedeutende Arzneimittelrisiken und Maßnahmen zu ihrer Minderung. Einen Überblick über aktuelle Rote-Hand-Briefe bietet die Homepage der Arzneimittelkommission der Deutschen Ärzteschaft. Unter <https://www.akdae.de/arzneimittelsicherheit/rote-hand-briefe> sind aktuell neu eingestellt:

Rote-Hand-Brief zu Hydroxyethylstärke (HES)-haltigen Infusionslösungen: Ruhen der Zulassung wegen fortgesetzter Verwendung in kontraindizierten Patientengruppen mit erhöhtem Risiko eines ernsten Schadens

Rote-Hand-Brief zu Dexmedetomidin: Risiko von erhöhter Mortalität bei Intensivpatienten ≤ 65 Jahren



Sprechstunde der Demenzbeauftragten

Die Demenzbeauftragte der Ärztekammer Westfalen-Lippe, Stefanie Oberfeld, steht Ärztinnen und Ärzten im Rahmen einer wöchentlichen Telefon-

sprechstunde jeweils mittwochs von 12.00 bis 13.00 Uhr unter Tel. 0251 5202-27610 als Ansprechpartnerin zum Thema Demenz zur Verfügung.

LIEBER ROLLSCHUHE ALS ARBEITSSCHLAPPEN

medatixx 



They see me rollin'!

Weg mit den Arbeitsschlappen, es ist Zeit für Rollschuhe: Die Praxissoftware medatixx kann mehr als nur Desktop. Mit dem mobilen Datenzugriff kommt Schwung in Ihre Praxis-IT. Betreuen Sie Patienten bequem von unterwegs oder an einem beliebigen Ort in Ihrer Praxis. Unser „Rollschuh“-Angebot bringt Bewegung ins Arbeiten mit der Praxissoftware.

Neben den Grundfunktionen unserer **Praxissoftware medatixx** erhalten Sie **drei Zugriffslizenzen** statt einer, **mobilen Datenzugriff**, den **Terminplaner** und weitere Funktionen für 114,90 €* statt 154,90 €. **Sparen Sie so ein Jahr lang jeden Monat 40,00 €.**

Details zum Angebot und die Anmeldung zur Live-Demo finden Sie unter

rollschuh.medatixx.de

* mtl./zzgl. MwSt. Mindestvertragslaufzeit 12 Monate. Angebotsbedingungen siehe: rollschuh.medatixx.de

FORTBILDUNGSVERANSTALTUNG FÜR ÄRZTINNEN UND ÄRZTE SOWIE WEITERE INTERESSIERTE

Umweltforum 2022

Gesundheitsschutz durch Wasserschutz

akademie
für medizinische Fortbildung
Ärztammer Westfalen-Lippe
Kassenärztliche Vereinigung Westfalen-Lippe

Termin:

Mittwoch, 24. August 2022,
16.00–20.00 Uhr

Ort:

Emscherquellhof
Quellenstr. 2
59439 Holzwickede

Trinkwasser ist wohl unser wichtigstes Lebensmittel. Die Qualität des Trinkwassers in Deutschland ist hoch und wird ständig überwacht. Dennoch müssen wir für die Zukunft einen stärkeren Blick auf unser Trinkwasser lenken: Durch den Klimawandel mit einem Anstieg der Jahrestemperaturen kann die Trinkwasserqualität u. a. durch vermehrte Mikroorganismen im Wasser beeinträchtigt werden.

Auch durch die zunehmend trockenen Sommer kann zukünftig auch die Gefahr von Trinkwasserrationierung bestehen, was insbesondere für Alte, Kranke und Kinder kritisch werden könnte. Hierauf müssen Ärztinnen und Ärzte vorbereitet sein.

Die Wasserqualität leidet aber auch durch Medikamentenrückstände im Wasser. Rund 90 Tonnen des Schmerzmittels Diclofenac werden jährlich in Deutschland verbraucht. Davon verlassen rund 70 Prozent des Wirkstoffes den Körper auf natürlichem Wege und gelangen so ins Abwasser. Auch sehr gute Kläranlagen können nicht alle Wirkstoffe vollständig aus dem Wasser entfernen. Ärztinnen und Ärzte können mit ihrem Ordnungsverhalten einen ganz wesentlichen Beitrag zur weiterhin hohen Qualität unseres Wassers leisten.

Und ganz aktuell gibt das Wasser die Möglichkeit, COVID-19 aufzuspüren. Der PCR-Nachweis von SARS-CoV-2 im Abwasser kann als Frühwarnsystem für den Verlauf von COVID-19 in der Bevölkerung genutzt werden – mit steigender Inzidenz nimmt auch der Nachweis im Abwasser zu.

**Begrüßung**

Univ.-Prof. Dr. med. Claudia Hornberg, Dekanin der Medizinischen Fakultät OWL Bielefeld und Vorsitzende des Sachverständigenrats für Umweltfragen
Dr.-Ing. Issa Nafo, Leiter der Abteilung Zentrales Mitglieder- und Fördermanagement von Emschergerossenschaft und Lippeverband sowie Lehrbeauftragter an der Universität Duisburg-Essen im Fachgebiet Siedlungswasserwirtschaft und Abfallwirtschaft, Essen

Einführung in das Thema

Dr. med. Anne Bunte, Leiterin des Gesundheitsamtes des Kreises Gütersloh und Mitglied des Vorstandes der ÄKWL

Hygienische Sicherheit der Trinkwasserversorgung im Zeichen des Klimawandels

Prof. Dr. med. Dr. h. c. Martin Exner, ehemaliger Leiter Institut für Hygiene und öffentliche Gesundheit am Universitätsklinikum Bonn

Naturnahe Gewässerentwicklung als Beitrag zur Klimaanpassung und Gesundheitsförderung

Dr. Markus Salomon, Wissenschaftlicher Mitarbeiter im Sachverständigenrat für Umweltfragen, Berlin

Macht's klar – Aktion für weniger Medikamente im Abwasser

Dr.-Ing. Issa Nafo, Essen

Corona auf der Spur durch Abwassermonitoring

Dr.-Ing. Jens Schoth, Abteilung Abwasser/Abwassertechnik von Emschergerossenschaft und Lippeverband, Essen

Abschlussdiskussion

Moderation und Wissenschaftliche Leitung:

Dr. med. Ulrike Beiteke, Vorsitzende des Arbeitskreises „Umwelt, Klima, öffentliche Gesundheit und Arbeitsmedizin“ der Ärztekammer Westfalen-Lippe

Teilnehmergebühren:

Mitglieder der Akademie:	€ 10,00
Nichtmitglieder der Akademie:	€ 40,00
Andere Zielgruppen:	€ 40,00
Arbeitslos/Elternzeit:	kostenfrei
Studierende:	kostenfrei

Hinweis:

Die Veranstaltung ist im Rahmen der Zertifizierung der ärztlichen Fortbildung der ÄKWL mit 5 Punkten (Kategorie A) anrechenbar.

Auskunft und schriftliche Anmeldung:

Akademie für medizinische Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Ansprechpartnerin: Katja Hüwe, Postfach 40 67, 48022 Münster, Tel.: 0251 929-2220, Fax: 0251 929-272220, E-Mail: katja.huewe@aeakwl.de



FORTBILDUNG FÜR LEITENDE ÄRZTINNEN UND ÄRZTE

Übernahme eines nebenamtlichen Ärztlichen Direktorats – Was gibt es zu beachten?

Zielgruppe:

Ärztliche Direktorinnen und Direktoren, Leitende Ärztinnen und Ärzte, Oberärztinnen und Oberärzte

Termin:

Freitag, 2. September 2022,
15.00–19.15 Uhr

Ort:

Ärzttekammer Westfalen-Lippe
Gartenstr. 210–214
48147 Münster

Die Rolle von nebenamtlich tätigen Ärztlichen Direktorinnen und Direktoren im Krankenhaus erfährt seit Jahren zunehmende Bedeutung. Steigender ökonomischer Druck, Arbeitsverdichtung, Personalknappheit, Verweildauerrückgang und Dokumentationspflichten prägen mehr und mehr den ärztlichen Arbeitsalltag und fordern die Ärztliche Direktorin oder den Ärztlichen Direktor als integrierendes und moderierendes Bindeglied zwischen Geschäftsführung und Ärzteschaft. Doch obwohl der Gesetzgeber dem Ärztlichen

Direktorat über das Krankenhausgestaltungsgesetz NRW eine zentrale Rolle in der Betriebsleitung eines Krankenhauses zuweist, sind die damit verbundenen Aufgaben, Kompetenzen, Rechte und Pflichten gesetzlich nicht geregelt.

In den allermeisten Fällen treten die gewählten oder bestellten Ärztlichen Direktorinnen und Direktoren ihr Amt mehr oder minder unvorbereitet an. Die Fortbildung zur Übernahme eines nebenamtlichen Ärztlichen Direktorats soll Problembewusstsein herstellen und einen Überblick über die vielfältigen Anforderungen und Herausforderungen des Ärztlichen Direktorats verschaffen. Auch auf den rechtlichen Rahmen und die Frage, wie juristische „Fußangeln“ umgangen werden können, geht die Veranstaltung ein. Besonderes Augenmerk wird auf die Zusammenarbeit in der Krankenhausbetriebsleitung und die unterschiedlichen Perspektiven der Ärztlichen Leitung und der Verwaltungsleitung innerhalb der Klinikführung gelegt und mit Erfahrungen aus der praktischen Arbeit unterlegt.

Leitung:

Dr. med. Johannes Albert Gehle, Leitender Arzt Department Intensivmedizin, Bergmannsheil und Kinderklinik Gelsenkirchen-Buer

Dr. med. Thomas Gehrke, ehem. Chefarzt der Klinik für Allgemein-, Viszeral- und Thoraxchirurgie am Kreisklinikum Siegen, Mitglied der Kammerversammlung und des Vorstandes der Ärztekammer Westfalen-Lippe, Münster

Teilnehmergebühren:

Mitglieder der Akademie:	€ 190,00
Nichtmitglieder der Akademie:	€ 230,00
Arbeitslos/Elternzeit:	€ 150,00

Hinweis:

Die Veranstaltung ist im Rahmen der Zertifizierung der ärztlichen Fortbildung der ÄKWL mit 5 Punkten (Kategorie A) anrechenbar.

akademie
für medizinische Fortbildung
Ärzttekammer Westfalen-Lippe
Kassenärztliche Vereinigung Westfalen-Lippe

Begrüßung

Dr. med. Johannes Albert Gehle, Präsident der Ärztekammer Westfalen-Lippe, Münster

Ärztliches Direktorat:

Viel Verantwortung – und viele Fragen!

Prof. Dr. med. Holger Holthusen, Medizinischer Geschäftsführer Knappschaft Kliniken GmbH, Dortmund

Der rechtliche Rahmen und juristische „Fußangeln“

Dr. jur. Tobias Scholl-Eickmann, Rechtsanwalt, Fachanwalt für Medizinrecht, Wirtschaftsmediator, Kanzlei am Ärztehaus, Dortmund

Die Zusammenarbeit in der Krankenhausbetriebsleitung: kooperativ oder konfliktär? Die Perspektive des Ärztlichen Direktors

Dr. med. Joachim Dehnst, Ärztlicher Direktor und Chefarzt der Abteilung für Allgemein- und Viszeralchirurgie der Paracelsus-Klinik Hemer, Mitglied der Kammerversammlung und des Vorstandes der Ärztekammer Westfalen-Lippe, Münster

Das Ärztliche Direktorat im Rollenkonflikt zwischen Klassensprecher und Management – Perspektiven einer guten Zusammenarbeit aus Sicht der Geschäftsführung

André Sonnentag, Vorsitzender der Geschäftsführung des Stiftungsklinikums Proselis, Recklinghausen

Auskunft und**schriftliche Anmeldung:**

Akademie für medizinische Fortbildung der ÄKWL und der KVWL,
Ansprechpartnerin: Lisa Lenzen,
Postfach 40 67,
48022 Münster,
Tel.: 0251 929-2209,
Fax: 0251 929-272209,
E-Mail:
lisa.lenzen@aeawl.de



Ärzteversorgung überzeugt mit starkem Geschäftsergebnis 2021

Anwartschaften und Renten um 1,5 Prozent dynamisiert

Rasant steigende Rohstoff- und Energiepreise sowie Lieferkettenengpässe, die als Nachlauseffekte der Coronapandemie die Inflationsrate in die Höhe trieben und das globale Wirtschaftswachstum belasteten, verlangten der Ärzteversorgung Westfalen-Lippe (ÄVWL) in der Kapitalanlage nach dem Krisenjahr 2020 erneut eine besondere Kraftanstrengung ab. Dass das Versorgungswerk diese Herausforderung gemeistert hat, zeigen die Geschäftszahlen für das Jahr 2021, die

der Vorsitzende des Verwaltungsausschusses, Prof. Dr. Ingo Flenker, der Kammerversammlung am 18. Juni 2022 in Münster präsentieren konnte. Die erzielte Nettokapitalrendite in Höhe von 4,8 Prozent bezogen auf die Deckungsrückstellung ermöglicht sogar eine Dynamisierung der Anwartschaften und laufenden Renten in der Grundversorgung sowie in der Höherversicherung in Höhe von 1,5 Prozent zum 1. Januar 2023.

Von Anabelle Zawadzki, ÄVWL

In seiner Rede vor der Kammerversammlung skizzierte Prof. Flenker nicht nur die Herausforderungen des vergangenen Geschäftsjahres. Besonders trieb ihn der von Russland in der Ukraine entfachte, verbrecherische Krieg um, der neben den wirtschaftlichen Effekten zu- vorderst unendliches menschliches Leid hervorrief. „Es scheint, als seien viele Dinge, die wir jahrzehntelang vielleicht als selbstverständlich annahmen und schätzten, in weite Ferne gerückt: Frieden, Partnerschaft und Verlässlichkeit in Europa.“ Umso wichtiger sei es in der heutigen Zeit, verlässliche Partner an seiner Seite zu wissen: „Der gesellschaftliche Zusammenhalt und der soziale Frieden hängen unmittelbar mit der Frage zusammen: Worauf können wir auch künftig vertrauen?“ Für das Sicherheitsgefühl der Bürgerinnen und Bürger sei in diesem wirtschaftlich turbulenten Umfeld insbesondere das Vertrauen in die Funktionsfähigkeit der sozialen Sicherungssysteme elementar, führte Prof. Flenker aus.

In diesem Zusammenhang hob er die außergewöhnlich hohe Beitragsproduktivität des

Versorgungswerkes hervor: „Es freut mich sehr, dass unsere Mitglieder großes Vertrauen in die Institution Ärzteversorgung haben. Dieses Vertrauen kommt in einer Steigerung der Beitragsproduktivität von 3,2 Prozent im Jahr 2021 zum Ausdruck.“ Diese sei „Bestätigung und Auftrag zugleich“, die Ärzteversorgung verantwortungsbewusst weiterzuentwickeln und in die Zukunft zu führen. Sein Dank gelte diesbezüglich dem Abteilungsleiter, Christian Koopmann, und dessen Mitarbeitenden der Mitglieder- und Rentenabteilung des Versorgungswerkes. Diese hätten als beratende Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner in zahlreichen Gesprächen mit Ärztinnen und Ärzten und basierend auf dem angesprochenen Vertrauen einen ganz wesentlichen Anteil daran, dass diese ihr Geld in die Ärzteversorgung investiert haben.

Insgesamt sei für die Ärzteversorgung der Versicherungsbetrieb des Jahres 2021 als erfolgreich einzustufen. So verzeichnete das Versorgungswerk im Geschäftsjahr 2021 einen Mitgliederneuzugang von 2623 Ärztinnen und Ärzten. Die Beitragseinnahmen in der Grundversorgung beliefen sich auf 573,4 Millionen

Euro, was eine Steigerung um 4,4 Prozent im Vergleich zum Jahr 2020 bedeutet. Gleichzeitig haben die von der Ärzteversorgung insgesamt erbrachten Versorgungsleistungen um 3,7 Prozent zugenommen und betrugen in der Grundversorgung 555,4 Millionen Euro. „Das zeigt, dass uns der seit langer Zeit prognostizierte demografische Faktor erfreulicherweise noch nicht erreicht hat, da der Arztberuf so attraktiv ist, dass viele Kolleginnen und Kollegen ihn ergreifen und ebenso Mitglieder der Ärzteversorgung werden“, schlussfolgerte Prof. Flenker.

Allen weltwirtschaftlichen Widrigkeiten des Jahres 2021 zum Trotz sei es der ÄVWL gelungen, außerdem in der Kapitalanlage ein sehr gutes Ergebnis zu erreichen: Im Geschäftsjahr 2021 erzielte die Ärzteversorgung Westfalen-Lippe eine Nettokapitalrendite in Höhe von 3,8 Prozent auf das Sicherungsvermögen. Bezogen auf die Deckungsrückstellung beträgt die Nettokapitalrendite sogar 4,8 Prozent. „Das ist in diesen Zeiten ein außerordentlich gutes Ergebnis.“ Grundlage des Erfolges in wirtschaftlich schwierigen Zeiten sei einmal mehr die Strategie der ÄVWL, vorausschauend und nachhaltig sowie beizeiten gegen den



ÄVWL-Geschäftszahlen 2021

Nettokapitalrendite bezogen auf das Sicherungsvermögen:	3,8 %
Nettokapitalrendite bezogen auf die Deckungsrückstellung:	4,8 %
Beitragsproduktivität:	3,2 %
Summe der bilanziellen Reserven:	27,4 %
der Deckungsrückstellung	

2623 neue Mitglieder

Aufwand für Versorgungsleistungen
aus der Grundversorgung:

555,4 Millionen Euro

60,0 % der selbstständigen Mitglieder zahlten die Höchstabgabe

allgemeinen wirtschaftlichen Anlagetrend zu investieren. Die Summe der bilanziellen Reserven betrug zum Jahresende 2021 rund 27,4 Prozent der Deckungsrückstellung (Vorjahr: 26,2 Prozent).

Ergebnisverwendung des Geschäftsjahres 2021

Angesichts des hervorragenden Geschäftsergebnisses des Jahres 2021 und der finanziellen Stabilität des Versorgungswerkes beschlossen die Delegierten auf Vorschlag der Selbstverwaltungsgremien der ÄVWL einstimmig bei einer Stimmenthaltung eine Dynamisierung der Anwartschaften und laufenden Renten. Sowohl in der Grundversorgung als auch in der Höherversicherung gibt es somit eine Erhöhung um jeweils 1,5 Prozent zum 1. Januar 2023.



Prof. Dr. Ingo Flenker

Gleichwohl wies Prof. Flenker auf das Ergebnis der letztjährigen Asset-Liability-Management Studie (ALM-Studie) hin. Während diese die finanzielle Stabilität der Ärzteversorgung einerseits erneut bestätigte, zeige sie andererseits auch, dass über einen Zehn-Jahres-Zeitraum hinweg zukünftig im Durchschnitt kaum noch Renditen oberhalb von 3,6 bis 3,8 Prozent pro Jahr am Kapitalmarkt zu erzielen seien. Dies gelte selbst bei einer chancenorientierten Anlagestrategie, wie sie die Ärzteversorgung seit Jahren erfolgreich praktiziere. „Verantwortliches Handeln heißt für uns daher auch, auf diesen Umstand adäquat und rechtzeitig zu reagieren“, folgerte der Vorsitzende des Ver-

waltungsausschusses. Um das Leistungsversprechen gegenüber allen Mitgliedern und Rentenbeziehenden zukünftig aufrechtzuerhalten, befürworten es die Gremien der Ärzteversorgung Prof. Flenker zufolge daher einstimmig, den bisherigen Rechnungszins von 4 Prozent in der Grundversorgung „graduell an das langfristig am Kapitalmarkt zu erzielende Renditeniveau anzupassen“.

Dank der vorausschauenden Reservenpolitik der vergangenen Jahre sei man nämlich in der äußerst komfortablen Lage, einen Teil der sonstigen Rücklagen einzusetzen, um die Deckungsrückstellung dauerhaft zu stärken. Die Deckungsrückstellung wiederum sei – vereinfacht gesagt – das versicherungsmathematische Äquivalent aller zukünftigen Beiträge, Anwartschaften und Rentenzahlungen zum heutigen

Bilanzstichtag: „Je höher die heutige Deckungsrückstellung ausgestattet ist, desto geringer kann der jährlich zu erwirtschaftende Rechnungszins sein, um weiterhin alle zukünftigen Leistungsversprechen in unverminderter Höhe ausfinanzieren zu können“, erklärte Prof. Flenker. Durch den beschriebenen Passivtausch zum Bilanzstichtag 31. Dezember 2022 könne der Rechnungszins der ÄVWL von derzeit 4 Prozent auf 3,8 Prozent angepasst werden. „Diese Maßnahme können wir aus einer Position finanzieller Stärke heraus vollziehen. Sie bedeutet, dass es zu keinerlei Leistungseinbußen bei den bestehenden Anwartschaften und Renten kommt“, betonte der Ver-

waltungsausschussvorsitzende. Dies gelte sowohl für eine 30-Jährige, für einen 50-Jährigen als auch für diejenigen Mitglieder, die heute bereits eine Rente beziehen, und sei „eine ganz wichtige Botschaft“, unterstrich er. Vielmehr würde durch die Maßnahme die Mindestanforderung an die zukünftig zu erwirtschaftende Nettoverzinsung der Kapitalanlage

reduziert. „So gewährleisten wir, auch mit einer geringeren Nettokapitalrendite die Leistungsversprechungen im angespannten Marktumfeld dauerhaft erfüllen zu können“, führte Prof. Flenker weiter aus.

Weiter komme den Rücklagen und dem damit verbundenen verantwortungsvollen Aufbau der Reserven in der Ärzteversorgung in den kommenden Jahren unvermindert eine entscheidende Rolle zu. Diese müssten, so Prof. Flenker, nach wie vor angemessen dotiert werden, denn sie stellten Risikokapital dar, welches dem Versorgungswerk weiterhin ermögliche, Investitionen mit adäquatem Risiko-/Ertragsprofil zu tätigen.

Mit dem beschriebenen Dreiklang aus angemessener Leistungserhöhung, kontinuierlicher Rücklagenbildung sowie einer Anpassung des Rechnungszinses, so Prof. Flenker, „stellen wir die Zukunftsfähigkeit unseres Versorgungswerkes auch für die kommenden, herausfordernden Zeiten sicher“. So bleibe die Ärzteversorgung Westfalen-Lippe ein verlässlicher Partner im Bereich der berufsständischen Altersversorgung. Und das in einer Welt, in der Vertrauen und Stabilität so kostbar geworden seien.

Zum Ende seiner Rede bedankte sich der Verwaltungsausschussvorsitzende herzlich bei seinen Gremienkolleginnen und -kollegen, den Mitgliedern des Aufsichtsausschusses sowie der hauptamtlichen Geschäftsführung, Christian Mosel und Markus Altenhoff, und allen Mitarbeitenden des Versorgungswerkes für die konstruktive und erfolgreiche Zusammenarbeit im vergangenen Jahr, denn: „Nur durch eine gemeinsame Anstrengung ist es möglich, Ihnen heute so gute Ergebnisse vorstellen zu dürfen.“

Im Anschluss an den Vorsitzenden des Verwaltungsausschusses richtete Hauptgeschäftsführer Christian Mosel das Wort an die Delegierten. Anhand eines Kapitalmarktrückblicks erläuterte er die wirtschaftliche Gemengelage des Geschäftsjahres 2021: Trotz der Coronapandemie und deren Nachlaufteffekte hätten sich die meisten Aktien-, Immobilien- und Rohstoffmärkte positiv entwickelt. So seien durch passives Investieren an den Märkten zur Freude der Kapitalanlegenden Gewinne zu erzielen gewesen. Im Herbst 2021 habe dann die Inflation bereits angezogen. Mit Putins Angriffskrieg ab dem 24. Februar 2022 verschärfte sich die Lage an den Märkten schlagartig: Die

Awards für die Ärzteversorgung im Jahr 2021

IPE Real Estate Global Awards 2021: Gewinner des Silver Regional Awards für die Region Österreich, Deutschland und Schweiz

portfolio institutionell Awards 2021: Gewinner in der Kategorie „Bester Immobilieninvestor“

Investment & Pensions Europe Awards 2021: Gewinner in der Kategorie „Themed award for Real Estate“

Inflationsrate liege in der Euro-Zone aktuell bereits bei 8,1 Prozent (Stand Mai 2022) sowie in Deutschland bei 7,9 Prozent. Auch in den USA, der größten Volkswirtschaft der Welt, zeige die Inflationskurve mit 8,6 Prozent Teuerungsrate deutlich nach oben. Dabei würden nicht nur die Preise für Energie steigen und die Industrie treffen. Auch die Lebensmittelpreise stiegen rasant, was die breite Bevölkerung treffe und sozialen Sprengstoff liefere.

Die Entscheidung der Europäischen Zentralbank (EZB), den Leitzins voraussichtlich im Juli 2022 zunächst auf 0,25 Prozent anzuheben und die milliardenschweren Netto-Anleihekäufe einzustellen, beurteilte Mosel als „zu wenig, zu spät“: „Die EZB hat nicht früh und entschlossen genug gehandelt“, so Mosel. Schließlich habe es erste Indikatoren des Aufflammens der Inflation bereits im Herbst 2021 gegeben. Gleichzeitig, mahnte Mosel, befinde sich die EZB in einem nicht zu unterschätzenden Spannungsfeld: Hebe sie die Zinsen an, habe dies für Länder wie Italien, Spanien und Portugal einen erheblichen Einfluss auf die Bedienung der Staatsschulden.

Derweil sei die Stimmungslage der deutschen Wirtschaft, so suggerierten zumindest die Zahlen des ifo-Geschäftsklimaindex mit Stand Mai 2022, nach dem kriegsbedingten Abschwung Anfang des Jahres ungewiss. Die zukünftige Entwicklung hänge stark vom weiteren Verlauf des Ukraine-Krieges ab. „Der Krieg belastet die wirtschaftliche Situation extrem.“

Nachhaltige Investments

Des Weiteren widmete sich der Hauptgeschäftsführer dem Thema Nachhaltigkeit und stellte exemplarisch aktuell laufende Investitionen der Ärzteversorgung vor. So finanziere das Versorgungswerk seit 2021 den Bau und Betrieb eines Windparks im südfinnischen Lappfjärd mit etwa 50 Prozent der Gesamtinvestitionskosten und erweitere damit sein Infrastrukturportfolio um ein technologisch anspruchsvolles und zukunftsorientiertes Projekt. Ebenso investiere die Ärzteversorgung mit der Refinan-



Bei Lappfjärd im Südosten Finnlands engagiert sich die Ärzteversorgung Westfalen-Lippe seit 2021 beim Bau und Betrieb eines Windparks. Die Fotos zeigen den benachbarten „Schwester“-Windpark Lakiakangas in der Region Österbotten.

Foto: CPC Finland Oy



Christian Mosel

zierung eines Photovoltaikparks in Spanien in klimaschonende Energiegewinnung und -nutzung. Bei einem weiteren Infrastruk-

tureninvestment setze die ÄVWL auf klimaschonenden Nahverkehr. Die Refinanzierung einer Betreibergesellschaft der Metrolinie 9 in Barcelona komplettierte Mosels Auszug aus dem Bereich „nachhaltige Infrastrukturprojekte“.

Nachhaltigkeit auch im eigenen Neubau

Nachhaltigkeit sei Christian Mosel zufolge zudem auch elementarer Bestandteil des ÄVWL-Neubauprojektes am Hafen in Münster. Der Verwaltungsneubau habe bereits das Vorzertifikat der Deutschen Gesellschaft für Nachhaltiges Bauen (DGNB) in Platin erhalten, welches bestätige, dass das Gebäude nachhaltig geplant und gebaut wird. Außerdem weise der Neubau als KfW-Effizienzhaus-Stufe 55 einen hohen energetischen Standard auf. Mosel betonte, dass die Verantwortlichen sowohl das Zeit- als auch das Preisbudget stetig im Auge behalten würden. Trotz der bekannten Lieferketten-schwierigkeiten im Baugewerbe sei er optimistisch, die Ziele, den Bezug des Gebäudes im Frühjahr 2024 sowie den genehmigten Kostenrahmen, einhalten zu können.

Für den Aufsichtsausschuss berichtete dessen Vorsitzender, Dr. Andreas Weber, über die Arbeitsschwerpunkte des Gremiums im Geschäftsjahr 2021. Er widmete sich zunächst der Risikoanalyse der Kapitalanlagestrategie. Wesentliches Ziel des Aufsichtsausschusses als Kontrollgremium sei es, die langfristige Erfüllbarkeit der Leistungsversprechen an die Mitglieder und Rentenbeziehenden zu überwachen. In Zeiten mit stark volatilen Finanzmärkten, wie sie aktuell vorlägen, bedeute dies mitunter, risikobehaftete, aber gleichzeitig rentierliche Anlagen zu tätigen. Dazu sei es aus Sicht des Risikomanagements „unabdingbar und wesentliches Ziel, über ausreichend bilanzielle Eigenmittel in Form von Reserven und Rücklagen zu verfügen“. Die Kennziffer zur Beurteilung der dauerhaften Erfüllbarkeit der Verpflichtungen sei die sogenannte Solvabilitätsspanne von Versicherungsunternehmen. Diese betrug Ende 2021 selbst ohne Berücksichtigung von stillen Bewertungsreserven im Fall der Ärzteversorgung 27,3 Prozent der Deckungsrückstellung. „Dies bestätigt einmal mehr, dass das Versorgungswerk auf einem grundsoliden und sicheren Fundament steht“, sagte Dr. Weber.

Gleichwohl habe man über den versicherungsmathematisch zugrundeliegenden Rechnungszins in der Grundversorgung eingehend beraten und differenzierte Überlegungen innerhalb des Aufsichtsgremiums angestellt: „Es stellt sich die Frage, wie bei dem staatlich verordneten negativen Zinsniveau der Rechnungszins zu justieren ist“, führte Dr. Weber aus. Aufgrund der volks-

wirtschaftlichen Datenlage spreche sich der Aufsichtsausschuss für eine Novellierung des Rechnungszinses aus, die der Vorsitzende des Verwaltungsausschusses zuvor dargelegt hatte. Schließlich sei es das Ziel des Versorgungswerkes, seinen Mitgliedern und Rentenempfängern auch weiterhin eine auskömmliche Rente im schwierigen Marktumfeld zu gewährleisten. Dies setze wiederum die zuvor erwähnte solide und risikobewusste Kapitalbasis voraus.

Daneben habe sich der Aufsichtsausschuss im Jahr 2021 intensiv dem zukunftsweisen Thema des nachhaltigen Investierens gewidmet. Es bestehe eine Klimakrise, die „unser Leben bedroht“, sagte Dr. Weber. Ein „Weiter so“ sei nicht mehr möglich, es sei nicht nur Zeit umzudenken, sondern zu handeln. Daher müssten dem Aufsichtsausschussvorsitzenden zufolge auch zukünftige Investitionen des Versorgungswerkes diesen Gegebenheiten Rechnung tragen: „Es ist unsere ethische Verantwortung gegenüber unseren Nachkommen und besonders für uns als Ärzte“, führte Dr. Weber aus.

Umweltbewusstes Investieren habe daher bei der Ärzteversorgung Tradition. Bereits 2012 habe die ÄVWL sich – als erster privater Investor – an den vom damaligen Bundeswirtschaftsministerium und der KfW aufgelegten Global Climate Partnership Funds beteiligt. Dieser Fonds fördere Klimaschutz- und Energieeffizienzprojekte in Entwicklungs- und Schwellenländern, etwa durch die Finanzierung von Windparks, Photovoltaikanlagen oder Infrastruktur. Zudem gehöre es seit jeher zu dem kodifizierten Selbstverständnis und der Handlungsmaxime der Ärzteversorgung, ihre Kapitalanlagen auf die Einhaltung ethischer, sozialer und ökologischer Faktoren hin zu überprüfen.

Gleichzeitig sei man sich bewusst, dass es hierbei nur selten Schwarz-Weiß oder Ja-Nein gebe. Vielmehr unterlägen viele Aspekte einem großen Interpretationsspielraum, je nachdem, von welcher Seite man sich der Investition nähere oder welche Ziele priorisiert würden.

Nachhaltigkeitsstrategie für die Kapitalanlage

„Nach intensiven und umfangreichen Vorarbeiten hat sich der Aufsichtsausschuss im Geschäftsjahr 2021 auf den Weg gemacht, eine umfassende Nachhaltigkeitsrichtlinie, also ein dezidiertes und bindendes Regelwerk für die Kapitalanlage zu erarbeiten“, berichtete Dr. Weber. Mit fachkundiger externer Begleitung habe man eine differenzierte ESG-Anlagerichtlinie erarbeitet. Diese berücksichtige die Ziele Umwelt (E), Soziales (S) und Unternehmensführung (G) und sei ab sofort kodifizierter Teil des Anlageprozesses und der Risikoanalyse bei der Kapitalanlage der Ärzteversorgung. „Damit gibt die Ärzteversorgung den externen Fondsmanagern eine klare Richtlinie an die Hand, welche Investitionen getätigt werden dürfen und verhindert ein sogenanntes Greenwashing durch die Fondsgesellschaften“, erläuterte der Aufsichtsausschussvorsitzende. Zudem trage die ÄVWL damit aktiv zum Erreichen der Ziele des Pariser Klimaabkommens sowie der Entwicklungsziele der Vereinten Nationen bei. Gleichzeitig sei die Richtlinie auch der erste Schritt zur Umsetzung der zukünftigen Taxonomie-Verordnung der EU, die wahrscheinlich ab 2025 gelten wird. Das Versorgungswerk leiste mit der ESG-Anlagerichtlinie seinen Beitrag zur Transformation von Wirtschaft und Gesellschaft – für eine nachhaltige Zukunft.

„Wir sehen keinen Widerspruch des Nachhaltigkeitsgedankens zu den Kapitalanlagezielen Rendite und Sicherheit. Im Gegenteil: Wenn wir uns aktiv und intensiv mit dem Klimawandel und nachhaltigkeitsbezogenen Entwicklungen beschäftigen, können wir damit verbundene Risiken für die Kapitalanlage identifizieren und konsequent

reduzieren“, betonte Dr. Weber. Außerdem biete sich der Ärzteversorgung dadurch die Möglichkeit, mit diesen Entwicklungen verbundene Chancen zu erkennen und damit letztendlich auskömmliche Erträge zu realisieren. Schließlich sei es das Ziel der Ärzteversorgung, das eigene Investmentportfolio möglichst bis 2045, spätestens aber bis Ende 2050 treibhausgasneutral zu gestalten.

Darüber hinaus eröffne die Anlagestrategie die Möglichkeit, eine vom Ministerium der Finanzen des Landes NRW erlassene Infrastrukturquote bei der Kapitalanlage zu nutzen. Somit könne die ÄVWL ihr bisheriges

Engagement bei Investments in Infrastrukturprojekte intensivieren und erhalte dadurch zusätzlichen Gestaltungsspielraum hinsichtlich der Risikoauslastung bei der Anlage des Sicherungsvermögens.

Anschließend informierte der Auf-

sichtsausschussvorsitzende die Kammerversammlung unter dem Aspekt „Sicherheit des Geschäftsbetriebes“ darüber, dass die interne Revision, wie im Vorjahr, zu keinen Hinweisen für das Vorliegen von Mängeln geführt habe, die die Ordnungsmäßigkeit und Sicherheit des Geschäftsbetriebes gefährden oder die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Versorgungswerkes beeinträchtigen könnten. In der gemeinsamen Sitzung mit dem Verwaltungsausschuss im Mai 2021 konnten zudem der Prüfbericht, das versicherungsmathematische Gutachten sowie der Geschäftsbericht des Vorjahres erörtert werden.

Dr. Weber schloss mit Worten des Dankes an den Präsidenten der Ärztekammer Westfalen-Lippe, Dr. Hans-Albert Gehle, an die hauptamtliche Geschäftsführung der Ärzteversorgung und die Ausschussmitglieder für deren engagierte und leidenschaftliche Arbeit. Ebenso würdigte er das Engagement und die Expertise der Sachverständigen des Aufsichtsausschusses, Rechtsanwalt Peter Hartmann und Prof. Dr. Stefan Thiele.

Die Kammerversammlung erteilte dem Verwaltungsausschuss sowie dem Aufsichtsausschuss jeweils einstimmig die Entlastung.



Dr. Andreas Weber

„Wir sehen keinen Widerspruch des Nachhaltigkeitsgedankens zu den Kapitalanlagezielen Rendite und Sicherheit.“

Sechs Jahre und drei Monate

Medizinstudium im Rückblick

Von Philipp Schiller

Seit einigen Monaten bin ich frischgebackener Arzt, es fühlt sich manchmal immer noch komisch an, das so zu formulieren. Damit bin ich vermutlich momentan das beruflich unerfahrenste Mitglied des Arbeitskreises Junge Ärztinnen und Ärzte, weshalb ich mich dazu entschieden habe, in meinem ersten Beitrag für das Westfälische Ärzteblatt ein kurzes Resümee meiner Studienzeit zu ziehen.

Gute Lehre braucht (Nicht-)Präsenz

Ich bin sehr dankbar, dass ich das Glück hatte, mein Studium in Präsenz starten zu dürfen und erst in den letzten Semestern auf eine digitale Variante umsteigen musste. Im Gegensatz zu vielen meiner jüngeren Kommilitonen konnte ich den sogenannten Präparierkurs „live und in Farbe“ erleben und erste Übungen der Sonographie am Gerät absolvieren. Es kann noch so viele großartige Gadgets und kreative Programme geben: Manche Fertigkeiten können virtuell nur unzureichend vermittelt werden. Die Medizin bleibt ein Anwendungsgebiet, das mit seinen Händen und Sinnen am echten Menschen arbeitet. Das ist eine wichtige Erkenntnis der letzten zwei Jahre.

Gleichzeitig dürfen wir nicht zulassen, die bisher gemachten digitalen Erkenntnisse leichtfertig zu verspielen und jetzt wieder jede Lehrveranstaltung auf Teufel komm raus physisch stattfinden lassen. Digitale Teilnahmemöglichkeiten sind nicht nur für Studierende mit Kind oder Beeinträchtigung

eine echte und spürbare Erleichterung. Am Beispiel der Medizinischen Fakultät der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster kann man sehen, wie gut hybride Lehre funktionieren kann. Die Zukunft des Medizinstudiums muss beide Formate in sich vereinen können.

Mehr Interprofessionalität wagen

Ich erinnere mich, wie interessant es zu Beginn des Studiums war, in den Grundlagenvorlesungen nicht nur neben anderen Medizinern zu sitzen, sondern gleichzeitig auch mit Biologen, Zahnmedizinern und sogar Oecotrophologen Kontakt zu haben. Die Begegnungen waren allerdings nur von kurzer Dauer, denn schon im zweiten bzw. spätestens im dritten Semester waren wir „Humanis“ dann unter uns. Im klinischen Studienabschnitt gab es zwar noch sporadische Lehrveranstaltungen mit Pharmaziestudenten, jedoch konnte man diese an einer Hand abzählen. Dabei wäre es heutzutage so wichtig, schon vor Studienabschluss auf die anderen Berufsgruppen zu treffen, mit denen man später tagtäglich gemeinsam arbeiten wird. Allein schon, um mehr Kontakte ins Gesundheitswesen außerhalb der Ärzteschaft zu haben und aus seiner eigenen „Blase“ herauszukommen, wären interprofessionelle Seminare oder Vorlesungen ein echter Gewinn. Darüber hinaus erlangt man ein besseres Verständnis dafür, mit welchen Problemen und Herausforderungen andere

konfrontiert sind. Deshalb freue ich mich sehr über die zunehmende Einrichtung von sogenannten „interprofessionellen Ausbildungsstationen“ (IPSTA, vgl. <https://www.bvmd.de/portfolio-items/ipsta-interprofessionelle-ausbildungsstation/>) in denen zukünftige Ärzte, Pflegekräfte, Pharmazeuten etc. gemeinsam (unter Aufsicht) an eine eigenständige Stationsleitung und Patientenbetreuung herangeführt werden.

Universitäre Lehre bedarf ausreichender Finanzierung

Der überall beklagte ärztliche Personalmangel wirkt sich nicht nur auf die Patientenversorgung, sondern natürlich auch auf die studentische Lehre aus. Alle Studierenden kennen die Situation, dass mit deutlicher Verspätung ein abgehetzter und verschwitzter Assistenzarzt in den Seminarraum gestürzt kommt, dem kurz vorher auf Station verkündet wurde, er möge doch bitte jetzt sofort einen Vortrag halten. Das zwangsläufig resultierende Powerpoint-Karaoke bereitet vermutlich weder dem Dozenten noch den Zuhörern besondere Freude.

Junge Ärzte



Serie

Philipp Schiller

ist Mitglied des Arbeitskreises Junge Ärztinnen und Ärzte der ÄKWL



Talent für Didaktik fördern

Momentan ist die Lage an vielen deutschen Universitätskliniken so, dass ein Talent für Medizindidaktik nicht in dem gleichen Maße gefördert wird wie ein Talent für wissenschaftliches Arbeiten. Es wird leider allzu häufig der wissenschaftliche Erfolg an die erste Stelle gesetzt und die Lehre wird als ärgerliches Anhängsel in Kauf genommen. Ich möchte die beiden dabei gar nicht gegeneinander ausspielen, denn ich bin überzeugt, dass Forschung und Lehre (im Sinne des Humboldtschen Ideals) eine Einheit darstellen sollten. Damit sie dies können, müssen sie aber ausreichend vergütet werden und

sich dadurch nicht mehr als Konkurrenten um knappe Zeitressourcen wahrnehmen. Außerdem muss an Lehre interessierten Ärztinnen und Ärzten ausreichend Möglichkeit und Zeit gegeben werden, ihre didaktischen Fähigkeiten zu verbessern. So genannte „Teach the Teacher“-Programme sind ein guter Anfang, allerdings gibt es davon noch zu wenige bzw. sie sind nicht bekannt genug. Zweifellos besteht jedenfalls noch Luft nach oben. Dass zukünftig mehr Menschen die Bedeutung der medizinischen Lehre erkennen, wünsche ich uns allen. Sie sichert nämlich die Qualität der ärztlichen Behandlungen und die Patientensicherheit von morgen.



Der Arbeitskreis Junge Ärztinnen und Ärzte der ÄKWL ist auch auf Facebook und Instagram aktiv. Dort posten wir zeitnah Beiträge zu aktuellen berufspolitischen Themen wie auch Fotos und Videos von unseren Veranstaltungen und Sitzungen. Ihr erreicht uns auf Facebook unter: **Junge Ärzte der Ärztekammer Westfalen-Lippe**, auf Instagram unter **@junge_aerzte_aekwl** – schaut vorbei und seid gespannt!

Neue Weiterbildungsordnung 2020 und eLogbuch

Informationsveranstaltungen der Ärztekammer Westfalen-Lippe

Was macht die Weiterbildungsordnung 2020 aus? Was bedeutet eigentlich „kompetenzbasierte“ Weiterbildung? Wie sieht das eLogbuch zur Dokumentation der Weiterbildung aus?

Diese und viele weitere Fragen werden in der Fortsetzung der neuen Veranstaltungsreihe der Ärztekammer Westfalen-Lippe geklärt, die sich sowohl an weiterbildungsbefugte Ärztinnen und Ärzte als auch an Ärztinnen

und Ärzte in Weiterbildung richtet. In Online-Veranstaltungen informiert die Ärztekammer über die Umsetzung der neuen Weiterbildungsordnung.

Programm

- Weiterbildungsordnung 2020/kompetenzbasierte Weiterbildung
- eLogbuch

Online-Infoveranstaltungen (Webex)

Termine für

Ärztinnen und Ärzte in Weiterbildung:

Mittwoch, 17. August 2022
Mittwoch, 5. Oktober 2022
Mittwoch, 7. Dezember 2022

Termine für

Weiterbildungsbefugte:

Mittwoch, 7. September 2022
Mittwoch, 2. November 2022

jeweils von 18.00 bis 20.15 Uhr

Eine Fortführung für 2023 ist geplant. Termine werden frühzeitig bekannt gegeben!



©LIGHTFIELD STUDIOS – stock.adobe.com

Auskunft und Anmeldung:

Birgit Grätz, Tel.: 0251 929-2302,
E-Mail: birgit.graetz@aekwl.de

Verbindliche Anmeldung jeweils bis drei Tage vor Veranstaltungsbeginn möglich. Die Veranstaltungen sind im Rahmen der Zertifizierung der ärztlichen Fortbildung mit 3 Punkten der Kategorie A zertifiziert.

Weiterbildung: Übergangsbestimmungen laufen aus

Alte oder neue Weiterbildungsordnung?

Von Birgit Grätz, ÄKWL

„Welche Weiterbildungsordnung ist für mich maßgeblich?“ Diese und ähnliche Fragen erreichen verstärkt die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Ressorts Aus- und Weiterbildung der Ärztekammer Westfalen-Lippe. Seit dem 01.07.2020 gilt eine neue Weiterbildungsordnung im Bereich der Ärztekammer Westfalen-Lippe. Kammerangehörige, die sich bei Inkrafttreten dieser Weiterbildungsordnung bereits in Weiterbildung befunden haben, können innerhalb festgelegter Fristen noch nach den Bestimmungen der bis dahin gültigen Weiterbildungsordnung (WO 2005) die Weiterbildung abschließen und die Zulassung zur Prüfung beantragen.

Wichtige Fristen

Wer noch nach den Bestimmungen der alten Weiterbildungsordnung die Zulassung zur Prüfung beantragen möchte und alle Anforderungen der WO 2005 erfüllt, muss folgende Fristen für die Beantragung beachten:

Facharztanerkennung:
bis spätestens 30.06.2027

Schwerpunktbezeichnung:
bis spätestens 30.06.2023

Bereich/Zusatz-Weiterbildung:
bis spätestens 30.06.2023

Unterlagen für den Antrag

Für einen Antrag auf Zulassung zur Prüfung müssen folgende Unterlagen zum genannten Stichtag bei der Ärztekammer vorliegen:

- vollständig ausgefülltes Antragsformular
- Dokumentation der geleisteten Weiterbildung:
 - Weiterbildungszeugnis/se
 - Operations- und Leistungskatalog über die selbstständig durchgeführten operativen Eingriffe und Untersuchungs- und Behandlungsmethoden, von der die Weiterbildung leitenden Person bescheinigt, unter deren Leitung diese durchgeführt wurden
 - Entsprechend ausgefülltes Logbuch, bestätigt durch die die Weiterbildung leitende Person, einschließlich der geführten Gespräche zum Stand der Weiterbildung
 - Ggf. Nachweise von geleisteten Kurs-Weiterbildungen

Der Prüfungstermin kann nach dem genannten Stichtag 30.06.2023 für Schwerpunkt- und Zusatzbezeichnungen bzw. 30.06.2027 für Facharztanerkennungen liegen.

Antragsformulare, Prüfungspläne und Muster-Leistungskataloge gibt es auf der Homepage der Ärztekammer, www.aekwl.de. Alle Unterlagen müssen der Ärztekammer als beglaubigte Kopie vorgelegt werden.

Sollte die Weiterbildungszeit z. B. wegen Elternzeit unterbrochen worden sein oder sich wegen Weiterbildung in Teilzeit verlängern, nutzen Sie den Weiterbildungszeitenrechner im Portal der Ärztekammer Westfalen-Lippe oder auf der Internetseite der ÄKWL, um zu prüfen, ob die Fristen erfüllt werden können:

<https://portal.aekwl.de/web/serviceportal/weiterbildungszeitenrechner#weiterbildungszeit>



Weiterbildungs-Ende erst nach dem Stichtag?

„Was mache ich, wenn meine Weiterbildungszeit erst nach dem Stichtag endet bzw. ich meine Inhalte bis dahin nicht zusammen habe?“ – Wenn Inhalte, Zeiten oder auch Kursteile erst nach dem jeweiligen Stichtag vervollständigt werden können, ist die Prüfung nach der neuen Weiterbildungsordnung (WO 2020) abzulegen. Dies gilt ausnahmslos. In diesem Fall überprüfen Sie bitte selbstständig, inwieweit die WO 2020 Anforderungen enthält, die Sie für Ihre Weiterbildung berücksichtigen müssen. Bei einem Wechsel der Weiterbildung auf die Regularien der WO 2020 stellen Sie Ihre Dokumentation bitte auf das elektronische Logbuch um.

Haben Sie weitere Fragen? Das Serviceteam der ärztlichen Weiterbildung hilft gerne weiter: Tel. 0251 929-2323.



Qualität der ärztlichen Weiterbildung kontinuierlich verbessert

Regelmäßige Evaluationen der Kammer zeichnen aktuelles Bild der Weiterbildung in Westfalen-Lippe

Von Klaus Dercks, ÄKWL

Die ärztliche Weiterbildung zählt zu den wichtigsten Aufgaben der Ärztekammer Westfalen-Lippe: 2747 Anträge auf Anerkennung einer Facharzt-, Gebiets-, Schwerpunkt oder Zusatzbezeichnung gingen im vergangenen Jahr bei der Kammer ein – über 7500 Weiterbildungsbefugte und fast 1100 bei Prüfungen ehrenamtlich tätige Ärztinnen und Ärzte engagieren sich in Westfalen-Lippe dafür, dass Kolleginnen und Kollegen ihre Qualifikationen beantragen und letztlich erwerben können und so die Qualität einer hochstehenden Patientenversorgung sichern.

Es steht im Heilberufsgesetz: „Kammerangehörige ... können ... neben ihrer Berufsbezeichnung weitere Bezeichnungen führen, die auf besondere Kenntnisse in einem bestimmten beruflichen Gebiet (Gebietsbezeichnung) oder Teilgebiet (Teilgebietsbezeichnung) oder auf Bereiche (Zusatzbezeichnung) hinweisen“ (§ 33 HeilBerG). Welche Kenntnisse dies sind und wie sie erworben werden können, regelt die Ärzteschaft im Rahmen der Selbstverwaltung – schließlich versammeln die Ärztekammern mit ihren Kammerangehörigen nicht nur die nötige Expertise, sondern bilden in ihren demokratisch legitimierten Gremien auch einen Querschnitt des Berufsstandes ab.

Rückblende: In den 1950er Jahren reichte es noch, die Tätigkeiten der Ärztinnen und Ärzte in verschiedenen Gebieten grob zu umreißen. Eine „Weiterbildungsordnung“ nach heutigen Begriffen gab es nicht, die nötigen Festlegungen wurden in der Berufsordnung der Ärztinnen und Ärzte getroffen. Weiterbildungsrecht wirkte eher im Sinne einer „Schilderordnung“ – wer darf zur

75
Jahre
Ärztekammer
Westfalen-Lippe



Gemeinschaftsaufgabe Weiterbildung: Die Ärztekammer bittet Weiterbildungsassistentinnen und -assistenten, aber auch die Weiterbildungsbefugten im Rahmen von Evaluationen um ihre Einschätzung der aktuellen Situation.

Foto: ©Robert Kneschke – stock.adobe.com

Orientierung seiner Patienten nach Erwerb des Facharztstitels welches Schild an der Praxistür anbringen? Im Zuge der Entwicklung des medizinischen Fortschritts wurde jedoch die Ausdifferenzierung der Weiterbildung und ihrer Regeln notwendig. Die inzwischen entstandene Weiterbildungsordnung wurde immer mehr auch „Berufsausübungsordnung“, indem sie die Grenzen beschrieb, innerhalb derer sich Fachärztin und Facharzt bei ihrer Tätigkeit bewegen, die sie aber nicht überschreiten dürfen.

Weiterbildungsordnung wuchs zum dicken Buch

1993 erreichte die Ausdifferenzierung mit einer Novelle der Weiterbildungsordnung einen vorläufigen Höhepunkt. „Wesentlich war, eine Weiterbildungsordnung zu schaffen, die Inhalte und Prozeduren vorgab, die

in einem Fach zwingend zu erfüllen sind“, erinnert sich Prof. Dr. Ingo Flenker, Präsident der ÄKWL von 1993 bis 2005, an die Diskussionen vor Einführung einer neuen Muster-Weiterbildungsordnung Anfang der 90er-Jahre, die eine Verbesserung der Qualität ärztlicher Weiterbildung zum Ziel hatten. Weitere Novel-

lierungen folgten – das Inkrafttreten der „Weiterbildungsordnung 2020“ markierte vor zwei Jahren schließlich in Westfalen-Lippe zudem einen Paradigmenwechsel: Der Fokus liegt nun weniger auf Weiterbildungszeiten und erfüllten Richtzahlen, stattdessen steht der Erwerb von Kompetenzen im Mittelpunkt. Die Weiterbildungsordnung ist dabei ein Abbild der immer komplexer werdenden Medizin: Waren in den 1960er-Jahren noch 16 Gebiete zu beschreiben, umfasst die derzeitige Fassung der Weiterbildungsordnung 34 Gebiete und 57 Zusatz-Weiterbildungen



Prof. Dr. Ingo Flenker (l.) und Prof. Dr. Theodor Windhorst



— ein dickes Buch, das einen Umfang von rund 450 Seiten hat.

Die Ärztekammer Westfalen-Lippe habe im Laufe der Jahrzehnte mehrere Ansatzpunkte zur Verbesserung der Weiterbildungsqualität genutzt, berichtet Prof. Dr. Theodor Windhorst, Präsident der ÄKWL von 2005 bis 2019. So habe die Kammer daran gearbeitet, die Weiterbildungsbefugten in ihrer Funktion als Lehrer und Mentoren für die Ärztinnen und Ärzte in Weiterbildung zu stärken. Allerdings müssten die Strukturen eines Krankenhauses ärztliche Weiterbildung erst einmal ermöglichen. Ärztliche Weiterbildung dürfe nicht untergehen, weil im Arbeitsalltag keine Zeit mehr dafür bleibt, betont Windhorst: „Das ist nichts, was man nach dem Dienst ab 20.00 Uhr ‚noch mal eben‘ dranhängt.“

Die Kammer drängt deshalb nicht nur bei der Krankenhausplanung stets darauf, einen Rahmen für qualitätvolle ärztliche Weiterbildung zu schaffen. Ein wichtiges Instrument zur Sicherung der Weiterbildungsqualität ist auch die Entscheidung über die Zulassung eines Krankenhauses als Weiterbildungsstätte, die die Ärztekammer treffen muss. Krankenhausträger, die nicht die für die Weiterbildung nötigen sachlichen und personellen Ressourcen zur Verfügung stellen, könnten nicht mit einer Zulassung rechnen, erläutert Prof. Flenker die Linie der Kammer. Inzwischen habe sich herumge-

sprochen, dass die Kammer dies ernst meint — schließlich hat eine Nicht-Zulassung als Weiterbildungsstätte erhebliche Folgen für eine Klinik. „Die entscheidende Ressource für ein Krankenhaus sind nun einmal Ärztinnen und Ärzte.“

Planung ist die eine Seite — doch wie steht es um die Qualität der ärztlichen Weiterbildung in der Realität? Die Ärztekammer Westfalen-Lippe fordert nicht nur von Weiterbildungsbefugten, ihre Aufgabenwahrnehmung in der Weiterbildung darzulegen. Sie war auch die erste in der Bundesrepublik, die im Jahr 2009 Ärztinnen und Ärzte im ganzen Kammerbezirk nach ihren Weiterbildungs-Erfahrungen befragte. In Westfalen-Lippe waren die Assistentinnen und Assistenten seither im Rahmen regelmäßiger Evaluationen — in diesem Jahr bereits zum siebten Mal — eingeladen, eine Einschätzung zur Qualität ihrer Weiterbildung abzugeben und so ein aktuelles Bild der Lage zu zeichnen.

Dabei gehe es der Kammer keinesfalls um Kontrolle, erklärt Prof. Windhorst. Das Engagement der Evaluationsteilnehmer komme zunächst einmal heutigen und künftigen Weiterbildungsassistentinnen und -assistentinnen zugute. „Man sollte unbedingt in die Evaluationen schauen, was Kolleginnen und Kollegen bereits an Erfahrungen an einer Weiterbildungsstätte gesammelt haben“, rät Prof. Windhorst allen Interes-

sierten auf der Suche nach einer Weiterbildungsstelle. Sinnvoll sei, die Evaluation der Ärztekammer als Informationsquelle für die Entscheidung zu nutzen.

Doch auch die Kammer verfolgt die Evaluationsergebnisse sehr genau. „Es geht nicht nur darum, eventuelle Mängel zu erfassen“, erläutert Prof. Flenker. „In Westfalen-Lippe hat die Evaluation der Weiterbildung Konsequenzen. Wir agieren!“ Durch einen kritisch bewerteten konstruktiven Dialog der Kammer mit den Weiterbildungsbefugten und, wenn nötig, Visitationen erreiche die ÄKWL Verbesserungen in den Weiterbildungsstätten. Die Kammer nehme ihre Aufgabe, ärztliche Weiterbildung zu gestalten, sehr ernst, bekräftigt auch Prof. Windhorst. Schließlich erwarteten Patientinnen und Patienten auch von künftigen Ärztegenerationen eine gute Versorgung.

Wie hat sich die ärztliche Weiterbildung im Laufe der Jahrzehnte verändert? „Sie ist qualitativ deutlich besser geworden“, urteilt — auch im Rückblick auf die eigene Weiterbildungszeit — Prof. Flenker. Die Anforderungen an die Weiterbildungsassistenten haben sich indessen gewandelt, stellt Prof. Windhorst fest: Zwar sei ärztliche Weiterbildung organisierter als noch vor Jahrzehnten — die für diese Zeit nötige Eigeninitiative und -dynamik dürften von Ärztinnen und Ärzten dennoch nicht unterschätzt werden.

Sorgen Sie für Durchblick

Qualitätsmanagement-Beauftragter



Studi-Programm QMB

Werden Sie zum aktiven Motor und QM-Gestalter und starten Sie mit Arbeitsmaterialien und Vorlagen selbstständig durch.

medatixx-akademie.de



Mehr erfahren

Neue Fortbildungs-App ab sofort verfügbar

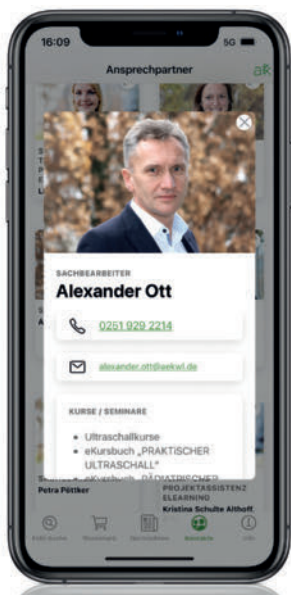
Neue Funktionen erleichtern Suche und Anmeldung für Veranstaltungen

Von Christoph Ellers,
Stellv. Leiter Ressort Fortbildung der ÄKWL

Für die beiden geläufigsten mobilen Betriebssysteme (iOS und Android) unterhält die Akademie für medizinische Fortbildung der ÄKWL und der KVWL seit über zehn Jahren eine kostenlose Fortbildungs-App. Mit der Einführung eines neuen Seminarverwaltungssystems in der Akademie wurde auch die bisherige App vollständig überarbeitet und neu programmiert. Ziel der Fortbildungs-App ist es, Interessierten einen schnellen Überblick über das Fort- und Weiterbildungsangebot der Akademie sowie unkomplizierte Anmeldungen zu ermöglichen. Neben der Optimierung der Oberflächen und Funktionen für die neuesten Smartphone- und Tabletgenerationen gibt es deshalb auch Neuerungen und Verbesserungen hinsichtlich einer optimalen Fort- und Weiterbildungssuche.

Funktionale Verbesserungen

- Optimierung der Anzeige von Suchergebnissen und Struktur mit Angabe des Live-Anmeldestandes (Anzahl der noch vorhandenen Teilnehmerplätze)
- Schnellübersicht über die Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner der Akademie, die über die App direkt angemalt oder angerufen werden können



- Ein „Warenkorb“, der auf Wunsch Anmelde-daten speichert, wodurch Folgebuchungen erleichtert werden

Funktionale Neuerungen

- Stapelbuchung: Anmeldung mehrerer Personen in einem Buchungsvorgang
- Persönliche Kursübersicht: Übersicht der in der App bereits gebuchten Kurse mit Angabe des Status

- Möglichkeit zur „qualifizierten Buchung“: Sofern Zugangsdaten zur Internetlernplattform ILIAS der Akademie vorliegen, ist eine Direktbuchung in die Veranstaltung möglich; bei reinen Online-Fortbildungen erhalten Interessenten innerhalb von 60 Minuten Zugriff auf die Lerninhalte

- Pushfunktion: Interessenten können unter „Nachrichten“ selbst festlegen, über welche fach-spezifischen Fort- und Weiterbildungsthemen Pushnachrichten gewünscht werden

- Mitgliedschaft beantragen: Interessenten können bequem über die App die Mitgliedschaft in der Akademie für medizinische Fortbildung beantragen

- Übergang zu den Social-Media-Kanälen und den Internetpräsenzen der Akademie (ILIAS-Lernplattform, Homepage, Facebook, Instagram)

Mit der Neuprogrammierung zielt die Akademie nicht nur auf die Nutzung elektronischer Kommunikationsmedien, sondern möchte auch einen weiteren Schritt zur zielgerichteten und selbstgesteuerten Information über Fort- und Weiterbildungsmaßnahmen anbieten und das Anmeldeverfahren erleichtern.

Über die folgenden QR-Codes steht die Fortbildungs-App für das entsprechende Endgerät zum Download bereit:

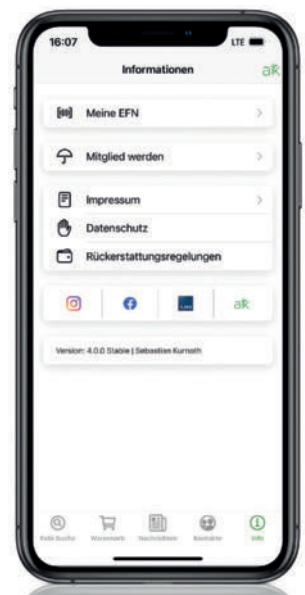
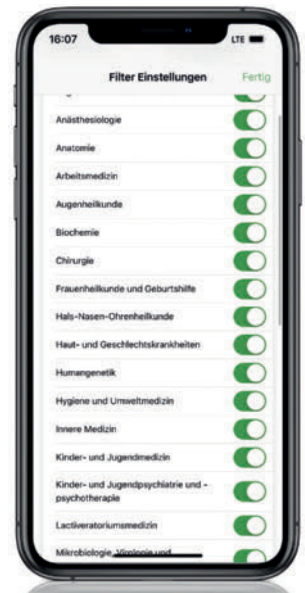
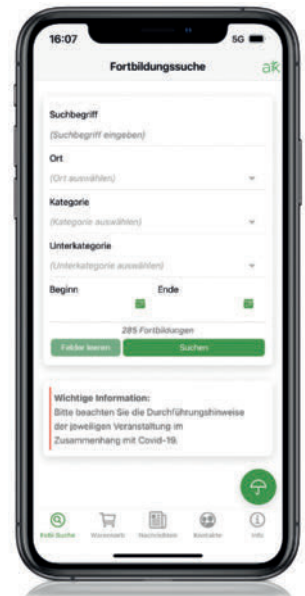


Google Play



Apple

Neu in der Fortbildungs-App der Akademie: Eine Schnellübersicht der Ansprechpartnerinnen und -partner (I.), eine verbesserte Suche nach Veranstaltungen (oben rechts), umfangreiche Filtermöglichkeiten (Mitte rechts) und nicht zuletzt die Möglichkeit, komfortabel die Mitgliedschaft in der Akademie zu beantragen (unten rechts).





ÄRZTEKAMMER
WESTFALEN-LIPPE



EINLADUNG ZUM 15. WESTFÄLISCHEN ÄRZTETAG

Gendermedizin: Wege zu einer geschlechtsspezifischen Gesundheitsversorgung



Im Mai letzten Jahres forderte der 124. Deutsche Ärztetag, die Geschlechterperspektive in allen Bereichen des Gesundheitswesens gleichermaßen zu berücksichtigen – von der Forschung, z. B. mit der Einrichtung weiterer Lehrstühle zur gendersensiblen Medizin, bis in die medizinische Versorgung.

Gendermedizin? Da denken viele immer noch an „Frauengesundheit“. Doch der Begriff meint mehr. Eine geschlechtersensible Medizin dient der Gesundheit von Frauen und Männern. Sie ist zudem auch der Einstieg in eine individualisierte Medizin.

Gendermedizin hat in der Versorgungswirklichkeit bei weitem noch nicht den Stellenwert, der ihr zukommt. Das will der 15. Westfälische Ärztetag ändern und mit konkreten Beispielen aus unterschiedlichen Blickwinkeln dafür werben, wie Patientenversorgung von geschlechtersensibler Medizin profitieren kann: Etwa, was die Geschlechterperspektive für die Pharmakotherapie bedeutet, welche Rolle sie im Rahmen der Digitalisierung spielt oder wie eine stärkere Verankerung der Gendermedizin in der ärztlichen Ausbildung den Blick der künftigen Ärztegeneration auf dieses Thema schärft. Wie gelingt es, Gendermedizin als selbstverständliches Element ärztlichen Handelns in den Versorgungsalltag zu bringen? Auch dieser Frage will der Westfälische Ärztetag nachgehen und im Rahmen einer Podiumsdiskussion nach Wegen suchen, wie dieses Ziel erreicht werden kann.



Freitag, 26. August 2022, 15.00 bis 19.00 Uhr
im Ärztehaus Münster, Gartenstr. 210–214, 48147 Münster, und online

Programm

Begrüßung und Einführung

Dr. med. Johannes Albert Gehle, Präsident der Ärztekammer Westfalen-Lippe

Impulsreferate: Gendermedizin aus verschiedenen Perspektiven

Der geschlechtsspezifische Blick in der Pharmakotherapie

Prof. Dr. med. Petra A. Thürmann, Inhaberin des Lehrstuhls für Klinische Pharmakologie der Universität Witten/Herdecke

Berücksichtigung von Genderaspekten bei der Digitalisierung

Prof. Dr. med. Sylvia Thun, Universitätsprofessorin für Digitale Medizin und Interoperabilität, Charité – Universitätsmedizin Berlin

Gendermedizin in der ärztlichen Ausbildung

Prof. Dr. med. Sabine Oertelt-Prigione, Leiterin der Arbeitsgruppe Geschlechtersensible Medizin an der Medizinischen Fakultät Ostwestfalen-Lippe (OWL)

Podiumsdiskussion

Wie bringen wir Gendermedizin in den Versorgungsalltag?

- Nezahat Baradari MdB, Mitglied im Gesundheitsausschuss des Deutschen Bundestages für die SPD-Bundestagsfraktion
- Dr. med. Johannes Albert Gehle
- Prof. Dr. med. Bernhard Marschall, Studiendekan der Medizinischen Fakultät der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster
- Barbara Steffens, Leiterin der Landesvertretung Nordrhein-Westfalen der Techniker Krankenkasse
- Prof. Dr. med. Petra A. Thürmann

Moderation: Dr. med. Markus Wenning, Ärztlicher Geschäftsführer der ÄKWL

Die Teilnahme am 15. Westfälischen Ärztetag ist kostenfrei.

Anmeldung unter westfaelischer-aerztetag@aekwl.de (unter Angabe der Teilnahme in Präsenz oder online) oder über den Online-Fortbildungskatalog bzw. die Fortbildungs-App der Akademie für medizinische Fortbildung der ÄKWL und der KVWL: www.akademie-wl.de/fortbildungskatalog

Informationen unter: Tel. 0251 929-2042

Tipps zum MFA-Ausbildungsstart

„Patenschaft“ kann den Start ins Berufsleben erleichtern

Von Anja Schulze Detten, ÄKWL

Bis vor einigen Wochen waren sie noch Schülerinnen und Schüler – mit dem Ausbildungsbeginn Anfang August erleben die Auszubildenden für den Beruf der Medizinischen Fachangestellten einen neuen Alltag. Er ist durch ganztägige Arbeit in einem noch fremden Umfeld mit älteren Kolleginnen und Kollegen vorgegeben – aller Anfang ist schwer und stellt nicht nur die oft noch jugendlichen Auszubildenden vor neue Herausforderungen.

Veränderung im Praxisteam

Selbst für ein eingespieltes Praxisteam bedeutet ein neues Teammitglied Unruhe und Veränderung. Meistens ist das gesamte Team an der Ausbildung mitbeteiligt, auch wenn die Ärztin bzw. der Arzt formal Ausbilder bzw. Ausbilderin ist. Praxisinhaber und Team sollten gemeinsam überlegen, wie die ersten Ausbildungstage gestaltet werden und wer grundsätzlich welche Aufgaben bezüglich der Auszubildenden* übernehmen soll und wie sie in die Arbeit bzw. in den Alltag als Medizinische Fachangestellte am besten herangeführt wird, ohne sie gleich zu überfordern. So wird der Start in die Ausbildung erleichtert und die Auszubildende hat von Anfang an das gute Gefühl, willkommen und gut aufgehoben zu sein.

Idealerweise ist eine Mitarbeiterin bereit, die „Patenschaft“ für die Auszubildende zu



Neu in der Praxis? Klare Absprachen und Zuständigkeiten erleichtern Praxisteams und Auszubildenden den Ausbildungsstart.

Foto: Eick

übernehmen. Als erste Ansprechpartnerin ist die Patin Bezugsperson für die Auszubildende, die sie bei Fragen und Vorkommnissen unterstützt. Die Patin kann entweder für die gesamte Einarbeitung zuständig sein oder gemeinsam mit dem Ausbilder die Ausbildung überwachen und koordinieren. Für die zusätzliche verantwortungsvolle Aufgabe der „Patenschaft“ und die Einarbeitung müssen allerdings Freiräume geschaffen werden. Zudem müssen die Zuständigkeiten klar geregelt sein.

Von Anfang an sollten regelmäßige (wöchentliche) Gespräche eingeplant werden, in denen Ausbilderin, Ausbilder oder Patin gemeinsam mit der Auszubildenden die

Ideen umsetzen oder besondere Fähigkeiten der Auszubildenden für die Praxis nutzen? Unsicherheit und Unzufriedenheit (auf beiden Seiten), aber auch Streitigkeiten lassen sich durch regelmäßige Gespräche oft ausräumen oder von vornherein vermeiden.

Die betrieblichen Ausbildungsinhalte richten sich nach dem Rahmenplan, der durch die Verordnung über die Berufsausbildung zum/zur MFA bundeseinheitlich geregelt ist. Der Ausbildungsrahmenplan ist auf der Webseite der Ärztekammer zu finden und auch als Checkliste im Ausbildungsnachweis (Berichtsheft) der Auszubildenden abgedruckt.

Auf Grundlage des Ausbildungsrahmenplans sollte der betriebliche Ausbildungsplan erstellt werden, der die individuellen Praxisabläufe und -aufgaben berücksichtigt. Wann wird die Auszubildende in welchem Arbeitsbereich eingearbeitet und wer ist zuständig? Was hat die Auszubildende im Arbeitsbereich besonders zu beachten?

Der Ausbildungsrahmenplan orientiert sich grundsätzlich an den Ausbildungsmöglichkeiten, die in einer Allgemeinarztpraxis gegeben sind. Typische Beispiele ganz zentraler

* Im Folgenden ist aus Gründen besserer Lesbarkeit von MFA-Auszubildenden in der weiblichen Form die Rede – dies schließt selbstverständlich alle Geschlechter ein.

**Für Mutige ohne Angst vor Nadeln.
Für Talente mit Feingefühl.
Für Teamplayer.**

Stärke in der Ausbildung!

**MEDIZINISCHE/R
FACHANGESTELLTE/R.
ETWAS FÜR DICH?**

Finde es heraus:
www.aekwl.de/etwasfuerdich

Etwas für Dich?

Unter www.aekwl.de/etwasfuerdich informiert die Ärztekammer Westfalen-Lippe über die Ausbildung zur/zum Medizinischen Fachangestellten. Ärztinnen und Ärzte können Plakate zur MFA-Ausbildungskampagne der Kammer für ihre Praxis bestellen: Senden Sie dazu eine E-Mail an mfa@aeckwl.de mit Ihrer Lieferadresse und Anzahl der gewünschten Plakatmotive.

Fertigkeiten und Kenntnisse finden sich in der Assistenz bei ärztlicher Diagnostik und Therapie. Kann ein spezialisierter Facharzt nicht alle medizinischen Ausbildungsinhalte ohne Weiteres vermitteln, ist ein gewisser Ausgleich zwar durch den medizinischen Fachkundeunterricht im Berufskolleg gegeben. Dennoch sollte auf dem Wege der kollegialen Kooperation versucht werden, Azubis zumindest phasenweise in Praxen mit hausärztlicher Ausrichtung Erfahrungen in den Bereichen sammeln zu lassen, in denen das eigene Ausbildungsangebot nicht ausreicht.

An neue Aufgaben heranführen

Sind Auszubildende mit bestimmten Aufgaben oder Arbeitsabläufen vertraut, können sie die Verantwortung für diese Tätigkeiten übertragen bekommen und im möglichen

Rahmen zu selbstständigem Arbeiten befähigt werden. Um dies zu erreichen, ist natürlich zunächst die Heranführung an neue Aufgaben erforderlich. Dabei ist die Vorbildfunktion nicht zu verkennen, denn vorgelebte Verhaltensweisen der Kolleginnen werden häufig übernommen. Was ist Ärztin, Arzt und dem Team wichtig? Genau dies sollte die Auszubildende im Team vorgelebt finden. Auch das äußere Erscheinungsbild und die Wortwahl gegenüber Patientinnen und Patienten sollte Beachtung finden.

Wurde eine Arbeitsanweisung auch wirklich richtig verstanden? Eine Frage an die Auszubildende legt offen, ob noch etwas unklar ist oder weitere Erläuterungen notwendig sind. Regelmäßige Kontrolle zeigt, ob Tätigkeiten richtig ausgeführt werden. Sollten Fehler auftreten, braucht es Hinweise, damit die Fehler selbstständig erkannt und behoben

werden können, so können sie sich erst gar nicht festsetzen.

Die Ausbildung ist das Fundament für die künftigen Berufsjahre. Ausbilderinnen und Ausbilder sollten nicht nur die fachlichen Fertigkeiten und Kenntnisse bzw. die berufliche Handlungsfähigkeit, sondern auch die Freude am Beruf der Medizinischen Fachangestellten vermitteln. So bilden sie im Team gemeinsam eine wertvolle Kollegin aus, die ihren Beruf liebt und nach der Ausbildung gerne in der Praxis bleibt.

Haben Sie Fragen zur Ausbildung oder suchen Sie noch eine Auszubildende? Das Sachgebiet Ausbildung MFA informiert gern (Tel. 0251 929-2250, E-Mail: mfa@aeckwl.de, Internet www.aeckwl.de)



Die ärztliche Weiterbildung ist eine der Kernkompetenzen der Ärztekammer Westfalen-Lippe. Magnus Jürgens leitet den Bereich „Befugnisse zur Weiterbildung“. Mit seinen Kolleginnen und Kollegen bearbeitet er u. a. Anträge zur Erteilung einer Befugnis und bereitet die regelmäßig stattfindenden Überprüfungen der Weiterbildungs-Befugnisse vor. Bislang bedeutete das viel Aktenarbeit, der „Papierberg“ auf seinem Schreibtisch wird aber deutlich kleiner, denn seit 2021 laufen die Beantragungen digital bei der Kammer ein. Magnus Jürgens war in Vorbereitung und Umsetzung dieses Prozesses involviert und hat ebenfalls bei den anschließenden Informationsveranstaltungen über die Neuerungen für Weiterbildungsbefugte mitgewirkt.

GESICHTER DER KAMMER

ÄRZTEKAMMER WESTFALEN-LIPPE





Foto: iStockphoto.com

4. WESTFÄLISCHER EVA-TAG

für EVA/NäPa und die, die es werden wollen, aus haus- und fachärztlichen Praxen

Samstag, 3. September 2022 von 9.00 bis 16.30 Uhr, KVVWL Dortmund

Programm

9.00 Uhr	Begrüßung	Dr. med. Volker Schrage Elisabeth Borg	Stellv. Vorstandsvorsitzender der KVVWL Leiterin Ressort Fortbildung der ÄKWL
9.10 Uhr	VORTRÄGE		
	Professionsübergreifende Zusammenarbeit in der medizinischen Versorgung		Dr. med. Johannes Albert Gehle, Präsident der ÄKWL
	Patientenversorgung als Teamleistung		Dr. med. Volker Schrage, Dortmund
	Jetzt bin ich EVA – wie geht es weiter?		Elisabeth Borg, Münster
10.30 Uhr	Pause		
11.00 Uhr	VORTRAG		
	Aggressives Verhalten in der Arztpraxis – Patientenverhalten unter die Lupe genommen		Dr. med. Guido Faßbender, Essen
11.45 Uhr	SEMINAR NACH WAHL		
	Psychogene Essstörungen: Anorexie, Bulimie, Binge-Eating-Störung und atypische Formen		Dipl.-Psych. Julia Kugler, Sendenhorst
	Aggressives Verhalten in der Arztpraxis Deeskalationstraining – wie die Gemüter beruhigen?		Ulrik Damitz, Glücksburg
	Häufige neurologische und psychiatrische Erkrankungen in der Praxis		Alexander Simonow, Beverstedt
	Herzerkrankungen – Wissenswertes für MFA		Dr. med. Waldemar Bensch, Stadtlohn
	Palliativmedizin – Die MFA im Kontakt mit Angehörigen und Hinterbliebenen		Dr. med. Birgit Bauer, Münster
	Die digitale Arztpraxis – Videosprechstunde, elektronische Terminvergabe, ePA, eRezept, eMP, eAU, DIGAs		Fatima Amjahad, Dortmund
13.15 Uhr	Mittagspause		
14.15 Uhr	Fortsetzung Seminare		
16.00 Uhr	Abschlussplenum		
Moderation:	Dr. med. Hans-Peter Peters, Mitglied des Lenkungsausschusses der Akademie für medizinische Fortbildung der ÄKWL und der KVVWL, Vorsitzender des Berufsbildungsausschusses der ÄKWL		

Anmeldung:



Kontakt:
 Akademie für medizinische Fortbildung
 der ÄKWL und der KVVWL
 Telefon: 0251 929 2225
 E-Mail: fortbildung-mfa@aeakwl.de

Teilnehmergebühren:
 € 169,- Praxisinh. Mitglied der Akademie
 € 189,- Praxisinh. Nichtmitglied der Akademie

dipraxis

Hier gibt es Digitalisierung zum Ausprobieren und Anfassen.

akademie
 für medizinische Fortbildung
Ärztekammer Westfalen-Lippe
 Kassenärztliche Vereinigung Westfalen-Lippe



Prüfungsbeste Medizinische Fachangestellte sowie Fachwirtinnen und -wirte für ambulante medizinische Versorgung aus ganz Westfalen-Lippe kamen im Juni zu einer Feierstunde in Münster zusammen.

Foto: kd

Ärzttekammer zeichnet prüfungsbeste Medizinische Fachangestellte aus

Mehr als 1800 nahmen an Abschlussprüfungen teil – 72 erzielten Höchstnoten

Von Klaus Dercks, ÄKWL

Mehr als 1.800 Auszubildende für den Beruf der Medizinischen Fachangestellten (MFA) haben sich seit November letzten Jahres in Westfalen-Lippe ihrer Abschlussprüfung gestellt. 72 von ihnen zählen zu den Prüfungsbesten, die die Höchstnote „Sehr gut“ erreichten. Die Ärztekammer Westfalen-Lippe zeichnete sie im Juni für ihre außergewöhnliche Leistung aus: Im Ärztehaus in Münster gratulierte Dr. Hans-Peter Peters, Beauftragter der Ärztekammer für die Ausbildung Medizinischer Fachangestellter, den neuen MFA und überreichte Urkunden und Buchpräsentate. Glückwünsche galten zudem sieben Fachwirtinnen und -wirten für ambulante medizinische Versorgung: Sie hatten die Abschlussprüfung ihrer Aufstiegsfortbildung ebenfalls mit Höchstnoten absolviert.

Zur Sommerprüfung an den 34 Berufskollegs im Kammerbezirk waren 1526 Auszubildende für den MFA-Beruf gemeldet,

bei der vorangegangenen Winterprüfung waren es 330. Die erfolgreiche Prüfung eröffne den Start in das außerordentlich vielfältige Berufsleben der Medizinischen Fachangestellten, erläuterte Ausbildungsbeauftragter Dr. Peters. Denn MFA seien nicht nur Bezugsperson für Patientinnen und Patienten, sondern übten als „rechte Hand“ von Ärztin und Arzt auch eine sehr verantwortungsvolle Tätigkeit aus. Die Zusammenarbeit unterschiedlicher Berufsgruppen in der Arztpraxis sei nicht nur ein Schlagwort, sondern gelebte Realität und Voraussetzung für den Behandlungserfolg. Vor diesem Hintergrund sei nur schwer verständlich, dass es in der Corona-Pandemie von Seiten der Politik nach wie vor an Anerkennung und Wertschätzung – Stichwort „Corona-Bonus“ – fehle.

Die Ärztekammer Westfalen-Lippe betreut nach dem Berufsbildungsgesetz die dreijährige Ausbildung zur Medizinischen Fachangestellten. Die anspruchsvolle Aus-

bildung vermittele umfangreiches fachliches Wissen, betonte Dr. Peters. Er dankte den Berufskollegs in Westfalen-Lippe, mit denen die Ärztekammer eng und konstruktiv zusammenarbeite, aber auch den Ärztinnen und Ärzten, die ihre Auszubildenden engagiert zum Abschluss geführt hätten. Peters bedauerte, dass nur rund ein Drittel der Arztpraxen im Kammerbezirk ausbilde – es könnten mehr sein, denn dieses Engagement sichere den MFA-Berufsnachwuchs, auf den letztlich alle niedergelassenen Kolleginnen und Kollegen angewiesen seien.

Medizinischen Fachangestellten stehen verschiedenste Möglichkeiten beruflicher Entwicklung offen: Die Qualifikation als Entlastende Versorgungsassistentin (EVA) in Hausarzt- und Facharztpraxen als eine von 36 möglichen Spezialisierungsqualifikationen gehört ebenso dazu wie die Aufstiegsfortbildung zur Fachwirtin bzw. zum Fachwirt für ambulante medizinische Versorgung.

Ärzttekammer würdigt langjähriges Engagement für die Ausbildung Medizinischer Fachangestellter

Für ihr langjähriges Engagement hat die Ärztekammer Westfalen-Lippe jetzt Persönlichkeiten ausgezeichnet, die sich im Berufsschulunterricht und in den Prüfungsausschüssen für Medizinische Fachangestellte für die Ausbildung des Berufsnachwuchses einsetzen.

In mehreren Verwaltungsbezirken der Ärztekammer Westfalen-Lippe überreichten die Vorsitzenden die Silberne Ehrennadel der Ärztekammer an Lehrerinnen, Arbeitgeber- und Arbeitnehmer-Vertreterinnen und -vertreter. Dabei wurde stets deutlich: Idealismus und die Bereitschaft von Ärztinnen und Ärzten, Medizinischen Fachangestellten und Pädagoginnen, zusätzliche Aufgaben und Verantwortung zu übernehmen, sichern den hohen Anspruch der Berufsausbildung und die Objektivität der Prüfungen.



Im ÄKWL-Verwaltungsbezirk Münster überreichte Vorsitzender **Dr. Michael Böswald** die Ehrennadeln der Kammer: **Dr. Bettina Schaffrath** (2. v. l.) engagiert sich seit 1989 als ärztliche Fachlehrerin und Prüfungsausschussvorsitzende am Berufskolleg Ahlen. **Erika Kleine-Rüschkamp** (3. v. l.) blickt auf 35 Jahre Arbeit als ärztliche Fachlehrerin zurück, am Berufskolleg Rheine war sie erstmals 1989 im Prüfungsausschuss engagiert. **Birgit Görtelmeyer** (3. v. r.) ist seit 1996 in den MFA-Prüfungsausschüssen an den Berufskollegs Ahlen und Lüdinghausen aktiv. **Christina Müller** arbeitet als Lehrerin in den kaufmännischen Fächern am Berufskolleg Lüdinghausen. Dort wurde sie 1996 in den MFA-Prüfungsausschuss berufen. Zur Auszeichnung gratulierte auch **Anja Schulze Detten** (l.), Sachgebietsleiterin Ausbildung MFA bei der Ärztekammer.



Im Ärztekammer-Verwaltungsbezirk Paderborn gratulierte Vorsitzender **Dr. Gregor Haunerland** (l.) **Dr. Michael Stoltz** zur Verleihung der Silbernen Ehrennadel. Der Facharzt für Allgemeinmedizin aus Höxter ist nicht nur MFA-Ausbilder und ehemaliger ärztlicher Fachlehrer, sondern auch seit 1990 für die Arbeitgeberseite bei den Prüfungen am Prüfungsort Höxter und seit 2015 als Ausbildungsberater der ÄKWL ehrenamtlich tätig.



Vorsitzender **Dr. Theo Sievert MHBA** zeichnete im ÄKWL-Verwaltungsbezirk Minden **Ingrid Tscherny** (l.) aus, die 1996 als Lehrervertreterin für den Prüfungsausschuss am Berufskolleg Bünde berufen wurde. **Ute Rodenberg** (r.) ist als MFA in einer Mindener Frauenarztpraxis tätig: Sie wurde 1993 als Arbeitnehmervertreterin für den Prüfungsausschuss am Prüfungsort Bad Oeynhausen berufen, unterstützte als Prüferin aber auch an den Prüfungsorten Lübbecke, Bünde und Rheda-Wiedenbrück.

Im Ärztekammer-Verwaltungsbezirk Arnsberg freute sich **Brigitte Bökmann** mit dem Vorsitzenden **Dr. Gisbert Breuckmann** (2. v. r.), den Vorstandsmitgliedern **Dr. Manfred Hummel** (l.) und **Dr. Christoph Bauer** sowie Verwaltungsbezirks-Mitarbeiterin **Heike Kleine** (r.) über die Auszeichnung. Sie ist seit 1992 als Arbeitnehmervertreterin im Prüfungsausschuss am Prüfungsort Lippstadt tätig.



Dr. Friedrich Ferdinand Spiegel: Lebenslange Leidenschaft für Medizin und Musik

„Gesegnetes Alter“ titelte die Lokalzeitung zum 100. Geburtstag von Dr. Friedrich Ferdinand Spiegel am 25. Juni – einen Großteil seines langen Lebens hat der Facharzt für Allgemeinmedizin in seiner Praxis der hausärztlichen Versorgung ungezählter Patientinnen und Patienten gewidmet. Zu Dr. Spiegels außergewöhnlichem Geburtstag überbrachte in Minden der Vorsitzende des ÄKWL-Verwaltungsbezirks, Dr. Theo Sievert, die herzlichen Glückwünsche der Ärztekammer Westfalen-Lippe.

Am 25. Juni 1922 in Olbersdorf am Fuße des Zittauer Gebirges geboren, absolvierte Friedrich Ferdinand Spiegel sein Medizinstudium zunächst in Berlin, dann in Wien. Dort lernte er seine Frau, eine Krankenschwester, kennen – der gemeinsame Weg führte beide quer durch Europa von Österreich nach Schweden. Dort war Dr. Spiegel als Landarzt und Geburtshelfer tätig. Ende der 1970er Jahre zog Dr. Spiegel dann nach Ostwestfalen: Als Hausarzt war er bis 1999 für seine Patientinnen und Patienten da und übernahm auch

danach noch Praxisvertretungen.

Seine lebenslange Leidenschaft für die Musik pflegte Dr. Spiegel als Organist nicht nur als Interpret, sondern auch mit eigenen Kompositionen. Bis ins hohe Alter achtete der Jubilar zudem darauf, sich mit Tennis und als Läufer sportlich fit zu halten. Über viele Jahre blieb für den Wahl-Mindener zudem Österreich ein Lieblingsziel in der Freizeit. Die zahlreichen Reisen in die Steiermark wären auch heute ein zeitgemäßer Urlaub – bei der Anreise mit



Anlässlich des 100. Geburtstages von Dr. Friedrich Ferdinand Spiegel überbrachte der Verwaltungsbezirksvorsitzende der ÄKWL, Dr. Theo Sievert, in Minden die Glückwünsche der Ärztekammer.

Foto: kd

der Bahn hatte Dr. Spiegel stets das eigene Fahrrad im Gepäck.

GLÜCKWUNSCH

Zum 103. Geburtstag

Dr. med. Luise Eleonore
Henriette Elsbeth Essig,
Marl 14.09.1919

Zum 96. Geburtstag

Dr. med. Ruth Junge,
Stemwede 23.09.1926

Zum 95. Geburtstag

Dr. med. Dankmar-Raphael
Stein, Kierspe 20.09.1927

Zum 90. Geburtstag

Dr. med. Ulrich Anders,
Dortmund 01.09.1932

Zum 85. Geburtstag

Dr. med. Klaus Schikor,
Petershagen 07.09.1937
Monika Strauch,
Havixbeck 21.09.1937

Dr. med. Wolfram Todt,
Herford 24.09.1937

Zum 80. Geburtstag

Dr. (IR) Farhad Farahani,
Gütersloh 04.09.1942

Dr. med. Dieter Encke,
Attendorn 10.09.1942

Dr. med. Peter Mummel,
Herdecke 21.09.1942

Dr. med. Roswitha Batereau-
Neumann, Dortmund 22.09.1942

Dr. med. Udo Richard,
Arnsberg 24.09.1942

Zum 75. Geburtstag

Dipl. Math. Dr. med.
Ulrich Buschsieweke,
Bielefeld 06.09.1947

Dr. med. Margarete Midden-
dorf, Münster 21.09.1947

Dr. med. Reinhard Vogt,
Minden 27.09.1947

Zum 70. Geburtstag

Dr. (CS) Josef Zucha,
Arnsberg 03.09.1952

Dr. med. Thomas Horacek,
Dortmund 07.09.1952

Siegfried Scholz,
Herne 09.09.1952

Dr. med. Johann Peter
Schymik, Bad Salzuflen
11.09.1952

Dr. med. Christian Rüller,
Bottrop 12.09.1952

Dr. med. Gerhard Anders,
Minden 13.09.1952

Martin Vogley,
Dortmund 13.09.1952

Grazyna Schenten,
Hagen 17.09.1952

Zum 65. Geburtstag

Dr. med. Wolfgang Michael
Trippe, Dorsten 06.09.1957

Ulrich Gauß,
Bad Laasphe 09.09.1957

Dr. med. Claus Mehnert,
Paderborn 17.09.1957



Dr. med. Hartmut Woike,
Gütersloh 18.09.1957
Irene Hannen-Hofheinz,
Siegen 19.09.1957
Karin Geitmann,
Hagen 21.09.1957
Dr. med. Jörg Rimbach,
Dortmund 23.09.1957
Dr. med. Rainald Brauel,
Lemgo 28.09.1957
Dr. med. Guenter Mellmann,
Oelde 30.09.1957

Prof. Dr. Karl-Heinz Rahn feiert 85. Geburtstag

Professor Dr. Karl-Heinz Rahn aus Münster wird am 11. August 85 Jahre alt. Das Westfälische Ärzteblatt gratuliert dem Past-Präsidenten der Arbeitsgemeinschaft der Wissenschaftlichen Medizinischen Fachgesellschaften (AWMF) herzlich zu diesem Ehrentag.

Karl-Heinz Rahn wurde in Bad Dürkheim in der Pfalz geboren, studierte in Mainz und Düsseldorf Medizin und absolvierte nach erfolgreichem Abschluss sowie Promotion seine Weiterbildungszeit an der Emory University in Atlanta (USA) und der Johannes Gutenberg-Universität in Mainz. 1970 erlangte er die Anerkennung als Facharzt für Innere Medizin und habilitierte sich im Folgejahr für Innere Medizin und Klinische Pharmakologie. 1987 erhielt er die Teilgebietsbezeichnung Nephrologie.

Nachdem Professor Rahn vier Jahre als Oberarzt an der RWTH Aachen

tätig war, wurde er 1976 als Ordentlicher Professor an die Universität Maastricht (NL) berufen und leitete dort die Abteilung Nephrologie, Hypertonie, Klinische Pharmakologie. 1987 folgte die Ernennung zum Professor der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster und zum Direktor der dortigen Klinik und Poliklinik D. Ab 1994 bis zum Eintritt in den Ruhestand 2004 war er außerdem ärztlicher Direktor des Universitätsklinikums. Danach war er Mitglied der Berufungskommission der neu gegründeten Donau-Universität Krems (Österreich) sowie Aufsichtsratsmitglied der Universitätsklinik Kiel, Lübeck und des Saarlands.



Prof. Dr.
Karl-Heinz Rahn

In der Ärztekammer Westfalen-Lippe engagierte sich Rahn im Sektionsvorstand Innere Medizin, Schwerpunkt Nephrologie, der Akademie für medizinische Fortbildung der ÄKWL und der KVWL und mehr als 20 Jahre als Prüfer und Fachbegutachter im Weiterbildungswesen. Von 1980 bis 1989 unterstützte er zudem den Wissenschaftlichen Beirat der Bundesärztekammer.

Prof. Dr. Karl-Heinz Rahn hat mehr als 400 wissenschaftliche Arbeiten publiziert und wurde für seine Erkenntnisse in den Bereichen Hypertonie und Nephrologie mit zahlreichen internationalen und nationalen Preisen bedacht, u. a. erhielt er den Paul-Martini-

Preis der Paul-Martini-Stiftung, den Franz-Gross-Forschungspreis der Deutschen Hypertonie Gesellschaft/Deutsche Hochdruckliga sowie den Life Achievement Award der European Society of Hypertension. Er ist Ehrenmitglied des American College of Physicians, der Deutschen Gesellschaft für Innere Medizin, der Deutschen Gesellschaft für Hypertonie/Deutsche Hochdruckliga, der International Society of Hypertension und der Polnischen Hypertonie Gesellschaft. Neben seinen klinischen und wissenschaftlichen Tätigkeiten stand er zahlreichen Fachgesellschaften vor und engagierte sich vor allem in der AWMF, deren Präsident er von 2009 bis 2015 war. Er war von 2004 bis 2021 Beauftragter des Universitätsklinikums Münster für Patientenbeschwerden. Weiterhin unterstützt der Träger der Rathausgedenkmünze der Stadt Münster das Aktionsbündnis Patientensicherheit.

TRAUER

Siegfried Imnitzer, Soest
*26.10.1942 †05.05.2022

Ghert von Sivers, Ennepetal
*26.04.1936 †12.05.2022

Dr. med. Horst Hintmann,
Herdecke
*20.09.1939 †18.05.2022

Dr. med. Herwig Zimmermann,
Freudenberg
*07.07.1942 †20.05.2022

Angelika Vogel, Bielefeld
*28.10.1946 †29.05.2022

Dr. med. Paul Gerhard Noll,
Herford
*01.06.1918 †08.06.2022

Dr. Hans-Ulrich Weller wird 65

Im August feiert Dr. Hans-Ulrich Weller seinen 65. Geburtstag. Der Jubilar wurde am 26. August 1957 in Bielefeld geboren und studierte Humanmedizin in Italien und Düsseldorf. 1987 erlangte er das Staatsexamen und 1988 die Promotion. Die anschließende Assistenzarztzeit absolvierte er in Ahlen und Bielefeld. 1993, nach seiner Anerkennung als Facharzt für Allgemeinmedizin, übernahm Dr. Weller die Hausarztpraxis seines Vaters in Gadderbaum, Bielefeld, in der er auch heute Patientinnen und Patienten, mittlerweile in einer großen allgemeinmedizinisch-internistischen Praxis, versorgt.



Dr. Hans-Ulrich Weller

Dr. Weller ist seit mehr als 15 Jahren in der Berufspolitik aktiv. Er war von 2014 bis 2019 Mitglied der Kammerversammlung der Ärztekammer Westfalen-Lippe und machte sich von 2008 bis 2019 im Weiterbildungswesen als Prüfer und Fachbegutachter für die Zusatzbezeichnung Palliativmedizin verdient. Für das westfälisch-lippische Modell der integrativen, multiprofessionellen palliativmedizinischen Betreuung setzt sich der Bielefelder Hausarzt mit voller Überzeugung ein und unterstützte u. a. von 2006

bis 2020 den ÄKWL-Arbeitskreis Palliativmedizin als Mitglied und als Vorsitzender.

Die Interessen seiner Kolleginnen und Kollegen vertritt Dr. Weller außerdem auf lokaler Ebene. Er leitete fast 15 Jahre die Bielefelder Hausarztinitiative, aus der das Ärztenetz Bielefeld hervorging und engagiert sich hier auch weiterhin im Vorstand. Seit 20 Jahren ist er Mitglied des Vorstandes des ÄKWL-Verwaltungsbezirkes Bielefeld, in dem er dreimal zum stellvertretenden Vorsitzenden gewählt wurde.

Seine Freizeit verbringt Dr. Weller sehr gerne mit Familie und Hund auf seinem Segelboot, mit dem er oft auf der Ostsee unterwegs ist.

akademie
für medizinische Fortbildung

Ärztekammer Westfalen-Lippe
Kassenärztliche Vereinigung Westfalen-Lippe

Fort- und Weiterbildungsveranstaltungen



JETZT NEU
EXKLUSIV LOUNGE
FÜR AKADEMIE-MITGLIEDER

Mitglied werden
und viele Vorteile genießen!

Informationen zur Mitgliedschaft
in der Akademie für medizinische Fortbildung
gibt es unter www.akademie-wl.de/mitgliedschaft oder Tel. 0251 929-2204



Organisation

Vorsitzender:

Univ.-Prof. Dr. med. Dr. h. c.
Hugo Van Aken, Münster

Stv. Vorsitzender:

Univ.-Prof. Dr. med. Dr. h. c.
Diethelm Tschöpe, Bad Oeynhausen

Leitung:

Elisabeth Borg

Geschäftsstelle:

Gartenstraße 210 – 214, 48147 Münster,
Postfach 4067, 48022 Münster
Fax 0251 929-2249 • Mail akademie@aekwl.de
• Internet www.akademie-wl.de



Borkum 2023

77. Fort- und Weiterbildungswoche
29.04.–07.05.2023



Fortbildungsangebote



Borkumer Fort- und Weiterbildungswoche



Allgemeine Fortbildungsveranstaltungen



Weiterbildungskurse



Strukturierte curriculare Fortbildungen



Curriculare Fortbildungen



Notfallmedizin



Strahlenschutzkurse



Hygiene und MPG



Ultraschallkurse



DMP-Veranstaltungen



Qualitätsmanagement



Workshops/Kurse/Seminare



Forum Arzt und Gesundheit



Fortbildungen für MFA und Angehörige anderer medizinischer Fachberufe

www.akademie-wl.de

Online-Fortbildungskatalog

Ausführliche Informationen über die Fort- und Weiterbildungsmaßnahmen der Akademie für medizinische Fortbildung der ÄKWL und der KVWL finden Sie im Online-Fortbildungskatalog:

www.akademie-wl.de/katalog

Akademie-Service-Hotline: 0251 929-2204

Allgemeine Anfragen und Informationen, Informationsmaterial, Programmanforderung, Akademiemitgliedschaft

Allgemeine Informationen zu den Fort- und Weiterbildungsveranstaltungen s. S. 55

Die Akademie auf Facebook und Instagram

Liken Sie uns auf



und folgen Sie uns auf



Fortbildungs- veranstaltungen im Überblick

A Ärzte/innen in Weiterbildungsverantwortung/Führen im Generationenkonflikt	52
Ärztliche Führung	42
Ärztliche Leichenschau	52
Ärztliche Wundtherapie	42
Ärztlicher Bereitschaftsdienst	47
Ärztliches Direktorat	9, 50
ABS-beauftragter Arzt	43
Akupunktur	34, 38
Allgemeine Fortbildungsveranstaltungen	35–37, 53
Allgemeine Informationen	54, 55
Allgemeinmedizin	38
Anästhesie bei herzchirurgischen und interventionellen kardiologischen Eingriffen	42
Angststörungen i. d. ärztlichen Praxis	52
Antibiotic Stewardship (ABS)	37, 41
Arbeitsmedizin	36, 38
Asthma bronchiale/COPD	34, 50
Aufenthaltsrechtliches Verfahren	43
Autogenes Training	38
B Balint-Gruppe	38
Beatmung	31, 35
Betriebsmedizin	35, 36, 38
Bildungsscheck	55
Borkum	29
C Chefarztrecht	52
Covid-19	37
Curriculare Fortbildungen	43–46
D Der psychiatrische Notfall	47
Deeskalation und Eigensicherung in beruflichen Ausnahmesituationen	52
Dermatologie	35, 36
Diabetes mellitus	34
DMP (Asthma bronchiale/COPD – Diabetes mellitus – KHK)	34, 50
E eHealth	32, 43
EKG	51, 52
eKursbuch	
„PÄDIATRISCHER ULTRASCHALL“	35
„PRAKTISCHER ULTRASCHALL“	35
eLearning	31–35
EMDR	51
Entwicklungs- und Sozialpädiatrie	43
Ernährungsmedizin	39
Ernährungsmedizinische Grundversorgung	41
Ethikforum	37
EVA – Zusatzqualifikation	
„Entlastende Versorgungsassistentin“	54
F Facebook	29
Fehlermanagement/Qualitätsmanagement/Risikomanagement	50

Fortbildungs-App	20
Fortbildungsveranstaltungen/Qualifikationen für MFA	37
Forum – Arzt und Gesundheit	53
G Gendiagnostikgesetz (GenDG)	33, 43
Geriatrische Grundversorgung	41
Geschlechtsinkongruenz und Geschlechtsdysphorie im Kindes- und Jugendalter	51
Gesundheitsförderung und Prävention	41
Gewährleistung von IT-Sicherheit	51
H Hämotherapie	43
Hautkrebs-Screening	33, 43
HIV und andere sexuell übertragbare Infektionen (STI)	34
Hygiene	32, 39, 48
Hypnosebeauftragter Arzt	39, 44
Hypnose als Entspannungsverfahren	39
I Impfen	44
Infektionskrankheiten/Infektionsmanagement – interdisziplinär – Relevantes Wissen für die Praxis	44
Instagram	29
Irreversibler Hirnfunktionsausfall	43
K Kindernotfälle	46, 47
Kinderorthopädie	52
Klimawandel und Gesundheit	44
Klin. Notfall- und Akutmedizin	42
Klinische Studien	44, 45
Klumpfußtherapie nach Ponseti	52
Körperliche Untersuchung des Bewegungsapparates	53
Koronare Herzkrankheit	34
KPQM	50
Krankenhaushygiene	39
L LNA/OrgL	46
Lymphologie	44
M Manuelle Medizin/Chirotherapie	39
Manuelle/Osteopathische Medizin	53
Medizin für Menschen mit intellektueller Beeinträchtigung	42
Medizinethik	44
Medizinische Begutachtung	41, 42
Moderatorentraining Ethikberatung	51
Moderieren/Moderationstechniken	50
Motivations- und Informationsschulung	35, 50
MPG	32, 48
N NAWL – Notarztfortbildung	
Westfalen-Lippe	32, 33, 46, 47
Neuro-Intensivmedizin	52
Neurologie	33
O Onkologie	36, 37
Online-Quiz	35
Online-Wissensprüfung	33
Osteopathische Verfahren	42





Organisation in der Notaufnahme	42
Organspende	31
P Palliativmedizin	39, 40
Patientenzentrierte Kommunikation	40, 44
Prüfarztkurs	44
Psychosomatische Grundversorgung	40, 44
Psychotherapie der Traumafolgestörungen	45
Psychotraumatologie	44
R Refresherkurse	32, 33, 37, 48, 49
Rehabilitationswesen	40
Reisemedizinische Gesundheitsberatung	42
Risiko- und Fehlermanagement	50
Resilienztraining	53
S Schlafbezogene Atmungsstörungen	43
Schmerzmedizinische Grundversorgung	45
Schmerztherapie	40
Schwangerschaftsabbruch	37
Sexualmedizin	40
Sexuelle Gesundheit	45
Sexuelle Gewalt an Frauen und Kindern	34
SKILLS LAB	52
Soziales Entschädigungsrecht	43
Sozialmedizin	36, 40, 42
Sportmedizin	31, 40
Strahlenschutzkurse	47
Stressbewältigung durch Achtsamkeit	53
Stressmedizin	45
Strukturierte curriculare Fortbildungen	41, 42
Studienleiterkurs	45
Suchtmedizin	41
T Tapingverfahren	51
Train-the-trainer-Seminar	50
Telenotarzt	46
Transfusionsmedizin	45
Transplantationsbeauftragter Arzt	45
Traumafolgen	43
U Ultraschallkurse	35, 48, 49
Umweltforum	8, 36
U-Untersuchungen	31
V Verkehrsmedizinische Begutachtung	37, 46
Vorsorgeuntersuchungen bei Kindern und Jugendlichen	31
W Weiterbildungskurse	38–41
Westfälischer Ärztetag	21, 36
Westfälischer EVA-Tag	24
Wirbelsäulen Interventionskurs	51
Workshops/Kurse/Seminare	50–53










Kurs	Datum	Ort	Gebühren	•	Auskunft 0251 929	
------	-------	-----	----------	---	----------------------	--









ELEARNING-ANGEBOTE






Die Akademie für medizinische Fortbildung der ÄKWL und der KVWL wird ihr eLearning-Angebot in den nächsten Wochen stetig ausbauen und aktualisieren. Die Maßnahmen werden über die elektronische Lernplattform ILIAS angeboten.









www.akademie-wl.de/fortbildungskatalog



Organspende (2 UE) Ärztliche Aufklärung zur Stärkung der Entscheidungsbereitschaft bei der Organspende - Einführung - Indikationen und Möglichkeiten der Transplantation - Gesetzliche Grundlagen der Organ- und Gewebespender - Wer kommt als Organspender in Betracht? - IHA-Diagnostik - Ermittlung Organspendewille - Wie läuft eine postmortale Organspende ab? – Phase Intensivstation - Wie läuft eine postmortale Organspende ab? – Phase Organentnahme Zielgruppe: Niedergelassene Ärzte/innen Leitung: Dr. med. F. Bach, Bielefeld, Prof. Dr. med. M. Söhle, Bonn, H. Kraus, Essen		Lern-plattform ILIAS	€ 35,00	4	Guido Hüls -2210	
Beatmung (je Modul 2 bzw. 4 UE) Modul 1: Grundlagen (4 UE) - Anatomie und Physiologie - Respiratorische Insuffizienz - Möglichkeiten der Beatmung – Atemwege Modul 2: Ventilationsformen und Beatmungsmodi (2 UE) - Kontrollierte Beatmung - Assistierte/Kontrollierte Beatmung - Unterstützende Spontanatmung - Volumenkontrollierte Beatmung - Druckkontrollierte Beatmung - NIV, CPAP, Sauerstoff Modul 3: Weaning (2 UE) - Beatmung auf der Intensivstation - Entwöhnung von der Beatmung (Weaning) - Terminales Weaning - Besondere Indikationen Modul 4: Umgang mit Heimbeatmung (4 UE) - Indikation für Heimbeatmung - Formen der Heimbeatmung - Therapiekontrolle bei Heimbeatmung - Prognose Zielgruppe: Ärzte/innen, Fachgesundheits- und Krankenpflegekräfte für Anästhesie und Intensivpflege sowie Interessierte Leitung: Prof. Dr. med. D. Dellweg, Oldenburg, Dr. med. T. Güß, MBA, Münster, Dr. med. L. Heining, Haltern Hinweis: Die einzelnen Module können frei gewählt werden.		Lern-plattform ILIAS	(je Modul 1 und 4) M: € 79,00 N: € 99,00 (je Modul 2 und 3) M: € 40,00 N: € 55,00	(je Modul 1 u. 4) 8 (je Modul 3 u. 4) 4	Kristina Schulte Althoff -2236	
Vorsorgeuntersuchungen bei Kindern und Jugendlichen gemäß der Kinder-Richtlinie (2015) (6 UE) Die praktische Durchführung – aus der Praxis für die Praxis - Allgemeine Prinzipien - Spezielle Früherkennungsuntersuchungen - Vorsorgeuntersuchungen U2 bis U11 bzw. J1 - Lehrvideos und Lernmaterialien Zielgruppe: Kinder- und Jugendmediziner, Hausärzte/innen, Ärzte/innen in Weiterbildung bzw. kurz vor oder nach der Niederlassung Leitung: Dr. med. H. Schmid, Pfarrkirchen, Dr. med. S. Bartels, Montabaur		Lern-plattform ILIAS	M: € 75,00 N: € 90,00	12	Jessica Lamkemeyer -2233	
Sportmedizin (je Modul 4 UE) - Modul 1: Stress und Schmerz – Sport als Therapiemöglichkeit - Modul 2: Bewegung in der Sportmedizin - Modul 3: Häufige Krankheitsbilder im Breitensport Leitung: Univ.-Prof. Dr. med. K. Völker, Münster, Prof. Dr. med. Dr. rer. medic. C. Reinsberger, Paderborn Hinweis: Die drei Module sind einzeln buchbar.		Lern-plattform ILIAS	(je Modul) M: € 69,00 N: € 89,00	(je Modul) 8	Jessica Lamkemeyer -2233	






















Kurs	Datum	Ort	Gebühren	•	Auskunft 0251 929	
Notfallmedizinische Online-Fortbildung – Notarztfortbildung Westfalen-Lippe anerkannt gemäß § 5 Abs. 4 RettG NRW Notfallkoordination im Präklinischen Notfalldienst und in Zentralen Notaufnahmen (6 UE) Notfallkoordination im Normalbetrieb - Gesetzliche Grundlagen - Techniken der Notfallkoordination - Führungsunterstützungstechniken - Massenanfall von Verletzten - Massenanfall von Erkrankten - Pandemie - CBRN Zusammenarbeit Präklinik/Klinik – mit der Feuerwehr/THW – mit der Polizei Leitung: Dr. med. M. Eichler, Steinfurt		 Lern- plattform ILIAS	M: € 79,00 N: € 99,00	12	Jessica Lamkemeyer -2233	
eHealth – eine praxisorientierte Einführung (10 UE) – entspricht den Modulen 1 und 2 der curricularen Fortbildung eHealth – Informationstechnologie in der Medizin - Modul 1 - Einführung, Motivation und Hintergrund - Modul 2 - Anwendungen und Anwendungsbeispiele Leitung: Prof. Dr. P. Haas, Dortmund Hinweis: Das eLearning-Angebot ist in vollem Umfang auf das Curriculum „eHealth - Informationstechnologie in der Medizin“ anrechenbar.		 Lern- plattform ILIAS	M: € 175,00 N: € 199,00	20	Jessica Lamkemeyer -2233	
eRefresher Hygiene für Ärzte/innen (3 UE) zum Nachweis der regelmäßigen Fortbildungspflicht von Hygienebeauftragten gem. § 6 Abs. 1 HygMedVo NRW - Nosokomiale Infekte - Neue Antibiotika – Indikationen und Limitationen - Desinfektionsmittel – Wirkstoffe und Einsatzbereiche - Wie läuft eine Begehung ab? Leitung: Dr. med. Chr. Lanckohr, EDIC, Münster Voraussetzung: Curriculare Fortbildung „Hygienebeauftragter Arzt“		 Lern- plattform ILIAS	M: € 99,00 N: € 119,00	6	Guido Hüls -2210	
eRefresher Hygiene für MFA (3 UE) zum Nachweis der regelmäßigen Fortbildungspflicht von Hygienebeauftragten gem. § 6 Abs. 1 HygMedVo NRW - Desinfektionsmittel – Wirkstoffe und Einsatzbereiche - Manuelle vs. Maschinelle Aufbereitung (Instrumentenspülmaschine/RDG) von Medizinprodukten – Risikoeinstufung - Wie läuft eine Begehung ab? - Überblick Hygieneplan – Grundlagen und Inhalte Leitung: Dr. med. Chr. Lanckohr, EDIC, Münster Voraussetzung: Erfolgreiche Teilnahme an einer Fortbildung für die Quali- fikation zum/zur Hygienebeauftragten gem. HygMedVO NRW §1 Abs. 2		 Lern- plattform ILIAS	AG/M: € 85,00 AG/N: € 99,00		Lisa Lenzen -2209	
eRefresher Aufbereitung von Medizinprodukten für MFA (4 UE) für Absolventen/innen eines Fortbildungskurses zum Erwerb der Sach- kunde gem. (§ 8 (4) i. V. m.) § 5 (1) MPBetreibV für die Instandhal- tung von Medizinprodukten in Arztpraxen - Update: Aufbereitung von Medizinprodukten - Hygiene- und Desinfektionsplan - Empfehlungen zur postoperativen Wundinfektion - Voraussetzungen zur validierten Aufbereitung in der Endoskopie Leitung: Frau Prof. Dr. med. C. Hornberg, Bielefeld Voraussetzung: Erfolgreiche Teilnahme an einem Fortbildungskurs zum Erwerb der Sachkunde gemäß der Medizinproduktebetriebsverordnung (MPBetreibV) für die Instandhaltung von Medizinprodukten in der Arzt- praxis		 Lern- plattform ILIAS	AG/M: € 85,00 AG/N: € 99,00		Lisa Lenzen -2209	












Kurs	Datum	Ort	Gebühren	•	Auskunft 0251 929	
eRefresher Notfallmanagement (4 UE) für Entlastende Versorgungsassistenten/innen EVA/NäPA gemäß der Delegationsvereinbarung Anlage 8 BMV-Ä § 7 (6) - Vitalparameter und deren Bedeutung - Bewusstseinsgrade - Notfallstressmanagement (Selbstkunde, Umgang mit Patienten und Angehörigen) - Notfallkunde (Wunden, internistische Notfälle, Traumatologie, Med., Schock) - Kenntnisse des Rettungsdienstes Leitung: L. Mittelstädt, Witten Voraussetzung: Abschluss Spezialisierungsqualifikation zum/zur Entlastende Versorgungsassistenten/innen EVA, NäPA Hinweis: Das eLearning ist anrechenbarer Baustein auf den Refresherkurs gem. Delegationsvereinbarung Anlage 8 BMV-Ä § 7 (6) Hinweis: Neben dem „eRefresher Notfallmanagement“ ist auch das Notfalltraining „Notfälle in der Praxis – Cardiopulmonale Reanimation“ sowie die Fortbildung „Informations- und Kommunikationstechnologie/Digitalisierung“ Bestandteil des Refresherkurses für Entlastende Versorgungsassistenten/innen EVA/NäPA.		 Lern-plattform ILIAS	AG/M: € 85,00 AG/N: € 99,00		Nina Wortmann -2238	
eRefresher Hautkrebs-Screening (5 UE) - Stärkung der Patientenorientierung - Was ist Prävention? Was ist Screening? - Informationen zum HKS in Deutschland - Verdachtsdiagnostik/Differenzialdiagnostik und Bestätigungsdiagnostik - Dokumentation und Meldung von Fällen an das Krebsregister - Kommunikation und interdisziplinäre Zusammenarbeit Leitung: Prof. Dr. med. E. Breitbart, Hamburg Voraussetzung: Teilnahme am qualifizierten Fortbildungsprogramm „Hautkrebs-Screening“		 Lern-plattform ILIAS	M: € 99,00 N: € 119,00	10	Hendrik Petermann -2203	
eRefresher Qualifikation zur fachgebundenen genetischen Beratung gemäß § 7 Abs. 3 und § 23 Abs. 2 Nr. 2a Gendiagnostikgesetz (GenDG) zur Vorbereitung auf die Online-Wissensprüfung (6 UE) Leitung: Prof. Dr. med. J. Epplen, Hannover, Prof. Dr. med. P. Wieacker, Münster Facharzt-Gruppe: interdisziplinär Voraussetzung: Nachweis von mindestens fünf Berufsjahren nach Anerkennung zur Fachärztin bzw. zum Facharzt		 Lern-plattform ILIAS	M: € 165,00 N: € 199,00 (incl. Online-Wissensprüfung) € 50,00 (nur Online-Wissensprüfung)	12	Falk Schröder -2240	
Praxisrelevantes aus der Neurologie (je Modul 2 UE) Zeitlich flexibel auf dem aktuellen Stand in Kernbereichen des Fachgebietes Neurologie Modul 1: - Demenz - Epilepsie Modul 2: - Morbus Parkinson - Multiple Sklerose Modul 3: - Schlaganfall - Kopfschmerzen Modul 4: - Muskelerkrankungen - (Poly-)Neuropathien und Motoneuroerkrankungen Modul 5: - Autoimmunenenzephalitiden - Das kleine ABC der Notfallneurologie Hinweis: Die einzelnen Module können frei gewählt werden. Leitung: Univ.-Prof. Dr. h. c. Dr. med. H. Wiendl, Dr. med. W. Kusch, Münster		 Lern-plattform ILIAS	(je Modul) M: € 35,00 N: € 45,00	(je Modul) 4	Jessica Lamkemeyer -2233	

Kurs	Datum	Ort	Gebühren	•	Auskunft 0251 929	
Sexuelle Gewalt an Frauen und Kindern – Diagnostik und Prävention (2 UE) in Zusammenarbeit mit dem Kompetenzzentrum Kinderschutz im Gesundheitswesen NRW Sexualisierte Gewalt gegen Frauen – Epidemiologie, Gesetzliche und arztrechtliche Grundlagen, Körperliche und gynäkologische Untersuchung, K. O.-Mittel, Beratungsstelle Sexualisierte Gewalt gegen Kinder – Statistik, Abklärung/Anamnese, Untersuchung/Kolposkopie, Risikokonsultation Leitung: Frau Prof. Dr. med. S. Banaschak, Köln, Frau Dr. med. T. Brüning, Datteln		Lern-plattform ILIAS	M: € 35,00 N: € 49,00	4	Jessica Lamkemeyer -2233	
Akupunktur Block A (Grundkurs) (24 UE) zur Erlangung der Zusatz-Weiterbildung „Akupunktur“ – Vorstellung wissenschaftlicher und akupunkturrelevanter Grundlagen der Traditionellen Chinesischen Medizin (TCM) – Durchführung der Akupunkturbehandlung Leitung: Prof. Dr. med. E.-Th. Peuker, Münster, Dr. med. S. Kirchhoff, Sprockhövel		Lern-plattform ILIAS	M: € 699,00 N: € 769,00	48	Guido Hüls -2210	
DMP-spezifische Online-Fortbildung (je Modul 2 UE) in Zusammenarbeit mit dem Hausärzterverband Westfalen-Lippe e. V. Zielgruppe: Ärzte/innen, die im Rahmen der DMP-Verträge tätig sind und Interessierte – Asthma bronchiale/COPD Modul 1: Asthma bronchiale/COPD Modul 2: Inhalationstherapie/Pneumonie Modul 3: Schlafbezogene Atemstörungen/Sport bei COPD Modul 4: Chronisch persistierender Husten/Schweres Asthma Modul 5: Fallbeispiele Asthma/COPD Modul 6: Medikamentöse Therapie Modul 7: Chronische Dyspnoe/Tuberkulose – Diabetes mellitus Modul 1: Diabetisches Fußsyndrom Modul 2: Diabetes und Herz Modul 3: Diabetes und Sport Modul 4: Arbeitsfähigkeit und Fahrtauglichkeit Modul 5: Adipositas/Gesundheits-Pass Diabetes Modul 6: Niereninsuffizienz – Koronare Herzkrankheit (KHK) Modul 1: Herzinsuffizienz Modul 2: Arrhythmien (zzt. nicht verfügbar) Modul 3: Gerinnungsmanagement und Akutes Koronarsyndrom Modul 4: Hypertonie Modul 5: Synkope/Kardiomyopathien Modul 6: Vorhofflimmern Hinweis: Die einzelnen Module können frei gewählt werden. Hinweis DMP: Die Module sind gemäß der Vereinbarung nach § 73 a SGB V über die Durchführung strukturierter Behandlungsprogramme nach § 137 f SGB V für Versicherte mit den Erkrankungen „Asthma bronchiale/COPD“, „Diabetes mellitus Typ 2“ und „Koronare Herzkrankheit (KHK)“ in Westfalen-Lippe anerkannt.		Lern-plattform ILIAS	(je Modul) Mitglieder Akademie und Hausärzterverband WL: € 35,00 Mitglieder Akademie oder Hausärzterverband WL: € 40,00 Nicht-mitglieder: € 55,00	(je Modul) 4	Hendrik Petermann -2203	 
HIV und andere sexuell übertragbare Infektionen (STI) (4 UE) – Epidemiologie von HIV und STI – Darstellung und Wissen über die gängigsten STI – Definition und Konzepte von Sexualität – Sexuelles Verhalten – STI-Diagnostik Leitung: Prof. Dr. med. N. H. Brockmeyer, Bochum Hinweis: Ärzte/innen, die an der Vereinbarung über die HIV-Präexpositionsprophylaxe gemäß § 20j SGB V teilnehmen, können mit dieser Fortbildung theoretische Kenntnisse im Bereich HIV/Aids nachweisen (4 Punkte).		Lern-plattform ILIAS	M: € 79,00 N: € 99,00	8	Jessica Lamkemeyer -2233	

Kurs	Datum	Ort	Gebühren	•	Auskunft 0251 929	
Online-Quiz Dermatologie (je 4 UE) Leitung: Dr. med. T. Brinkmeier, Dortmund  Dermatoonkologie/Differenzialdiagnosen und Therapie Zielgruppe: Dermatologen, Ärzte in Weiterbildung und Interessierte Dermatologie in der Hausarztpraxis – Blickdiagnosen/Dermatosen bei Systemerkrankungen Zielgruppe: Allgemeinmediziner, hausärztlich tätige Internisten, Ärzte in Weiterbildung und Interessierte		Lern-plattform ILIAS	(je Veranstaltung) M: € 49,00 N: € 69,00	je 8	Hendrik Petermann -2203	 
Motivations- und Informationsschulung Alternative bedarfsorientierte betriebsärztliche und sicherheitstechnische Betreuung Aufbauschulung (6 UE) Leitung: Dr. med. Chr. Saße, Münster Hinweis: Ärzte/innen, die sich nach Ablauf der 5-jährigen Frist auch weiterhin für die „Alternative bedarfsorientierte betriebsärztliche und sicherheitstechnische Betreuung“ ihrer Praxis entscheiden, kommen mit der Teilnahme an der Aufbauschulung bis zum Ablauf einer Frist von weiteren 5 Jahren ihrer gesetzlichen Verpflichtung zur Unfallverhütung und zum Arbeitsschutz nach.		Lern-plattform ILIAS	M: € 419,00 N: € 469,00	12	Anja Huster -2202	
Gefäßdiagnostik – Doppler-/Duplex-Sonographie (6 UE) zum Einstieg in diese beiden nicht-invasiven gefäßdiagnostischen Verfahren  - Physikalische Grundlagen des Ultraschalls - Vermittlung von Kenntnissen über Schallköpfe und Geräteeinstellungen - Beispiele verschiedener Untersuchungsgänge Leitung: Dr. med. B. Krabbe, Frau Dr. med. P. Vieth, Steinfurt		Lern-plattform ILIAS	€ 79,00	12	Alexander Ott -2214	
eKursbuch „PRAKTISSCHER ULTRASCHALL“ Sonographie Abdomen, Retroperitoneum einschl. Nieren, Harnblase, Thorax (ohne Herz), Schilddrüse - Grundkurs (mind. 20 Module) - Aufbaukurs (mind. 16 Module) - Refresherkurs (mind. 20 Module) Leitung: Dr. med. L. Büstgens, Barenburg, Priv.-Doz. Dr. med. Chr. Jakobeit, Radevormwald, Prof. Dr. med. B. Lembocke, Frankfurt		Lern-plattform ILIAS Demo-Version: www.aka-demie-wl.de/ilias	(je Kursbuch) € 99,00	(je Modul) 1	Alexander Ott -2214	
eKursbuch „PÄDIATRISCHER ULTRASCHALL“ Sonographie in der Pädiatrie (mind. 10 Module) - Einführung in den Untersuchungsgang - Physik des Ultraschalls - Artefakte - Nieren und Harnableitendes System - Hüftsonographie - Magen-Darm-Trakt - Weibliches Genitale - Männliches Genitale - Schilddrüse - Schädel Leitung: Frau Dr. med. Annette Schmitz-Stolbrink, Dortmund		Lern-plattform ILIAS Demo-Version: www.aka-demie-wl.de/ilias	€ 119,00	(je Modul) 1 bzw. 2	Alexander Ott -2214	

ALLGEMEINE FORTBILDUNGSVERANSTALTUNGEN					
www.akademie-wl.de/fortbildungskatalog					
Halterner Beatmungssymposium Zielgruppe: Ärzte/innen und Interessierte Leitung: Dr. med. L. Heining, Haltern Schriftliche Anmeldung erforderlich bis 16.08.2022!	Mi., 17.08.2022 15.00–18.15 Uhr Haltern am See, St. Sixtus-Hospital, Cafeteria, Gartenstr. 2 <div style="border: 2px solid red; padding: 5px; display: inline-block; color: red;">Achtung: Geänderte Tagungslage</div>	M: € 10,00 N: € 40,00	4	Christin Mensing -2208	

Kurs	Datum	Ort	Gebühren	•	Auskunft 0251 929	
BDI Internist:innentag Westfalen-Lippe Leitung: Dr. med. K.-H. Pfetsch, Salzkotten Schriftliche Anmeldung erforderlich!	Sa., 20.08.2022 9.50–16.30 Uhr Dortmund, Kassenärztliche Vereinigung Westfalen-Lippe, Robert-Schirrig-Str. 4–6		M: € 20,00 N: € 50,00	7	Christin Mensing -2208	
Umweltforum 2022 Gesundheitsschutz durch Wasserschutz Zielgruppe: Ärzte/innen sowie weitere Interessierte Leitung: Frau Dr. med. U. Beiteke, Dortmund Schriftliche Anmeldung erforderlich!	Mi., 24.08.2022 16.00–20.00 Uhr Holzwickede, Emscherquellhof, Quellenstr. 2 s. S. 8		M: € 10,00 N: € 40,00 Andere Zielgruppen: € 40,00	5	Katja Hüwe -2220	
Hybridveranstaltung (Präsenz/Online) 15. Westfälischer Ärztetag Gendermedizin: Wege zu einer geschlechtsspezifischen Gesundheitsversorgung Leitung: Dr. med. J. A. Gehle, Münster Schriftliche Anmeldung erforderlich! s. S. 21	Präsenz: Fr., 26.08.2022 15.00–19.00 Uhr Münster, Ärztekammer Westfalen-Lippe, Gartenstr. 210–214 Online: Fr., 26.08.2022 15.00–19.00 Uhr Lernplattform ILIAS	 	kostenfrei	5 5	Burkhard Brautmeier -2207	 
Dermato-Onkologie in Klinik und Praxis Zielgruppe: Ärzte/innen und Interessierte Leitung: Prof. Dr. med. T. Gambichler, Prof. Dr. med. E. Stockfleth, Bochum, Schriftliche Anmeldung erforderlich bis 26.08.2022!	Sa., 27.08.2022 9.00–14.15 Uhr Bochum, St. Josef-Hospital, Hörsaalzentrum, Gudrunstr. 56		M: € 10,00 N: € 40,00	5	Christin Mensing -2208	
„Wenn die Sehne schmerzt – Welche Therapiemöglichkeiten haben wir?“ Zielgruppe: Ärzte/innen und Interessierte Leitung: Dr. med. G. Rölleke, Herne Schriftliche Anmeldung erforderlich bis 05.09.2022!	Mi., 07.09.2022 16.00–19.30 Uhr Herne, Evangelisches Krankenhaus Herne, Seminarzentrum, Wiescherstr. 24		M: € 10,00 N: € 40,00	4	Christin Mensing -2208	
Der Pankreaspatient in der Praxis Zielgruppe: Ärzte/innen und Interessierte Leitung: Prof. Dr. med. Dr. rer. nat. M. Hoffmann, Priv.-Doz. Dr. med. U. Peitz, Münster Schriftliche Anmeldung erforderlich!	Mi., 07.09.2022 17.00–19.30 Uhr Münster, Raphaelsklinik, 5. Etage, Loerstr. 23		M: € 10,00 N: € 40,00	3	Christin Mensing -2208	
17. Sozialmediziner-Tag SOZIALMEDIZIN SPEZIAL Zielgruppe: Ärzte/innen und Interessierte Moderation: Dr. med. M. Wenning, Münster, Frau Dr. med. S. Reck, Münster, Dr. med. W. Klingler, Bochum, Dr. med. M. Rieger, Münster Schriftliche Anmeldung erforderlich!	Fr., 09.09.2022, 11.00–19.00 Uhr Sa., 10.09.2022, 9.00–13.15 Uhr Bad Sassendorf, Tagungs- und Kongresszentrum, Eichendorffstr. 2		€ 145,00	12	Falk Schröder Sonja Strohmann -2234	
Viszerale Alterschirurgie Leitung: Prof. Dr. med. U. Sulkowski, Münster Schriftliche Anmeldung erforderlich bis 13.09.2022!	Mi., 14.09.2022 17.00–20.15 Uhr Münster, Alexianer Waschküche, Bahnhofstr. 6		M: € 10,00 N: € 40,00	4	Christin Mensing -2208	
15. Herner Beckenbodenseminar Zielgruppe: Ärzte/innen und Interessierte Leitung: Frau L. Korca, Herne Schriftliche Anmeldung erforderlich bis 13.09.2022!	Mi., 14.09.2022 15.30–19.00 Uhr Herne, Evangelisches Krankenhaus Herne, Seminarzentrum, Wiescherstr. 24		M: € 10,00 N: € 40,00	4	Christin Mensing -2208	
Arbeitsmedizinisches Kolloquium Telemedizinische und digitale Anwendungen der Praxis Zielgruppe: Arbeits- und Betriebsmediziner/innen und Interessierte Leitung: Univ.-Prof. Dr. med. Th. Brüning, S. Neumann, Bochum Schriftliche Anmeldung erforderlich bis 13.09.2022!	Mi., 14.09.2022 15.00–17.30 Uhr Lernplattform ILIAS		M: € 20,00 N: € 50,00	4	Anja Huster -2202	

Kurs	Datum	Ort	Gebühren	•	Auskunft 0251 929	
Lungenkrebs – Was gibt es Neues? Zielgruppe: Ärzte/innen und Interessierte Leitung: Dr. med. A. Gröschel, Münster, Priv.-Doz. Dr. med. J. Groetzner, Lemgo Schriftliche Anmeldung erforderlich bis 15.09.2022!	Fr., 16.09.2022 16.00 – 19.30 Uhr Lernplattform ILIAS		M: kostenfrei N: € 20,00	*	Christin Mensing -2208	
Covid 19 im Kontext medizinischer und psychosozialer Gegebenheiten und Frage- stellung Zielgruppe: Ärzte/innen, Psychologische Psy- chotherapeuten/innen und Angehörige anderer Medizinischer Fachberufe Leitung: Prof. Dr. med. A. Tromm, Hattingen Schriftliche Anmeldung erforderlich!	Mi., 28.09.2022 14.30–19.00 Uhr Witten, Forschungs- und Entwick- lungszentrum, Alfred-Herrhausen-Str. 44		M: € 90,00 N: € 120,00 Andere Zielgruppen: € 120,00	*	Christin Mensing -2208	
Ethikforum 2022 Der Spannungsbogen von Rechtsprechung, Medizin und Ethik – Herausforderungen bei Sterbehilfe und Schwangerschaftsabbruch Moderation: Dr. med. B. Hanswille, Dortmund Schriftliche Anmeldung erforderlich!	Mi., 28.09.2022 17.00–20.00 Uhr Münster, Gut Havichhorst, Havichhorster Mühle 100		kostenfrei	4	Kristina Schulte Althoff -2236	
Verkehrsmedizin – Patientenaufklärung und Beratung Leitung: Dr. med. U. Dockweiler, Bielefeld Schriftliche Anmeldung erforderlich! Hinweis: Anrechnungsfähiger Baustein für die 24 Unterrichtseinheiten umfassende curriculare Fortbildung „Verkehrsmedizinische Begutachtung“ gem. Curriculum der Bundes- ärztekammer	Mi., 26.10.2022 16.00–20.00 Uhr Lernplattform ILIAS		M: € 20,00 N: € 30,00	6	Burkhard Brautmeier -2207	
Schwangerschaftsabbruch – Ärztliches Handeln in medizinethischer Verantwortung Zielgruppe: Ärzte/innen und Interessierte Leitung: Dr. med. B. Hanswille, Dortmund Schriftliche Anmeldung erforderlich!	Mi., 09.11.2022 16.00–20.00 Uhr Münster, Apothekerverband Westfa- len-Lippe e. V., Willy-Brandt-Weg 11		M: € 149,00 N: € 179,00	5	Guido Hüls -2210	
ABS-REFRESHER – Antibiotic Stewardship Aktuelle Publikationen, Leitlinien-Synapse, interessante Fälle Zielgruppe: Ärzte/innen und Apotheker/innen mit der Qualifikation „ABS-beauftragter Arzt“ und/oder „ABS-Experte“ sowie Interessierte Leitung: Dr. med. Chr. Lanckohr, EDIC, Münster Schriftliche Anmeldung erforderlich!	Di., 06.12.2022 16.00–19.00 Uhr Lernplattform ILIAS		M: € 139,00 N: € 169,00	4	Guido Hüls -2210	

MFA-VERANSTALTUNGEN

– FORTBILDUNGEN FÜR MEDIZINISCHE FACHANGESTELLTE UND ANGEHÖRIGE ANDERER MEDIZINISCHER FACHBERUFE

Fortbildungen für Medizinische Fachangestellte
und Angehörige anderer Medizinischer Fachberufe

Fordern Sie kostenfrei die ausführliche Broschüre unserer Fort-
bildungen für Medizinische Fachangestellte und Angehörige
anderer Medizinischer Fachberufe an bzw. informieren Sie sich
im Internet unter www.akademie-wl.de/mfa.

E-Mail: fortbildung-mfa@akwl.de
Telefon: 0251 929-2204



Hier geht es zur Broschüre

Mit einem Fingerstrich
zur passenden Fortbildung

Sie können sich auch mit der kostenlosen,
Akademie-eigenen App über die MFA-Fort-
bildungen informieren. Laden Sie sich die
App aus dem App Store bzw. Google-Play
und nutzen Sie den einfachen Zugriff
auf unser Veranstaltungs-
portfolio (www.akademie-wl.de/app). Zudem besteht die
Möglichkeit, direkt verbindlich
ein Fortbildungsangebot zu
buchen.



Akademie

Kurs	Datum	Ort	Gebühren	•	Auskunft 0251 929	
------	-------	-----	----------	---	----------------------	--

WEITERBILDUNGSKURSE

Die Kurse sind gem. Weiterbildungsordnung der ÄKWL vom 21.09.2019, in Kraft getreten am 01.07.2020, zur Erlangung einer Gebietsbezeichnung bzw. einer Zusatz-Weiterbildung anerkannt.

www.akademie-wl.de/fortbildungskatalog

**Zusatz-Weiterbildung Akupunktur (200 UE)**

Akupunktur (Module I–VII) Leitung: Prof. Dr. med. E.-Th. Peuker, MünsterDr. med. S. Kirchhoff, Sprockhövel	Modul I (Online-Kurs) Module II–VII (Präsenzkurse – 11 Wochenenden): Beginn: September 2022 Ende: September 2024	Gelsenkirchen 	Modul I: M: € 699,00 N: € 769,00 Module II–VII (je Wochenende): M: € 599,00 N: € 659,00	Modul I: 48 Module II–VII (je Wochenende): 32	Guido Hüls -2210	
---	---	-------------------	---	---	---------------------	--

Repetitorium Allgemeinmedizin mit Prüfungsvorbereitung (80 UE) (anerkannt als Quereinsteigerkurs)

Allgemeinmedizin Aus der Praxis für die Praxis (Module 1–3) Leitung: Prof. Dr. med. B. Huenges, Bochum, Prof. Dr. med. H. Rusche, Hattingen	Modul 1: auf Anfrage Modul 2: Fr./Sa., 19./20.08.2022 Modul 3: Fr./Sa., 04./05.11.2022 (Einzelbuchung der Module möglich)	Borkum Münster Münster 	Modul 1: noch offen Modul 2 und 3: M: € 990,00 N: € 1.130,00	80	Angela Willing-Lenz -2201	
---	--	----------------------------------	---	----	---------------------------------	--

Weiterbildung Arbeitsmedizin bzw. Zusatz-Weiterbildung Betriebsmedizin (360 UE)




















Arbeitsmedizin/Betriebsmedizin (Module I–VI) Gesamtleitung: Prof. Dr. med. Th. Brüning, Bochum Leitung: Prof. Dr. med. Th. Brüning, S. Neumann, Bochum	 Beginn: August 2022 Ende: Februar 2023 (zzgl. eLearning) (Quereinstieg möglich)	Bochum	(je Modul) M: € 925,00 N: € 1.015,00	84	Lisa Lenzen -2209	
--	--	--------	--	----	-------------------------	--



















Weiterbildungsbaustein Autogenes Training (32 UE)




Autogenes Training Leitung: Dr. med. Chr. Theiling, Lengerich Hinweis: Anrechenbarer Baustein auf die Facharztweiterbildung „Psychiatrie und Psychotherapie“, „Psychosomatische Medizin und Psychotherapie“, „Kinder- und Jugend- psychiatrie und -psychotherapie“ sowie auf die Zusatz-Weiterbildung „Psychotherapie“	Fr./Sa., 09./10.12.2022 und Fr./Sa., 16./17.06.2023	Münster 	M: € 815,00 N: € 895,00	32	Marcel Thiede -2211	
---	---	-------------	----------------------------	----	---------------------------	--

























Fort- und Weiterbildung Balint-Gruppe (30 UE)














Balint-Gruppe Leitung: Univ.-Prof. Dr. med. Dr. theol. G. Heuft, Münster Hinweis: Anerkennungsfähig gem. Weiterbil- dungsordnung der ÄKWL	auf Anfrage	Münster 	noch offen	35	Anja Huster -2202	
Balint-Gruppe Leitung: Dr. med. Chr. Holzapfel, Bad Berleburg Hinweis: Anerkennungsfähig gem. Weiterbil- dungsordnung der ÄKWL	auf Anfrage	Dortmund ILIAS	noch offen	38	Anja Huster -2202	
Balint-Gruppe Leitung: Frau Dr. med. R. Vahldieck, Herne Hinweis: Anerkennungsfähig gem. Weiterbil- dungsordnung der ÄKWL	jeweils Freitag, 14.30–19.00 Uhr 16.09.2022 und 30.09.2022 und 18.11.2022 und 27.01.2023 und 24.02.2023	Münster 	M: € 725,00 N: € 795,00	35	Anja Huster -2202	

Kurs	Datum	Ort	Gebühren	•	Auskunft 0251 929	
Zusatz-Weiterbildung Ernährungsmedizin (220 UE)						
Ernährungsmedizin (100 UE) Leitung: Prof. Dr. med. G. Bönner, Freiburg,  Dr. med. W. Keuthage, Münster, Dr. med. M. Klein, Recklinghausen	Do., 20.10.— So., 23.10.2022 und Do., 26.01.— So., 29.01.2023  und Präsenz-Termin (Praxisseminar): Fr., 10.02.—So., 12.02.2023 (zzgl. eLearning)	ILIAS ILIAS Münster 	M: € 1.930,00 N: € 1.980,00	120	Petra Pöttker -2235	
Ernährungsmedizin (Fallseminare einschl. Hausarbeit) (120 UE) (5 Blöcke — je 24 UE)	auf Anfrage	auf Anfrage	(je Block) € 500,00	je 24	Petra Pöttker -2235	
Weiterbildungsbaustein Hypnose als Entspannungsverfahren (32 UE)						
Hypnose als Entspannungsverfahren Leitung: Frau Dr. med. N. Aufmkolk, Ahaus Hinweis: Anrechenbarer Baustein auf die Facharztweiterbildung „Psychiatrie und Psychotherapie“, „Psychosomatische Medizin und Psychotherapie“, „Kinder- und Jugend- psychiatrie und -psychotherapie“ sowie auf die Zusatz-Weiterbildung „Psychotherapie“	Fr./Sa., 12./13.08.2022 und Fr./Sa., 17./18.02.2023	Münster 	M: € 695,00 N: € 765,00	32	Marcel Thiede -2211	
Zusatz-Weiterbildung Krankenhaushygiene (200 UE)						
Krankenhaushygiene (Grundkurs) (40 UE)  Modul I: Hygienebeauftragter Arzt Leitung: Univ.-Prof. Dr. med. Dr. PH F. Kipp, Jena, Univ.-Prof. Dr. med. A. Mellmann, Münster	Präsenz-Termine: Teil 1: Fr./Sa., 21./22.04.2023 Teil 2: Sa., 16.09.2023 (zzgl. eLearning)	Münster 	(je Teil) M: € 349,00 N: € 385,00	20 30	Guido Hüls -2210	 
Krankenhaushygiene (Aufbaukurs) (160 UE) Modul II: Organisation der Hygiene Modul III: Grundlagen der Mikrobiologie Modul IV: Bauliche und technische Hygiene Modul V: Gezielte Präventionsmaßnahmen Modul VI: Qualitätssichernde Maßnahmen/ Ausbruchmanagement	auf Anfrage	auf Anfrage	noch offen	(je Mo- dul) 32	Guido Hüls -2210	
Zusatz-Weiterbildung Manuelle Medizin/Chirotherapie (320 UE)						
Manuelle Medizin/Chirotherapie (Grundkurs/Aufbaukurs)  Leitung: Prof. Dr. med. M. Schilgen, Münster	Grundkurs Module I bis IV: auf Anfrage Aufbaukurs Präsenz-Termine: Modul VI: Mi., 14.09— So., 18.09.2022 Modul VII: Mi., 16.11— So., 20.11.2022 (zzgl. eLearning)	Münster 	(je Modul Aufbaukurs) M: € 1.099,00 N: € 1.199,00	(je Mo- dul) 35 (je Mo- dul) 58	Marcel Thiede -2211	
Zusatz-Weiterbildung Palliativmedizin (160 UE)						
Palliativmedizin (Basiskurs) (40 UE) Leitung: Prof. Dr. med. D. Domagk, Warendorf, Prof. Dr. med. P. Lenz, Frau Dr. med. B. Roesner, Münster 	Präsenz-Termine: Fr., 13.01.— So., 15.01.2023 und Fr., 03.02.— Sa., 04.02.2023 (zzgl. eLearning)	Münster 	noch offen	45	Daniel Bussmann -2221	
Palliativmedizin (Basiskurs) (40 UE) Leitung: Priv.-Doz. Dr. med. E. A. Lux, Lünen 	Präsenz-Termine: Fr., 04.11.— So., 06.11.2022 und Fr., 02.12.— Sa., 03.12.2022 (zzgl. eLearning)	Lünen 	M: € 1.050,00 N: € 1.155,00	45	Daniel Bussmann -2221	

Kurs	Datum	Ort	Gebühren	•	Auskunft 0251 929	
Palliativmedizin (Basiskurs) (40 UE) Leitung: Prof. Dr. med. D. Behringer, Bochum, Dr. med. W. Diemer, Herne, Dr. med. C.-D. Badrakhan, Kamp-Lintfort 	Präsenz-Termine: Fr., 28.10.— So., 30.10.2022 und Fr., 02.12.— Sa., 03.12.2022 (zzgl. eLearning)	Bochum 	M: € 1.050,00 N: € 1.155,00	45	Daniel Bussmann -2221	
Palliativmedizin (Basiskurs) (40 UE) Leitung: Dr. med. B. Hait, Unna 	auf Anfrage	Unna 	noch offen	45	Daniel Bussmann -2221	
Palliativmedizin (Basiskurs) (40 UE) Leitung: Priv.-Doz. Dr. med. E. A. Lux, Lünen 	auf Anfrage	Borkum	noch offen	45	Daniel Bussmann -2221	
Palliativmedizin (Fallseminare einschl. Supervision) (120 UE)	auf Anfrage	auf Anfrage	(je Modul) M: € 1.150,00 N: € 1.265,00	je 40	Daniel Bussmann -2221	
Fort- und Weiterbildung Psychosomatische Grundversorgung (80 UE)						
Psychosomatische Grundversorgung/ Patientenzentrierte Kommunikation (50 UE) Theoretische Grundlagen/ Ärztliche Gesprächsführung 	s. Curriculare Fortbildun- gen S. 44				Anja Huster -2202	
Zusatz-Weiterbildung Sexualmedizin (124 UE)						
Modul I – Grundlagen der Sexualmedizin (44 UE) 	auf Anfrage 	ILIAS	(je Modul) M: € 1.099,00 N: € 1.199,00	57	Christoph Ellers -2217	 
Modul II – Indikationsgebiete der Sexual- medizin, Krankheitsbilder und Störungslehre (40 UE)	Präsenz-Termin: Sa., 29.04. – Di., 02.05.2023 (zzgl. eLearning)	Borkum		47		
Modul III – Behandlungsprinzipien und Techniken in der Sexualmedizin (40 UE) Leitung: Prof. Dr. med. N. Brockmeyer, Bochum, Dr. med. J. Signerski-Krieger, Göttingen	Präsenz-Termin: Mi., 03.05.— Sa., 06.05.2023 (zzgl. eLearning)	Borkum		43		
Zusatz-Weiterbildung Spezielle Schmerztherapie (80 UE)						
Spezielle Schmerztherapie (Kursblock A–D) Leitung: Univ.-Prof. Dr. med. M. Tegenthoff, Dr. med. Dr. phil. A. Schwarzer, Bochum 	Präsenz-Termin: Mo., 12.09.— Fr., 16.09.2022 (zzgl. eLearning)	Bochum	M: € 1.499,00 N: € 1.649,00	110	Falk Schröder -2240	
Zusatz-Weiterbildung Sozialmedizin/Rehabilitationswesen (320 UE)						
Sozialmedizin/Rehabilitationswesen (Grundkurse Module I/II und III/IV) (160 UE) Leitung: Frau Dr. med. S. Reck, Dr. med. M. Rieger, Münster 	Beginn: August 2022 Ende: November 2022 (zzgl. eLearning) (Quereinstieg möglich) 	ILIAS	(je Modul) M: € 535,00 N: € 535,00	80 80	Angela Willing- Lenz -2201	
Sozialmedizin (Aufbaukurse Module V/VI und VII/VIII) (160 UE) Leitung: Dr. med. O. Herbertz, Moers, Dr. med. J. Dimmek, Hamm	Beginn: Februar 2023 Ende: März 2023 (Quereinstieg möglich)	Münster 	(je Modul) M: € 535,00 N: € 535,00	80 80	Angela Willing- Lenz -2201	
Zusatz-Weiterbildung Sportmedizin (240 UE)						
Sportmedizin (56 UE) Leitung: Univ.-Prof. Dr. med. K. Völker, Müns- ter, Prof. Dr. med. Dr. rer. medic. C. Reinsberger, Paderborn	So., 30.04.— Sa., 06.05.2023	Borkum	M: € 895,00 N: € 975,00	56	Marcel Thiede -2211	










Kurs	Datum	Ort	Gebühren	•	Auskunft 0251 929	
Zusatz-Weiterbildung Suchtmedizinische Grundversorgung (50 UE)						
Suchtmedizinische Grundversorgung (Bausteine I–V) Leitung: A. Lueg, Dortmund 	Präsenz-Termine: Sa., 27.08.2022 und Fr., 18.11.–So., 20.11.2022 (zzgl. eLearning)	Münster 	M: € 1.149,00 N: € 1.249,00	62	Hendrik Petermann -2203	

















STRUKTURIERTE CURRICULARE FORTBILDUNGEN GEMÄSS CURRICULA DER BÄK						
www.akademie-wl.de/fortbildungskatalog						
Antibiotic Stewardship Rationale Antiinfektivastrategien (184 UE) Leitung: Dr. med. Chr. Lanckohr, EDIC, Univ.-Prof. Dr. med. A. Mellmann, Münster 					Guido Hüls -2210	
Grundkurs zum ABS-Beauftragten: Modul I – Antiinfektiva (40 UE)	Präsenz-Termine: Sa., 03.09.2022 und Mo./Di., 24./25.10.2022 (zzgl. eLearning)	Münster 	M: € 680,00 N: € 750,00	52		
Aufbaukurs zum ABS-Experten: Modul II – Infektiologie (40 UE) Modul III – ABS (44 UE) Modul IV – Projektarbeit (40 UE) Modul V – Kolloquium (20 UE)	Beginn: Januar 2023 Ende: November 2023 (zzgl. eLearning)	Münster 	auf Anfrage	53 53 44 20		
Ernährungsmedizinische Grundversorgung (100 UE) Leitung: Prof. Dr. med. G. Bönner, Freiburg, Dr. med. W. Keuthage, Münster, Dr. med. M. Klein, Recklinghausen Hinweis: Die Veranstaltung ist voll umfänglich auf den 100-Stunden-Kurs gemäß (Muster-) Kursbuch „Ernährungsmedizin“ zum Erwerb der Zusatz-Weiterbildung „Ernährungsmedizin“ anrechnungsfähig. 	Do., 20.10.– So., 23.10.2022 und Do., 26.01.– So., 29.01.2023  und Präsenz-Termin (Praxisseminar): Fr., 10.02.– So., 12.02.2023 (zzgl. eLearning)	ILIAS ILIAS Münster 	M: € 1.930,00 N: € 1.980,00	120	Petra Pöttker -2235	
Geriatrische Grundversorgung (60 UE) Leitung: Dr. med. Th. Günnewig, Reck- linghausen, B. Zimmer, Wuppertal 	Präsenz-Termin: So., 30.04.– Fr., 05.05.2023 (zzgl. eLearning)	Borkum	M: € 1.500,00 N: € 1.650,00	72	Julia Nowotny -2237	
Gesundheitsförderung und Prävention (24 UE) Leitung: Frau H. Frei, Dortmund,  	Präsenz-Termin: Fr./Sa., 02./03.09.2022 (zzgl. eLearning)	Münster 	M: € 795,00 N: € 875,00	30	Angela Willing- Lenz -2201	
Medizinische Begutachtung (64 UE) Modul I: Grundlagen (40 UE) 	Modul I: Fr./Sa., 10./11.03.2023 und Fr./Sa., 19./20.05.2023 (zzgl. eLearning) 	ILIAS	Modul I: M: € 950,00 N: € 1.050,00	78	Katja Hüwe -2220	
Modul II: Fachübergreifende Aspekte (8 UE)	Modul II: Sa., 03.09.2022	Münster 	Modul II: M: € 299,00 N: € 345,00			
Modul III: Fachspezifische Aspekte (16 UE) Gesamtleitung: Frau Dr. med. S. Reck, Münster	Modul III: Allgemeinmedizin/Innere Medizin: Fr./Sa., 25./26.11.2022 Orthopädie/Unfallchir- urgie: Fr./Sa., 11./12.11.2022 Neurologie/Psychiatrie: Fr./Sa., 18./19.11.2022	Münster 	Modul III: M: € 825,00 N: € 865,00			



























Kurs	Datum	Ort	Gebühren	•	Auskunft 0251 929	
Medizinische Begutachtung Aufbaumodul zur Erlangung der ankündi- gungsfähigen Qualifikation für Ärzte/innen mit der Zusatz-Weiterbildung „Sozial- medizin“ und einer Facharztanerkennung im Bereich der Ärztekammer Westfalen-Lippe Leitung: Frau Dr. med. S. Reck, Münster, Prof. Dr. med. P. Gaidzik, Hamm 	auf Anfrage	noch offen	noch offen	12	Katja Hüwe -2220	
Medizin für Menschen mit intellektueller Beeinträchtigung oder mehrfacher Behin- derung (50 UE – zus. erforderlich 50 UE Praxisteil – Hospitation) Leitung: Dr. med. J. Stockmann, Hagen-Haspe, Frau Priv.-Doz. Dr. med. T. Sappok, Berlin 	Präsenz-Termine: Fr./Sa., 16./17.09.2022 und Fr./Sa., 25./26.11.2022 und Fr./Sa., 27./28.01.2023 (zzgl. eLearning)	Bielefeld 	M: € 1.099,00 N: € 1.299,00	112	Nina Wortmann -2238	
Organisation in der Notaufnahme – Klinische Notfall- und Akutmedizin (80 UE) Leitung: Dr. med. U. Schniedermeier, Dortmund  Online Fortbildung Notfallkoordination im Präklinischen Notfalldienst und in Zentralen Notaufnahmen (6 UE) s. S. 32	Präsenz-Termin: Do., 27.10– So., 30.10.2022 (zzgl. eLearning) WARTELISTE	Dortmund 	M: € 1.875,00 N: € 2.075,00	120	Sandra Waldhoff -2224	
Osteopathische Verfahren – Module I–VIII (160 UE) Leitung: Dr. med. R. Kamp, MME, Dr. med. A. Schmitz, Iserlohn 	Beginn: August 2022 Ende: Januar 2024 (zzgl. eLearning)	Iserlohn 	(je Modul) M: € 695,00 N: € 765,00	192	Marcel Thiede -2211	
Reisemedizinische Gesundheitsberatung (32 UE) Leitung: Dr. med. B. Rieke, Düsseldorf 	Präsenz-Termine: Sa., 04.03.2023 und Sa., 13.05.2023 (zzgl. eLearning)	Münster 	M: € 849,00 N: € 929,00	44	Guido Hüls -2210	


















CURRICULARE FORTBILDUNGEN


www.akademie-wl.de/fortbildungskatalog






Ärztliche Führung (80 UE) Führen als Erfolgsfaktor – Selbstreflektiert zur erfolgreichen ärztlichen Führungskraft Leitung: Dr. med. J. Dehnst, Hemer, Dr. med. J. A. Gehle, Gelsenkirchen, Dr. med. Chr. Karl, Paderborn, Dr. med. M. Weniger, Hattingen 	Präsenz-Termine: Block 1: Fr./Sa., 16./17.12.2022 und Block 2: Fr./Sa., 10./11.02.2023 und Block 3: Fr./Sa., 17./18.03.2023 und Block 4: Fr./Sa., 12./13.05.2023 (zzgl. eLearning)	Schwerte 	M: € 2.999,00 N: € 3.299,00	96	Lisa Lenzen -2209	
Ärztliche Wundtherapie (54 UE) Leitung: Dr. med. O. Frerichs, Bielefeld, Prof. Dr. med. M. Stücker, Bochum 	Präsenz-Termine: Fr./Sa., 26./27.08.2022 und Sa., 17.09.2022 (zzgl. eLearning)	Münster 	M: € 999,00 N: € 1.099,00	79	Daniel Bussmann -2221	
Anästhesie bei herzchirurgischen und interventionellen kardiologischen Eingriffen – Theorieteil (40 UE) Leitung: Prof. Dr. med. U. Schirmer MBA, Bad Oeynhausen 	Präsenz-Termin: Mi., 19.10.– Sa., 22.10.2022 (zzgl. eLearning)	Münster 	M: € 1.049,00 N: € 1.149,00	48	Hendrik Petermann -2203	











Kurs	Datum	Ort	Gebühren	•	Auskunft 0251 929	
Begutachtung psychisch reaktiver Traumafolgen in aufenthaltsrechtlichen Verfahren und im Sozialen Entschädigungsrecht (24 bzw. 32 UE) Grundlagenmodul (16 UE), Aufbaumodul 1 „Aufenthaltsrechtliches Verfahren“ (8 UE) und/oder Aufbaumodul 2 „Soziales Entschädigungsrecht“ (8 UE) Leitung: Dr. med. M. Reker, Bielefeld	Grundlagenmodul: auf Anfrage Aufbaumodul 1: auf Anfrage Aufbaumodul 2: auf Anfrage	Bielefeld Bielefeld Münster 	noch offen	24 bzw. 32	Katja Hüwe -2220	
Diagnostik und Therapie schlafbezogener Atmungsstörungen (40 UE) Leitung: Frau Dr. med. M. Neddermann, Herne/Bochum/Düsseldorf, Prof. Dr. med. P. Young, Bad Feilnbach	Fr./Sa., 18./19.11.2022 (zzgl. Hospitation und eLearning) 	ILIAS	M: € 585,00 N: € 649,00	59	Christoph Ellers -2217	
eHealth – Informationstechnologie in der Medizin (40 UE) Leitung: Prof. Dr. P. Haas, Dortmund eHealth – eine praxisorientierte Einführung (10 UE) s. S. 32	Präsenz-Termine: Fr./Sa., 30.09./01.10.2022 und Sa., 26.11.2022 (zzgl. eLearning)	Dortmund 	M: € 749,00 N: € 825,00	60	Christoph Ellers -2217	
Entwicklungs- und Sozialpädiatrie für die kinder- und jugendärztliche Praxis (30 UE – zus. erforderlich 10 Std. Hospitation) Leitung: Frau Dr. med. K. A. Hameister, Unna, Dr. med. H. Petri, Siegen	Präsenz-Termin: So., 30.04.– Di., 02.05.2023 (zzgl. eLearning)	Borkum	M: € 695,00 N: € 765,00	40	Falk Schröder -2240	
72-UE-Kurs zur Qualifikation zur fachgebundenen genetischen Beratung gemäß § 7 Abs. 3 und § 23 Abs. 2 Nr. 2a Gendiagnostikgesetz (GenDG) Leitung: Frau Priv.-Doz. Dr. med. S. Hoffjan, Prof. Dr. med. H. P. Nguyen, Bochum, Prof. Dr. med. F. Tüttelmann, Münster Facharzt-Gruppe: interdisziplinär	Fr./Sa., 02./03.12.2022 und Fr./Sa., 27./28.01.2023 (zzgl. eLearning) 	ILIAS	M: € 1.195,00 N: € 1.315,00	84	Anja Huster -2202	
Qualitätsbeauftragter Hämotherapie (40 UE) Leitung: Dr. med. R. Deitenbeck, Hagen, Frau Dr. med. A. Gilles, Münster	Präsenz-Termin: Di., 28.03.– Fr., 31.03.2023 (zzgl. eLearning)	Münster 	M: € 1.250,00 N: € 1.375,00	48	Nina Wortmann -2238	
Hautkrebs-Screening (8 UE) Leitung: A. Leibing, Selm, U. Petersen, Dortmund eRefresher Hautkrebs-Screening (5 UE) s. S. 33	Präsenz-Termin: Mi., 21.09.2022 (zzgl. eLearning)	Münster 	M: € 349,00 N: € 399,00	12	Hendrik Petermann -2203	
Feststellung des irreversiblen Hirnfunktionsausfalls (12 UE) Leitung: Dr. med. H.-D. Oelmann, Gelsenkirchen	Präsenz-Termin: Fr., 21.10.2022 (zzgl. eLearning)	Münster 	M: € 375,00 N: € 430,00	16	Guido Hüls -2210	
ABS-beauftragter Arzt (40 UE) Leitung: Dr. med. Chr. Lanckohr, EDIC, Univ.-Prof. Dr. med. A. Mellmann, Münster Hinweis: Die Veranstaltung ist voll umfänglich auf das Modul I – Antiinfektiva der Strukturierten curricularen Fortbildung „Antibiotic Stewardship“ anrechnungsfähig.	Präsenz-Termine: Sa., 03.09.2022 und Mo./Di., 24./25.10.2022 (zzgl. eLearning)	Münster 	M: € 680,00 N: € 750,00	52	Guido Hüls -2210	













Kurs	Datum	Ort	Gebühren	•	Auskunft 0251 929	
Hygienebeauftragter Arzt (40 UE) Leitung: Univ.-Prof. Dr. med. Dr. PH F. Kipp, Jena, Univ.-Prof. Dr. med. A. Mellmann, Münster  Hinweis: Die Veranstaltung ist voll umfänglich auf die Zusatz-Weiterbildung „Krankenhaus- hygiene“ anrechnungsfähig.	Präsenz-Termine: Teil 1: Fr./Sa., 21./22.04.2023 Teil 2: Sa., 16.09.2023 (zzgl. eLearning)	Münster 	(je Teil) M: € 349,00 N: € 385,00	20 30	Guido Hüls -2210	 
Impfseminar (16 UE) Leitung: Frau Dr. med. S. Ley-Köllstadt, Marburg 	Präsenz-Termin: Sa., 24.09.2022 (zzgl. eLearning)	Münster	M: € 349,00 N: € 399,00	22	Petra Pöttker -2235	
Infektionskrankheiten/Infektions- management — interdisziplinär Relevantes Wissen für die Praxis (40 UE) Leitung: Priv.-Doz. Dr. med. A. Gillessen, Müns- ter, Dr. med. Chr. Kolorz, Telgte, Dr. med. Chr. Lanckohr, EDIC, Münster, Priv.-Doz. Dr. med. B. Schaaf, Dortmund, Dr. med. V. Schrage, Legden 	Präsenz-Termin: Sa., 24.09.2022 und Fr., 21.10.2022 und Sa., 05.11.2022  (zzgl. eLearning)	Münster ILIAS	M: € 1.199,00 N: € 1.299,00	56	Burkhard Brautmeier -2207	
Klimawandel und Gesundheit (21 UE) Leitung: Frau Dr. med. U. Beiteke, Dortmund, Frau Dr. med. F. Lemm, Bochum 	Fr./Sa., 18./19.11.2022 (zzgl. eLearning) 	ILIAS	M: € 495,00 N: € 545,00	26	Falk Schröder -2240	
Lymphologie (55 UE) Leitung: Prof. Dr. med. G. Lulay, Rheine, P. Nolte, Meinerzhagen 	Sa., 17.09.2022 und Fr./Sa., 11./12.11.2022 (zzgl. Learning) 	ILIAS	M: € 1.199,00 N: € 1.315,00	80	Marcel Thiede -2211	
Medizinethik (40 UE) Leitung: Frau Prof. Dr. med. B. Schöne-Seifert, Münster, Prof. Dr. phil. A. Simon, Göttingen, Dr. med. B. Hanswille, Dortmund, Prof. Dr. med. Dr. phil. J. Atzpodien, Münster Moderation: Frau Dr. med. D. Dorsel, M. A., LL.M., Münster 	Präsenz-Termine: Modul 1: Fr./Sa., 02./03.12.2022 Modul 2: Fr./Sa., 03./04.02.2023 (zzgl. eLearning) (Quereinsteig möglich)	Schwerte	(je Modul) M: € 525,00 N: € 575,00	(je Mo- dul) 24	Kristina Schulte Althoff -2236	
Grundlagenkurs für Mitglieder und Aufbau- kurs für die Leitung eines Prüfungsteams bei klinischen Prüfungen nach der VO (EU) 536/2014 (Humanarzneimittel) (16 UE) Leitung: Frau Dr. med. T. Butterfaß-Bahloul, Münster	Fr./Sa., 26./27.08.2022 oder Do./Fr., 17./18.11.2022 	ILIAS	M: € 648,00 N: € 714,00	16	Daniel Bussmann -2221	
MPDG-Ergänzungskurs zum vorhandenem Grundlagenkurs und Aufbaukurs gemäß VO (EU) 536/2014 (7 UE) Leitung: Frau Dr. med. T. Butterfaß-Bahloul, Münster	auf Anfrage	Münster	noch offen	7	Daniel Bussmann -2221	
Updatekurs (AMG) für Prüfer/innen (4 UE) Leitung: Frau Dr. med. T. Butterfaß-Bahloul, Münster 	Mi., 07.09.2022	ILIAS	M: € 270,00 N: € 310,00	4	Daniel Bussmann -2221	
Psychosomatische Grundversorgung/ Patientenzentrierte Kommunikation (50 UE) Theoretische Grundlagen/ Ärztliche Gesprächsführung Leitung: Univ.-Prof. Dr. med. Dr. theol. G. Heuft, Münster, Frau Dr. med. I. Veit, Herne 	Präsenz-Termine: Fr./Sa., 23./24.09.2022 und Fr./Sa., 04./05.11.2022 (zzgl. eLearning)	Bielefeld 	M: € 1.165,00 N: € 1.285,00	60	Anja Huster -2202	
Psychotraumatologie (40 UE) Leitung: Dr. med. Th. Haag, Herdecke	Fr., 28.10. – So., 30.10.2022 und Fr., 11.11. – So., 13.11.2022	Schwerte 	M: € 890,00 N: € 970,00	40	Petra Pöttker -2235	

Kurs	Datum	Ort	Gebühren	•	Auskunft 0251 929	
Psychotherapie der Traumafolgestörungen (mind. 100 UE) Block A (47 UE) Block B (46 UE) – Quereinstieg möglich Leitung: Frau U. Bluhm-Dietsche, Bielefeld, Dr. med. Th. Haag, Herdecke	Block A So., 30.04.– Fr., 05.05.2023 Block B So., 30.04.– Fr., 05.05.2023	Borkum	Block A M: € 1.050,00 N: € 1.155,00 Block B M: 1.185,00 N: 1.295,00	47 46	Julia Nowotny -2237	 
Schmerzmedizinische Grundversorgung – Erstbehandlung und Prävention (40 UE)  Leitung: Prof. Dr. med. D. Pöpping, Frau Univ.-Prof. Dr. med. E. Pogatzki-Zahn, Münster, Dr. med. K.-M. Schregel, Gronau, Dr. med. Dr. phil. A. Schwarzer, Prof. Dr. med. P. Schwenkreis, Bochum, Dr. med. M. Klock, Siegen	Präsenz-Termine: Sa., 03.09.2022 und Sa., 05.11.2022 und Mi., 23.11.2022 (zzgl. eLearning)	Münster/ Bochum	M: € 725,00 N: € 825,00	52	Anja Huster -2202	
Sexuelle Gesundheit und sexuell übertragbare Infektionen (STI) (44 UE)  Leitung: Prof. Dr. med. N. Brockmeyer, Bochum, Dr. med. J. Signerski-Krieger, Göttingen Hinweis: Die Veranstaltung ist vollumfänglich auf das Modul I – Grundlagen der Sexual- medizin des (Muster-)Kursbuches „Sexualme- dizin“ zum Erwerb der Zusatz-Weiterbildung „Sexualmedizin“ anrechnungsfähig.	auf Anfrage 	ILIAS	M: € 1.099,00 N: € 1.199,00	57	Christoph Ellers -2217	
Stressmedizin (52 UE)  Zielgruppe: Ärzte/innen, Psychologische Psychotherapeuten/innen und Angehörige anderer Medizinischer Fachberufe Leitung: Dr. med. Chr. Haurand, Gelsenkirchen, Dr. med. H. Ullrich, Siegen, Dr. med. M. Weni- ger, Hattingen	Präsenz-Termine: Fr./Sa., 03./04.02.2023 und Fr./Sa., 03./04.03.2023 (zzgl. eLearning)	Möhnesee	M: € 1.050,00 N: € 1.155,00	72	Petra Pöttker -2235	
Studienleiterkurs für Ärzte/innen und wissenschaftliche Mitarbeiter/innen (24 UE) Konzeption und Durchführung klinischer Studien Leitung: Frau Dr. med. T. Butterfaß-Bahloul, Münster	Mi., 25.01.– Fr., 27.01.2023	Münster	noch offen	24	Daniel Bussmann -2221	
Qualifikation Telenotarzt (28 UE)  s. Notfallmedizin S. 46					Sandra Waldhoff -2224	
Klinische Transfusionsmedizin (16 UE) Qualifikation als Transfusionsverantwortlicher/ Transfusionsbeauftragter/ Leiter Blutdepot  Leitung: Priv.-Doz. Dr. med. U. Cassens, Dort- mund, Dr. med. H. Hillmann, Münster Leitung: Dr. med. R. Deitenbeck, Hagen, Frau Dr. med. A. Gilles, Münster	Fr., 10.02.2023 (zzgl. eLearning)  oder Präsenz-Termin: Di., 28.03.2023 (zzgl. eLearning)	ILIAS Münster 	M: € 539,00 N: € 599,00	24	Nina Wortmann -2238	
Transplantationsbeauftragter Arzt (TxB) (48 UE)  - Theoretische Fortbildung (32 UE) - Gesprächsführung/Angehörigengespräch (8 UE) - Nachweis der Begleitung einer Organspende inkl. Entnahmeoperation (8 UE) Leitung: Dr. med. F. Bach, Bielefeld	Theoretische Fortbildung Präsenz-Termin: Mo./Di., 06./07.03.2023 (zzgl. eLearning) Gesprächsführung/ Angehörigengespräch Mi., 19.04.2023	Münster 	M: € 999,00 N: € 1.099,00	44	Guido Hüls -2210	

Kurs	Datum	Ort	Gebühren	•	Auskunft 0251 929	
Verkehrsmedizinische Begutachtung (28 UE) Module I–IV: Verkehrsmedizinische Qualifikation Modul V (optional): CTU-Kriterien, Probenentnahme Leitung: Dr. med. U. Dockweiler, Bielefeld	Modul I: Mi., 26.10.2022 Modul II eLearning: 27.10. – 11.11.2022 Modul III und IV: Sa./So., 12./13.11.2022 Modul V (optional): auf Anfrage	ILIAS	Module I–IV: M: € 599,00 N: € 659,00	Module I–IV: 26	Burkhard Brautmeier -2207	

NOTFALLMEDIZIN NOTFALLMEDIZINISCHE AUS-, WEITER- UND FORTBILDUNGEN WESTFALEN-LIPPE NAWL www.akademie-wl.de/notfall www.akademie-wl.de/fortbildungskatalog						
Organisation in der Notaufnahme – Klinische Notfall- und Akutmedizin (80 UE)	s. Strukturierte curriculare Fortbildung S. 42				Sandra Waldhoff -2224	
Notfallkoordination im Präklinischen Notfalldienst und in Zentralen Notaufnahmen (6 UE)	s. eLearning-Angebote S. 32				Jessica Lamkemeyer -2233	
Qualifikation Telenotarzt (28 UE) Zielgruppe: Im klinischen oder rettungsdienstlichen Einsatz und in der eigenverantwortlichen Führung von Personen und in Strukturen besonders erfahrene Notärzte/innen (z. B. Leitende Notärzte, Oberärzte) Leitung: D. Fischer, Detmold/Lemgo	Do./Fr., 17./18.11.2022 und Präsenz-Termin: Sa., 19.11.2022 (zzgl. eLearning)	ILIAS Bochum	M: € 1.399,00 N: € 1.499,00	30	Sandra Waldhoff -2224	
Qualifikation zur/zum Leitenden Notärztin/Leitenden Notarzt (40 Zeitstunden) Gemeinsames Seminar mit Organisatorischen Leitern Rettungsdienst (OrgL) Leitung: Prof. Dr. med. A. Bohn, Münster, Dr. med. A. Wiegratz, Krefeld, M. Hübner, Münster	Präsenz-Termin: Mo., 12.09. – Fr., 16.09.2022 WARTELISTE oder Mo., 19.09. – Fr., 23.09.2022 (zzgl. eLearning) WARTELISTE	Münster	M: € 1.499,00 N: € 1.649,00 (inkl. Übernachtung und Vollverpflegung)	67	Sandra Waldhoff -2224	
NAWL – Notarztfortbildung Westfalen-Lippe anerkannt gemäß § 5 Abs. 4 RettG NRW Realistische Einsatzübung von Feuerwehr und Rettungsdienst Gemeinsame Fortbildung von Notärzten/innen und Führungskräften im Rettungsdienst Leitung: Prof. Dr. med. A. Bohn, Münster Einsatzübungen (Beispiele): - Verkehrsunfall mit mehreren Verletzten - Feuer im Gebäude mit mehreren Verletzten Begrenzte Teilnehmerzahl (2 Plätze pro Veranstaltungstermin)!	Mi., 17.08.2022 oder Do., 25.08.2022 oder Mi., 31.08.2022 oder Mi., 28.09.2022 oder Do., 29.09.2022 oder Do., 27.10.2022 oder Mi., 09.11.2022 oder Do., 01.12.2022 oder Mi., 14.12.2022 oder Di., 20.12.2022 jeweils 8.00–15.45 Uhr	Telgte	Mitglieder Akademie/AGNNW: € 299,00 Nichtmitglieder o. g. Institutionen: € 349,00	11	Sandra Waldhoff -2224	
NAWL – Notarztfortbildung Westfalen-Lippe anerkannt gemäß § 5 Abs. 4 RettG NRW Notfälle in der Pädiatrie – praktisch und fallorientiert Vorträge und Workshops Leitung: Frau Dr. med. K. Schaller, Dortmund	Sa., 29.10.2022 9.00–17.00 Uhr	Dortmund	M: € 375,00 N: € 425,00	10	Alexander Ott -2214	

Kurs	Datum	Ort	Gebühren	•	Auskunft 0251 929	
Notfälle in der Praxis – Cardiopulmonale Reanimation Leitung: L. Mittelstädt, Witten	auf Anfrage	Herne 	M: € 149,00 N: € 179,00 Für ein Praxisteam/ = 3 Pers./ Praxisinhaber: M: € 340,00 N: € 430,00	6	Nina Wortmann -2238	
Notfälle in der Praxis – Cardiopulmonale Reanimation Leitung: M. Breyer, Münster	Mi., 24.08.2022 16.00–20.00 Uhr	Münster 		6	Nina Wortmann -2238	
Notfälle in der Praxis – Cardiopulmonale Reanimation Leitung: Priv.-Doz. Dr. med. C. Hanefeld, Frau Dr. med. C. Kloppe, Bochum	Mi., 21.09.2022 16.00–20.00 Uhr	Bochum		6	Nina Wortmann -2238	
Intensivseminar Kindernotfälle Leitung: Dr. med. T. Güß, MBA, Münster	Sa., 24.09.2022 9.00–17.00 Uhr	Münster 	M: € 425,00 N: € 475,00	11	Alexander Ott -2214	
Lungensonographie – eine wertvolle Methode zur Abklärung der akuten Dyspnoe – nicht nur für die Intensiv- und Notfall- medizin	s. Ultraschallkurse S. 49				Alexander Ott -2214	
Der psychiatrische Notfall Umgang mit häufig auftretenden Notfallsituationen Leitung: Dr. med. S. Streitz, Münster	Sa., 22.10.2022 9.00–13.00 Uhr	Münster 	M: € 179,00 N: € 199,00	5	Sandra Waldhoff -2224	
Crashkurs Ärztlicher Bereitschaftsdienst Leitung: Dr. med. M. Döring, Münster	Sa., 03.12.2022 9.00–16.45 Uhr	Münster 	M: € 265,00 N: € 305,00	9	Sandra Waldhoff -2224	

STRALENSCHUTZKURSE						
www.akademie-wl.de/strahlenschutz			www.akademie-wl.de/fortbildungskatalog			
Aktualisierung der Fachkunde oder Kenntnisse im Strahlenschutz bei der Anwendung von Röntgenstrahlen nach der Strahlenschutzverordnung (8 UE) (eLearning 4 UE/Präsenz 4 UE) Zielgruppe: Ärzte/innen, MPE, MTA/MTRA, Medizinische Fachangestellte Leitung: Dipl.-Ing. H. Lenzen, Münster, Dr. med. H.-J. Meyer-Krahmer, Steinfurt, Priv.-Doz. Dr. med. W. Krings, Paderborn 	Mi., 28.09.2022 oder Sa., 19.11.2022 (zzgl. eLearning) 	ILIAS	M: € 185,00 N: € 215,00 MPE: € 215,00 MTA/MTRA: € 185,00 MFA: € 165,00	12	Katja Hüwe Sonja Strohm- mann -2234	
Grundkurs im Strahlenschutz (26 UE) (eLearning 8 UE/Präsenz 18 UE) Leitung: Dipl.-Ing. H. Lenzen, Dr. Dipl.-Phys. N. Meier, Münster, Priv.-Doz. Dr. med. W. Krings, Paderborn 	Do./Fr., 22./23.09.2022 (zzgl. eLearning) 	ILIAS	M: € 385,00 N: € 435,00 MPE: € 435,00	34	Katja Hüwe Sonja Strohm- mann -2234	
Spezialkurs im Strahlenschutz bei der Untersuchung mit Röntgenstrahlen (Röntgendiagnostik) (20 UE) (eLearning 4 UE/Präsenz 16 UE) Leitung: Dipl.-Ing. H. Lenzen, Dr. Dipl.-Phys. N. Meier, Münster, Priv.-Doz. Dr. med. W. Krings, Paderborn 	Mo./Di., 26./27.09.2022 (zzgl. eLearning) 	ILIAS	M: € 365,00 N: € 415,00 MPE: € 415,00	24	Katja Hüwe Sonja Strohm- mann -2234	
Spezialkurs für Interventionsradiologie (8 UE) (eLearning 3 UE/Präsenz 5 UE) Teilnahmevoraussetzung: Teilnahme an dem 20-stündigen Spezialkurs im Strahlenschutz Leitung: Dr. med. M. Köhler, Dipl.-Ing. H. Lenzen, Münster 	Präsenz-Termin: Sa., 22.10.2022 (zzgl. eLearning)	Münster	M: € 439,00 N: € 499,00	11	Katja Hüwe Sonja Strohm- mann -2234	

Kurs	Datum	Ort	Gebühren	•	Auskunft 0251 929	
------	-------	-----	----------	---	----------------------	--














HYGIENE UND MPG
www.akademie-wl.de/fortbildungskatalog













Hygienebeauftragter Arzt | Krankenhaushygiene | Hygiene und Desinfektion zur Bestellung einer/s Hygienebeauftragten in der Arztpraxis | Aufbereitung von Medizinprodukten zum Erwerb der Sachkunde gemäß Medizinproduktebetriebsverordnung | Refresherkurse Hygiene/MPG | eRefresherkurse Hygiene/MPG
Ansprechpartner: Guido Hüls/Christin Mensing, Tel.: 0251 929-2210/-2208

**ULTRASCHALLKURSE**





Ultraschallkurse gemäß der Vereinbarung von Qualitätssicherungsmaßnahmen zur Ultraschalldiagnostik (Ultraschall-Vereinbarung) nach § 135 Abs. 2 SGB V in der Fassung vom 01.10.2021
www.akademie-wl.de/ultraschall

www.akademie-wl.de/fortbildungskatalog


eKursbuch „PRAKTISSCHER ULTRASCHALL“ 	s. eLearning-Angebote S. 35				Alexander Ott -2214	
eKursbuch „PÄDIATRISCHER ULTRASCHALL“ 	s. eLearning-Angebote S. 35				Alexander Ott -2214	
Abdomen, Retroperitoneum (einschl. Nieren) sowie Thoraxorgane (ohne Herz), incl. Schilddrüse (B-Mode-Verfahren) (Erwachsene) (Grundkurs) (DEGUM zertifiziert)  Leitung: Prof. Dr. med. B. Lembcke, Frankfurt Hinweis: Aufgrund der Corona-Pandemie wird der Kurs mit deutlich reduzierten Präsenzzeiten durchgeführt. Von den insgesamt 30 UE finden 9 UE in Form von eLearning, 8 UE in Form eines Webinars und 13 UE in Präsenzform/Praktische Übungen statt.	eLearning-Phase (9 UE) 14.09.–13.10.2022 Webinar (8 UE) Fr., 14.10.2022  Präsenz/Praktische Übungen (13 UE) Mo./Di., 17./18.10.2022	ILIAS ILIAS Münster 	M: € 795,00 N: € 875,00 (incl. eKursbuch „Praktischer Ultraschall“, incl. DEGUM Plakette)	39	Alexander Ott -2214	
Abdomen, Retroperitoneum (einschl. Nieren) sowie Thoraxorgane (ohne Herz), incl. Schilddrüse (B-Mode-Verfahren) (Erwachsene) (Grundkurs) (DEGUM-zertifiziert)  Leitung: Prof. Dr. med. B. Lembcke, Frankfurt, Dr. med. M. Iasevoli, Witten	eLearning-Phase (6 UE) 12.12.2022–15.01.2023 Präsenz/Praktische Übungen (26 UE) Mo., 16.01.– Mi., 18.01.2023	ILIAS Witten	M: € 825,00 N: € 895,00 (incl. eKursbuch „Praktischer Ultraschall“, incl. DEGUM Plakette)	38	Alexander Ott -2214	
Abdomen, Retroperitoneum (einschl. Nieren) sowie Thoraxorgane (ohne Herz), incl. Schilddrüse (B-Mode-Verfahren) (Erwachsene) (Aufbaukurs) (DEGUM-Zertifizierung beantragt)  Leitung: Dr. med. M. Iasevoli, Witten, Priv.-Doz. Dr. med. Ch. Jakobeit, Reddevormwald	eLearning-Phase (3 UE) 21.11.–11.12.2022 Präsenz/Praktische Übungen (28 UE) Mo., 19.12.– Mi., 21.12.2022	ILIAS Witten	M: € 825,00 N: € 895,00 (incl. eKursbuch „Praktischer Ultraschall“, incl. DEGUM Plakette)	34	Alexander Ott -2214	
Gefäßdiagnostik – Doppler-/Duplex-Sonographie zum Einstieg in diese beiden nicht-invasiven gefäßdiagnostischen Verfahren 	s. eLearning-Angebote S. 35				Alexander Ott -2214	
Gefäßdiagnostik – Doppler-/Duplex-Sonographie (Interdisziplinärer Grundkurs)  Leitung: Dr. med. B. Krabbe, Frau Dr. med. P. Vieth, Steinfurt	Präsenz-Termin: Sa./So., 24./25.09.2022 (zzgl. eLearning)	Steinfurt	M: € 639,00 N: € 699,00	28	Alexander Ott -2214	


















Kurs	Datum	Ort	Gebühren	•	Auskunft 0251 929	
Gefäßdiagnostik – Duplex-Sonographie (einschl. Farbkodierung) in Kombination mit CW-Doppler – extrakranielle hirnversorgende Gefäße (Aufbaukurs) Leitung: Dr. med. B. Krabbe, Frau Dr. med. P. Vieth, Steinfurt	Sa./So., 25./26.02.2023	Steinfurt	M: € 675,00 N: € 745,00	20	Alexander Ott -2214	
Gefäßdiagnostik – Duplex-Sonographie (einschl. Farbkodierung) in Kombination mit CW-Doppler – extrakranielle hirnversorgende Gefäße (Abschlusskurs) Leitung: Dr. med. B. Krabbe, Frau Dr. med. P. Vieth, Steinfurt	Sa./So., 25./26.03.2023	Steinfurt	M: € 675,00 N: € 745,00	16	Alexander Ott -2214	
Gefäßdiagnostik – Duplex-Sonographie (einschl. Farbkodierung) in Kombination mit CW-Doppler – extremitätenver-/entsorgende Gefäße (Aufbaukurs) Leitung: Dr. med. B. Krabbe, Frau Dr. med. P. Vieth, Steinfurt	Sa./So., 28./29.01.2023	Steinfurt	M: € 675,00 N: € 745,00	20	Alexander Ott -2214	
Gefäßdiagnostik – Duplex-Sonographie (einschl. Farbkodierung) in Kombination mit CW-Doppler – extremitätenver-/entsorgende Gefäße (Abschlusskurs) Leitung: Dr. med. B. Krabbe, Frau Dr. med. P. Vieth, Steinfurt	Sa./So., 25./26.03.2023	Steinfurt	M: € 675,00 N: € 745,00	16	Alexander Ott -2214	
Echokardiographie (B-/M-Mode-Verfahren) – transthorakal (Jugendliche/Erwachsene) (Grundkurs) Leitung: Dr. med. T. Dorsel, Warendorf, Dr. med. Chr. Kirsch, Lippstadt	Mi., 22.03.– Sa., 25.03.2023	Lippstadt	M: € 679,00 N: € 739,00	38	Alexander Ott -2214	
Fortbildungskurs: Lungensonographie – eine wertvolle Methode zur Abklärung der akuten Dyspnoe – nicht nur für die Intensiv- und Notfallmedizin Leitung: Dr. med. U. Böck, Dr. med. M. Markant, Marl	Sa., 05.11.2022 9.00–16.00 Uhr	Marl 	M: € 399,00 N: € 449,00	10	Alexander Ott -2214	
Fortbildungskurs: Darmsonographie (Appendizitis, CED, Divertikulitis, Karzinom) DEGUM-Modul (DEGUM zertifiziert) Leitung: Prof. Dr. med. B. Lembcke, Frankfurt, Dr. med. M. Iasevoli, Witten, Prof. Dr. med. A. Tromm, Hattingen, Dr. med. L. Uflacker, Datteln	Fr., 09.09.2022 9.00–16.30 Uhr	Witten/ Hattingen/Datteln	M: € 379,00 N: € 435,00 (incl. eKursbuch-Kapitel "Darmschall", incl. DEGUM-Plakette)	9	Alexander Ott -2214	
Fortbildungskurs: Sonographie der Säuglingshüfte nach Graf – Update 2022 QS-Vereinbarung Säuglingshüfte vom 01.04.2012 nach § 135 Abs. 2 SGB V (Anlage V zur Ultraschall-Vereinbarung) Leitung: Dr. med. H. D. Matthiessen, Münster, Dr. med. R. Listringhaus, Herne 	Präsenz-Termin: Mi., 07.09.2022 (zzgl. eLearning)	Herne 	M: € 399,00 N: € 449,00	17	Alexander Ott -2214	
Refresherkurs: Sonographie (Abdomen, Retroperitoneum, Harnblase und Schilddrüse) DEGUM-Modul (DEGUM zertifiziert) Leitung: Prof. Dr. med. B. Lembcke, Frankfurt, Dr. med. J.-E. Scholle, Gelsenkirchen	Fr., 23.09.2022 9.00–17.15 Uhr	Gelsenkirchen	M: € 425,00 N: € 475,00 (incl. eKursbuch „Praktischer Ultraschall“, incl. DEGUM-Plakette)	11	Alexander Ott -2214	





















Kurs	Datum	Ort	Gebühren	•	Auskunft 0251 929	
------	-------	-----	----------	---	----------------------	--




DMP Vereinbarung nach § 73 a SGB V über die Durchführung strukturierter Behandlungsprogramme nach § 137 f SGB V www.akademie-wl.de/fortbildungskatalog						
DMP-spezifische Online-Fortbildung	 s. eLearning-Angebote S. 34				Hendrik Petermann -2203	
Train-the-trainer-Seminar zur Schulung von Patienten mit Asthma bronchiale und chronisch obstruktiver Bronchitis (COPD) (22 UE) Zielgruppe: Ärzte/innen, Physio- und Sporttherapeuten/innen, Psychologen/innen und Medizinische Fachangestellte Leitung: Frau K. Popkova, Dortmund	 Präsenz-Termin: Fr./Sa., 16./17.09.2022 (zzgl. eLearning)	Dortmund	M: € 799,00 N: € 879,00 Andere Zielgruppen: € 799,00 (Inkl. Schulungsunterlagen im Wert von € 150,00)	28	Guido Hüls -2210	

QUALITÄTSMANAGEMENT – FEHLERMANAGEMENT/RISIKOMANAGEMENT www.akademie-wl.de/fortbildungskatalog						
KPQM – KV-Praxis-Qualitätsmanagement – Schulung zum Qualitätsmanagement Risiko- und Fehlermanagement – Praktische Umsetzung mit Hilfe des Qualitätsmanagements Qualifikation zum Moderator von Qualitätszirkeln nach SGB V gem. der KBV-Dramaturgie zur Moderatorengrundausbildung Ansprechpartner: Falk Schröder, Tel.: 0251 929-2240						

WORKSHOPS/KURSE/SEMINARE www.akademie-wl.de/fortbildungskatalog						
Balint-Gruppe	s. Weiterbildungskurse S. 38				Anja Huster -2202	
Medizinische Begutachtung Aufbaumodul zur Erlangung der ankündigungsfähigen Qualifikation für Ärzte/innen mit der Zusatz-Weiterbildung „Sozialmedizin“ und einer Facharztanerkennung im Bereich der Ärztekammer Westfalen-Lippe 	s. Strukturierte curriculare Fortbildungen S. 42				Katja Hüwe -2220	
Motivations- und Informationsschulung Alternative bedarfsorientierte betriebsärztliche und sicherheitstechnische Betreuung Leitung: Dr. med. Chr. SaBe, Münster Aufbauschulung s. S.	Mi., 21.09.2022 14.00–19.00 Uhr	Münster 	M: € 499,00 N: € 549,00	6	Anja Huster -2202	
Übernahme eines nebenamtlichen Ärztlichen Direktorats Was gibt es zu beachten? Zielgruppe: Ärztliche Direktoren/innen, Leitende Ärzte/innen, Oberärzte/innen Leitung: Dr. med. J. A. Gehle, Gelsenkirchen-Buer, Dr. med. T. Gehrke, Siegen	Fr., 02.09.2022 15.00–19.15 Uhr s. S. 9	Münster 	M: € 190,00 N: € 230,00	5	Lisa Lenzen -2209	

Kurs	Datum	Ort	Gebühren	•	Auskunft 0251 929	
Gewährleistung von IT-Sicherheit – Was ist zu tun? Wichtige Neuerungen für die Praxis nach § 75b SGB V Zielgruppe: Ärzte/innen, Medizinische Fachangestellte, Praxisteams, Angehörige anderer Medizinischer Fachberufe und Interessierte Leitung: Prof. Dr. med. Dipl.-Ing. (FH) B. Schubert, Bottrop	Fr., 09.09.2022 (zzgl. eLearning) 	ILIAS	M: € 175,00 N: € 210,00 Für ein Praxisteam/ = 2 bis max. 3 Pers./Einzel- preis AG/M: € 133,00 AG/N: € 153,00		Lisa Lenzen -2209	
Moderatorentaining Ethikberatung Zielgruppe: Ärzte/innen und interprofessionelle Teams Leitung: Frau Dr. med. B. Behringer, Bochum, N. Jömann, Münster	Fr., 16.09.2022 14.00–20.00 Uhr Sa., 17.09.2022 9.00–18.00 Uhr	Münster 	M: € 525,00 N: € 575,00 Für ein Team/ = 3 Pers. / Arzt/Ärztin: M: € 1.425,00 N: € 1.575,00	21	Kristina Schulte Althoff -2236	
Geschlechtsinkongruenz und Geschlechtsdysphorie im Kindes- und Jugendalter Aktuelle Herausforderungen und ethische Maßgaben in der ärztlichen, psychotherapeutischen und pflegerischen Begleitung und Behandlung von minderjährigen trans* Personen Zielgruppe: Ärzte/innen, Psychotherapeuten/innen, Pädagogen/innen, Angehörige der Pflegeberufe, Medizinische Fachangestellte/ Medizinische Verwaltungsangestellte Leitung: Prof. Dr. med. G. Römer, Priv.-Doz. Dr. med. M. Föcker, Münster	Mi., 21.09.2022 15.00–19.30 Uhr oder Sa., 28.01.2023 9.00–13.30 Uhr 	ILIAS Münster	M: € 65,00 N: € 75,00 Psychotherapeuten/innen/ Pädagogen/innen: € 75,00 Andere Zielgruppen: € 30,00	7 6	Lisa Lenzen -2209	
Bochumer Wirbelsäulen Interventionskurs – BoWis-Kurs Leitung: Univ.-Prof. Dr. med. T. L. Schulte, Dr. med. T. Theodoridis, Bochum	Fr., 23.09.2022 14.00–18.15 Uhr Sa., 24.09.2022 8.00–14.30 Uhr	Bochum 	M: € 925,00 N: € 1.025,00	17	Marcel Thiede -2211	
EMDR – Eye Movement Desensitization and Reprocessing Zielgruppe: Ärzte/innen und Psychologische Psychotherapeuten/innen Leitung: Dr. med. T. M. Mendler, Münster 	Präsenz-Termine: Fr./Sa., 20./21.01.2023 und Sa., 18.03.2023 (zzgl. eLearning)	Münster 	M: € 990,00 N: € 1.090,00	37	Julia Nowotny -2237	
Grundkurs mit Praxistag (32 UE) Fortgeschrittenenkurs (22 UE)	Präsenz-Termin: Fr./Sa. 21./22.10.2022 (zzgl. eLearning)	Münster 	M: € 750,00 N: € 825,00	26		
EKG-Seminar Leitung: Dr. med. J. Günther, Münster	Fr., 21.10.2022 14.30–20.00 Uhr Sa., 22.10.2022 9.00–15.00 Uhr	Münster 	M: € 299,00 N: € 345,00	13	Petra Pöttker -2235	
Praktischer Tapingkurs Praxis moderner Tapingverfahren Zielgruppe: Ärzte/innen und Medizinische Fachangestellte im Praxisteam – Gemeinsam Lernen im Team Leitung: Prof. Dr. med. E. Peuker, Münster	Sa., 22.10.2022 9.00–17.00 Uhr	Münster 	M: € 345,00 N: € 385,00 Für ein Praxisteam/ Einzelpreis AG/M: € 315,00 AG/N: € 355,00	10	Guido Hüls -2210	

Kurs	Datum	Ort	Gebühren	•	Auskunft 0251 929	
Kardiale Differentialdiagnose mittels Elektrokardiogramm (EKG) Vom Symptom zur Diagnose und Therapie Leitung: Dr. med. G. Huhn, Münster	Fr., 28.10.2022 9.00–17.00 Uhr	Münster 	M: € 299,00 N: € 345,00	9	Petra Pöttker -2235	
Chefarztrecht Der Chefarztvertrag — richtig verhandelt/ Persönliche Leistungserbringung Zielgruppe: Oberärzte/innen, die eine Lei- tungsfunktion anstreben und interessierte Chefarzte/innen Moderation: N. J. Schuster, Düsseldorf	Sa., 05.11.2022 9.00–17.00 Uhr 	ILIAS	M: € 290,00 N: € 335,00 Mitglieder des VLK: € 290,00		Lisa Lenzen -2209	
Chefarztrecht Schleudersitz Chefarzt/Chefärztin?/ Haftungsrisiken Zielgruppe: Chefarzte/innen und Oberärzte/ innen, die eine Chefarztposition anstreben Moderation: N. J. Schuster, Düsseldorf	Sa., 03.12.2022 9.00–17.00 Uhr 	ILIAS	M: € 290,00 N: € 335,00 Mitglieder des VLK: € 290,00		Lisa Lenzen -2209	
Ärzte/innen in Weiterbildungsverantwortung/ Führen im Generationenkonflikt Zielgruppe: Chefarzte/innen, Oberärzte/innen und Ärzte/innen, die eine Leitungsfunktion anstreben Moderation: N. J. Schuster, Düsseldorf	Sa., 21.01.2023 9.00–16.00 Uhr 	ILIAS	M: € 290,00 N: € 335,00 Mitglieder des VLK: € 290,00	9	Lisa Lenzen -2209	
Deeskalation und Eigensicherung in beruflichen Ausnahmesituationen Arztpraxis und Krankenhaus als Tatorte Zielgruppe: Ärzte/innen, Medizinische Fach- angestellte, Angehörige anderer medizinischer Fachberufe und Mitarbeiter/innen im Öffentli- chen Gesundheitsdienst Leitung: P. Dao, Kriminalpsychologe	Mi., 12.11.2022 9.00–17.00 Uhr 	ILIAS	M: € 299,00 N: € 355,00	12	Alexander Ott -2214	
Angststörungen in der ärztlichen Praxis Erkennen und behandeln Zielgruppe: Ärzte/innen und Psychologische Psychotherapeuten/innen Leitung: Dr. med. G. Driesch, Münster	Mi., 16.11.2022 16.30–20.30 Uhr	Münster 	M: € 199,00 N: € 239,00	6	Petra Pöttker -2235	
Ärztliche Leichenschau Leitung: Dr. med. A. Liebsch, Münster	Mi., 16.11.2022 16.00–21.00 Uhr	Münster 	M: € 229,00 N: € 269,00	6	Guido Hüls -2210	
Neuro-Intensivmedizin (13 UE) Zielgruppe: Fachärzte/innen für Neurologie, Neurochirurgie, Anästhesiologie, Intensivmediziner, Ärzte/innen in Weiterbil- dung und Interessierte Leitung: Prof. Dr. med. R. Hilker-Roggendorf, Prof. Dr. med. H.-G. Bone, Priv.-Doz. Dr. med. M. Puchner, Recklinghausen	Präsenz-Termin: Fr., 18.11.2022 (zzgl. eLearning)	Reckling- hausen 	M: € 399,00 N: € 449,00	20	Hendrik Petermann -2203	
SKILLS LAB Gelenke, Wirbelsäule, Muskeln, Knochen und Nerven (10 UE) Einfach und effektiv: Vom Schmerz und Symptom zur Diagnose Leitung: Dr. med. Th. Günnewig, Recklinghau- sen, Prof. Dr. med. Chr. Lüring, Dortmund	Präsenz-Termin: Fr., 02.12.2022 (zzgl. eLearning)	Münster 	M: € 325,00 N: € 375,00	12	Petra Pöttker -2235	
Kinderorthopädischer Nachmittag Klumpfußtherapie nach Ponseti — mit Gips- kurs Zielgruppe: Orthopäden, Kinder- und Jugend- mediziner, Kinderchirurgen und Ärzte/innen in entsprechender Weiterbildung Leitung: Prof. Dr. med. R. Rödl, Münster	Mi., 07.12.2022 15.30–20.00 Uhr	Münster 	M: € 169,00 N: € 199,00	6	Petra Pöttker -2235	

Kurs	Datum	Ort	Gebühren	•	Auskunft 0251 929	
Manuelle/Osteopathische Medizin Effiziente Untersuchungstechniken und praxisorientierte Behandlungsansätze Leitung: Dr. med. R. Kamp, MME, Iserlohn, Prof. Dr. med. E. Peuker, Münster	Sa., 10.12.2022 9.00–16.45 Uhr	Münster	M: € 399,00 N: € 459,00	10	Petra Pöttker -2235	
Körperliche Untersuchung des Bewegungsapparates (9 UE) Von der Untersuchung zur Diagnose – Schultergelenk, Hüftgelenk, Kniegelenk und Fuß Leitung: Prof. Dr. med. Chr. Lüring, Dortmund	Präsenz-Termin: Fr., 10.03.2023 (zzgl. eLearning)	Münster 	M: € 299,00 N: € 349,00	10	Petra Pöttker -2235	

FORUM ARZT UND GESUNDHEIT						
www.akademie-wl.de/fortbildungskatalog						
Stressbewältigung durch Achtsamkeit – Mindfulness-Based-Stress-Reduction (MBSR) Einführungsseminar Leitung: Dr. med. M. Weniger, Hattingen	Sa., 18.03.2023 9.00–16.45 Uhr	Münster 	M: € 399,00 N: € 459,00	6	Petra Pöttker -2235	
Stressbewältigung durch Achtsamkeit – Mindfulness-Based-Stress-Reduction (MBSR) Vertiefungsseminar Leitung: Dr. med. M. Weniger, Hattingen	Fr., 23.09.– So., 25.09.2022 oder Fr., 15.09.– So., 17.09.2023	Möhne- see-De- lecke	M: € 799,00 N: € 875,00	33	Petra Pöttker -2235	
Resilienztraining Zielgruppe: Ärzte/innen, Psychologische Psy- chotherapeuten/innen und Psychologen/innen Leitung: Dr. med. M. Weniger, Hattingen	Sa., 22.10.2022 9.00–16.45 Uhr	Münster 	M: € 399,00 N: € 459,00	11	Petra Pöttker -2235	

FORTBILDUNGSVERANSTALTUNGEN VON EINRICHTUNGEN DER ÄRZTEKAMMER WESTFALEN-LIPPE UND DER KASSENÄRZTLICHEN VEREINIGUNG WESTFALEN-LIPPE UND VON WESTFÄLISCH-LIPPISCHEN ÄRZTEVEREINEN			
VB Dortmund			
Ärzteverein Lünen e. V.	Termine und Themen nach Rückspra- che mit dem Vorstand		Praxis Dr. Lubienski, Internet: www.aerzteverein.de , E-Mail: info@aerzteverein.de , Tel. 0231 987090-0
Ärzteverein Unna e. V.	Veranstaltungen jeweils freitags, 19.00 Uhr im Ringhotel Katharinen- hof, Bahnhofstr. 49, 59423 Unna (Details s. Homepage)	2	Dr. Marcus Dormann, Tel.: 02303 21028, Internet: www.aerzteverein-unna.de E-Mail: info@aerzteverein-unna.de
Hausarztforum des Hausärzterverbandes Westfalen-Lippe (Qualitätszirkel „Hausarztmedizin“ Dortmund)		3	Ulrich Petersen, Tel.: 0231 409904, Fax: 0231 4940057
VB Münster			
Ärzteverein Altkreis Ahaus e. V.	Fortbildungen jeweils 3. Donnerstag- abend im Monat, JHV im April jeden Jahres, Sommerexkursion Mittwoch nachmittags, Jahresabschlusstreffen dritter Freitag im November		Dr. med. Dr. rer. nat. N. Balbach, Internet: www.aerzteverein-altkreis-ahaus.de , Tel.: 02561 1015, Fax: 02561 1260

INFORMATIONEN FÜR FORTBILDUNGSANBIETER

Zertifizierung der ärztlichen Fortbildung der ÄKWL Anerkennung von Fortbildungsveranstaltungen

Anbieter von Fortbildungsveranstaltungen können mit einem Antragsformular die Anerkennung ihrer Veranstaltung beantragen. Anträge können auch web-basiert gestellt werden. Zur Nutzung des Online-Portals sind zunächst die Zugangsdaten unter www.aekwl.de/zugang-erkennung anzufordern. Liegt der vollständige Antrag mindestens vier Wochen (28 Tage) vor dem Veranstaltungstermin vor, kann eine fristgerechte Bearbeitung erfolgen.

Für die Bearbeitung von Anträgen zur Vergabe von Punkten im Rahmen der Zertifizierung der ärztlichen Fortbildung werden gem. Verwaltungsgebührenordnung der Ärztekammer Westfalen-Lippe Gebühren fällig. Die Verwaltungsgebührenordnung finden Sie unter: www.aekwl.de → Für Ärzte → Arzt und Recht → Satzungen der ÄKWL → Verwaltungsgebührenordnung. Für die nachträgliche Anerkennung einer Fortbildungsmaßnahme wird eine zusätzliche Gebühr erhoben. Sie wird auch erhoben, sofern Anträge außerhalb der Regelfrist, d. h. weniger als vier Wochen (28 Tage) vor Veranstaltungsbeginn, gestellt werden.

Ein Antragsformular finden Sie unter folgender Internet-Adresse: www.aekwl.de/zertifizierung oder fordern Sie ein Antragsformular unter der Telefon-Nummer 0251 929-2212/2213/2215/2218/2219/2223/2230/2242 an.

Bitte beachten Sie:

Bei der Anerkennung von Fortbildungsveranstaltungen im Rahmen der Zertifizierung der ärztlichen Fortbildung werden die „Fortbildungsordnung der Ärztekammer Westfalen-Lippe“, die „Richtlinien der Ärztekammer Westfalen-Lippe zur Anerkennung und Bewertung von Fortbildungsmaßnahmen“ und die Empfehlungen der Bundesärztekammer zur ärztlichen Fortbildung in der jeweils gültigen Fassung zugrunde gelegt.

„Fortbildungsordnung“, „Richtlinien“ sowie sonstige Informationen zur Zertifizierung der ärztlichen Fortbildung finden Sie im Internet unter: www.aekwl.de/zertifizierung

Fortbildungsankündigungen Drittanbieter

Die Fortbildungsankündigungen von Drittanbietern finden Sie über die „Bundesweite Fortbildungssuche“ der Bundesärztekammer

www.baek-fortbildungssuche.de/

Alle Veranstaltungen, die das Anerkennungsverfahren im Rahmen der Zertifizierung der ärztlichen Fortbildung der ÄKWL durchlaufen haben, werden automatisch in einer standardisierten Form in die „Bundesweite Fortbildungssuche“ übernommen.

Selbstverständlich bleibt es allen Fortbildungsanbietern unbenommen, über eine Anzeige im Westfälischen Ärzteblatt auf ihre Veranstaltungen hinzuweisen. In diesem Falle bitten wir Sie, sich direkt mit der Ibbenbürener Vereinsdruckerei, Tel. 05451 933-450, E-Mail: verlag@ivd.de, in Verbindung zu setzen.

EVA

**Verstärken Sie Ihr Praxisteam
— kompetente Entlastung
durch die qualifizierte
Entlastende Versorgungsassistentin (EVA)**

Nähere Informationen über die Spezialisierungsqualifikation unter www.akademie-wl.de/eva

Auskunft: Akademie für medizinische Fortbildung der ÄKWL und der KVWL
Tel.: 0251 929-2225 /-2238 /-2207, E-Mail: fortbildung-mfa@aekwl.de



Allgemeine Informationen zu den Fort- und Weiterbildungsveranstaltungen

Kurs-/Seminar-Anmeldungen

Schriftliche Anmeldungen an:
Akademie für medizinische Fortbildung
der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67,
48022 Münster, per Fax: 0251 929-2249
oder per E-Mail: akademie@aekwl.de
Nutzen Sie den Online-Fortbildungskatalog,
um sich für Veranstaltungen anzumelden.

Kurs-/Seminar-Abmeldungen

Abmeldungen müssen grundsätzlich
schriftlich erfolgen. Regelungen für die
Rückerstattung von Teilnehmergebühren
s. u.

Teilnehmergebühren

s. jeweilige Ankündigung

M = Mitglieder der Akademie für medi-
zinische Fortbildung der ÄKWL und der
KVWL

N = Nichtmitglieder der Akademie für
medizinische Fortbildung der ÄKWL
und der KVWL

Für Arbeitslose und in Elternzeit befindliche
gelten rabattierte Teilnehmergebühren.

Hygieneregeln im Rahmen der Corona- Pandemie bei Veranstaltungen der Akademie für medizinische Fortbildung der ÄKWL und der KVWL

Die Hygieneregeln finden Sie auf der
Homepage der Akademie unter: [www.
akademie-wl.de/hygieneregeln](http://www.akademie-wl.de/hygieneregeln)

Fortbildungszertifikat

Die Veranstaltungen der Akademie für
medizinische Fortbildung der ÄKWL und der
KVWL sind gemäß der Fortbildungsordnung
der Ärztekammer Westfalen-Lippe vom
01.07.2014 für das Fortbildungszertifikat
anerkannt. Die anrechenbaren Fortbil-
dungspunkte sind jeweils angekündigt.

Weitere Hinweise zur Zertifizierung der
ärztlichen Fortbildung und zum Fortbil-
dungszertifikat unter [www.aekwl.de/zerti-
fizierung](http://www.aekwl.de/zerti-
fizierung)
Telefonische Auskünfte unter:
0251 929-2212/2215

Empfehlungen der Bundesärztekammer zur ärztlichen Fortbildung

Die Empfehlungen finden Sie auf der
Homepage der ÄKWL unter: [www.aekwl.de/
zertifizierung](http://www.aekwl.de/
zertifizierung)

Fortbildungsthemen der Fachsektionen der Akademie für medizinische Fortbil- dung der ÄKWL und der KVWL

Die Themen finden Sie auf der Homepage
der Akademie unter: [www.akademie-wl.de/
schwerpunktthemen](http://www.akademie-wl.de/
schwerpunktthemen)

„Bildungsscheck“

Die Akademie für medizinische Fort-
bildung der ÄKWL und der KVWL ist als
Bildungsträger anerkannt und nimmt an
der Bildungsinitiative des Ministeriums für
Arbeit, Gesundheit und Soziales des Landes
NRW teil.
Nähere Informationen finden Sie auf der
Homepage der Akademie unter:
www.akademie-wl.de/foerderung

Symbollegenden



= Online-Lernplattform ILIAS



= Blended Learning/eLearning



= Webinar



= Livestream



= Fortbildungspunkte



= Zertifizierung beantragt



= Barrierefreier Zugang bis zum
Tagungsraum



= Einzelne Themen der Fort- bzw.
Weiterbildungsveranstaltungen
haben einen umweltmedizini-
schen Bezug

Auszug aus den Rückerstattungsregelungen

Regelung bei Präsenzveranstaltungen/ Blended-Learning-Veranstaltungen

Bei Rücktritt oder Nichterscheinen erfolgt eine Erstattung der
Kurs- bzw. Teilnehmergebühren nach folgenden Kriterien:

vom 35. bis 22. Tag vor Kurs-/ Veranstaltungsbeginn	volle Rückerstattung abzüglich € 25,00 anteilige Gebühr
--	--

vom 21. bis 11. Tag vor Kurs-/ Veranstaltungsbeginn	75 % Rückerstattung jedoch mindestens € 25,00 anteilige Gebühr
--	--

vom 10. bis 4. Tag vor Kurs-/ Veranstaltungsbeginn	50 % Rückerstattung jedoch mindestens € 25,00 anteilige Gebühr
---	--

ab dem 3. Tag vor Kursbeginn	keine Rückerstattung
------------------------------	----------------------

Abweichend von der o. g. Regelung wird bei Veranstaltungen
mit einer Teilnehmergebühr von € 25,00 und niedriger diese bei
Stornierung ab dem 21. Tag vor Veranstaltungsbeginn vollständig
einbehalten. Bis zum 22. Tag werden keine Stornokosten erhoben.
Im Rahmen der Rückerstattungsregelungen gelten Ausnahmen bei
Todesfall in der Familie (1. Grades) und bei Nachweis eines statio-
nären Krankenhausaufenthaltes der Teilnehmerin/des Teilnehmers.

Regelung bei eLearning-Maßnahmen

Handelt es sich bei dem gebuchten Angebot um eine reine eLearn-
ing-Maßnahme (Telelernphase ohne Präsenztermin), besteht das
Recht, die Teilnahme binnen 14 Tagen ab Zugang der Teilnahmebe-
stätigung kostenlos und ohne Angabe von Gründen zu widerrufen.

Bei Rücktritt von einer eLearning-Maßnahme nach Ablauf der
Widerrufsfrist erfolgt die Rückerstattung unter der Voraussetzung,
dass die Lerninhalte nachweislich nicht in Anspruch genommen
wurden. Eine anteilige Gebühr in Höhe von 25,00 EUR wird berech-
net.

Vorbehalte: Wenn die Mindestteilnehmerzahl nicht erreicht wird,
der Referent/die Referentin erkrankt oder andere, nicht zu beein-
flussende wichtige Gründe vorliegen, behalten wir uns vor, eine
Veranstaltung abzusagen bzw. zu verschieben. Falls eine Absage
erfolgt, besteht kein Anspruch auf Durchführung.

Aufgrund der derzeitigen SARS-CoV-2-Pandemie behält sich die
Akademie für medizinische Fortbildung vor, bestimmte Kursange-
bote u. U. kurzfristig zum Schutz aller Beteiligten in Webinar-Form
(als Online-Live-Seminar) durchzuführen. Eine derartige Umstel-
lung des Kurskonzeptes berechtigt nicht zu einem kostenfreien
Rücktritt von der Veranstaltung, sofern der Zeitraum von 35 Tagen
vor Veranstaltungsbeginn bereits unterschritten wurde.

WEITERBILDUNGSPRÜFUNGEN

Nachstehenden Kolleginnen und Kollegen gratulieren wir sehr herzlich zur bestandenen Prüfung im Monat Juni 2022*:

Facharztanerkennungen

Allgemeinmedizin (Hausarzt/Hausärztin)

Tanja Auras, Steinfurt
Dr. med. Judith Fischer, Bad Driburg
Sebastian Hennig, Wilnsdorf
Dr. med. Sebastian Lauber, Rheine
Gwladys Rosin Wegener, Bielefeld
Tobias Wellen-Hummert, Sprockhövel
Ricardo Wemmer, Bielefeld
Dr. med. Leonie Wilutzky, Bielefeld

Augenheilkunde

Vera Annina, Soest
Milen Kirov, Bielefeld
Dr. med. Katharina Isabel Reinking, Paderborn

Allgemeinchirurgie

Dr. med. Sven Saleik, Herten

Orthopädie und Unfallchirurgie

Konstantinos Balaskonis, Castrop-Rauxel
Hanna Jenbaz, Recklinghausen
Edafe Onephrojire, Iserlohn

Thoraxchirurgie

Osama Ali, Münster
Dr. med. Dominik Herrmann, Herne

Viszeralchirurgie

Eddy Antonio Alcala Cruz, Unna
Doctor-medic Mihai Tache, Brilon
Dr. med. Melanie Teuteberg, Schwelm

Frauenheilkunde und Geburtshilfe

Ilona Dukse, Hamm
Dr. med. Julia Schoppmann, Ahlen

Hals-Nasen-Ohrenheilkunde

Indra Kamarauskaite, Gelsenkirchen
Alexander Pscheidl, Dortmund
Dr. med. Johanna Schneider, Paderborn

Haut- und Geschlechtskrankheiten

Marta da Silva Ribeiro Teixeira, Emsdetten
Dr. med. Susanne Linseisen, Bochum

Innere Medizin

Shaima Al-Asbahi, Ahlen
Seham Alzaitni, Hemer
Rasheed Amin, Warstein
Mohamed Attia, Lippstadt
Dr. med. Niklas Becker, Freudenberg
Daniel Becksmann, Witten
Roxana Blajanu, Bad Driburg
Maricica-Claudia Brosteanu, Marl
Mohammad Dababseh, Dortmund
Doctor-medic El-Hafsi Gaba, Meschede
Leila Haddou-Madrane, Recklinghausen
Nodar Kazarashvili, Siegen
Vaida Kokkinos, Gladbeck
Duktur fi-t-tibb al-bashari (Univ. Kalamoon)
Jouni Koukash, Hamm
Epifanio Moreira, Castrop-Rauxel
Robert Otcenas, Olpe
Daria Plotz, Ahaus
Andrea Pohl, Detmold
Dr. med. Bastian Ruhrmann, Attendorn
Milan Stojanovic, Warendorf

Innere Medizin und Gastroenterologie

Hossam Sultan, Bünde
Sehriban Temizsoy, Herne

Innere Medizin und Kardiologie

Amjad Daaboul, Gütersloh
Anastasiia Rudskikh, Siegen
Mohamed Sheta, Herford
Botros Wasif, Dortmund
Nedall Zalloum, Herne

Innere Medizin und Nephrologie

Dr. med. Mee-Ling Charlotte Maywald, Münster

Innere Medizin und Pneumologie

Dr. med. univ. Ernst Niklas Giesecking, Halle
Malek Holeihel, Herne
Lindime Osmanoska Sadikoska, Bad Lippspringe

Kinder- und Jugendmedizin

Nadine de Groot, Rheine
Benjamin Gärtner, Detmold
Majd Ghalyoun, Minden
Hilke Göken, Dortmund
Georgia Hadjimichael, Bielefeld
Nahla Jroush, Bottrop
dr. med. Brigitta Kozma-Juhász, Paderborn
Dr. med. Hanna Lohse, Bielefeld
Dr. med. Kristina Pieper, Bielefeld
Deniz Yilmaz, Iserlohn

Mund-Kiefer- Gesichts chirurgie

Dr. med. dent. Muna Brisam-Zaminer, Recklinghausen

Neurochirurgie

Anwar Alhashem, Stadthlohn
Angelika Herz, Dortmund
Dr. med. Manuel Jürgen Machado Lemos Rodrigues, Bochum

Claudia Marcela Navas Valbuena, Recklinghausen

Neurologie

Dr. med. Carina Dahlhaus, Dülmen
Ümmügülsüm Koc, Bochum
Tarek Marouf, Hamm
José Padrao da Silva Santos, Hattingen
Aleksandra Radakovic, Löhne
Nizami Rzazade, Siegen

Physikalische und Rehabilitative Medizin

Simon Hewera, Gelsenkirchen

Plastische und Ästhetische Chirurgie

Oliver Ruiz Plata, Soest

Psychiatrie und Psychotherapie

Stephanie Gurung-Brons, Dortmund
Magda Jurecka, Dortmund
Moritz Aaron Mallin, Witten
Ali Poureslami, Rheine
Hannah Rosenthal, Herdecke
Dr. med. Britta Sopbwe Namegni, Herten

Rechtsmedizin

Stefanie Schlepper, Münster

Urologie

M.D. (Univ. Jordanien)
Eyad Al Qadiri, Arnsberg
Leon Theilmann, Münster

Schwerpunkte

Gynäkologische Endokrinologie und Reproduktionsmedizin

Dott. Mag. Ershela Kazazi, Dortmund

Spezielle Geburtshilfe und Perinatalmedizin

Dr. med. Pia Werring, Coesfeld

WEITERBILDUNGSPRÜFUNGEN

Kinderkardiologie

Vaso Kadi, Bad Oeynhausen

Neuropädiatrie

Klarchos Ntemiris, Bielefeld

Zusatzbezeichnungen

Balneologie und Medizinische Klimatologie

Dr. med. Regina Bornemann-Weber, Schmallenberg

Dr. med. Dörthe Hoffmann, Minden

Diabetologie

Abdulwahab Arbi,
Bad Oeynhausen

Dr. med. Sebastian Seidler,
Bochum

Leonie Trappe, Schwerte

Dr. med. Sarah Wahl, Schwerte

Ernährungsmedizin

Dr. med. Anne Grund,
Lüdinghausen

Isabella Janlewing, Dorsten

Dr. med. Benedikt Wegener,
Werne

Intensivmedizin

Michael Antoni
Weremko, Gladbeck

Kinder- und Jugend- Rheumatologie

Faekah Gohar, Sendenhorst

Manuelle Medizin/ Chirotherapie

Abdul Majid Ataia, Dortmund
Muhanad Rajab,
Castrop-Rauxel

Dr. med. Stefan Rayers, Olpe

Jan Spieker,
Rheda-Wiedenbrück

Dr. med. Dörte Wolkühler,
Büren

Medikamentöse Tumorthherapie

Dr. med. Julia Cramer, Münster
Anas Yasin, Hagen

Palliativmedizin

Dr. med. Antje Jankowski,
Ahaus

Dr. med. Julia Marzoch, Hagen

Nadine Waskewitz, Nottuln

Phlebologie

Dr. med. Michel Bosiers,
Münster

Psychotherapie – fachgebunden

Dr. med. Ulrike von Hagen,
Detmold

Rehabilitationswesen

Dr. med. Markus Borries,
Möhnesee

Schlafmedizin

Adnan Maarouf, Hagen

Dr. med. Ilona Nölle, Arnsberg

Sozialmedizin

Dr. med. Markus Borries,
Möhnesee

Dr. med. Gerd Pape, Münster

Spezielle Schmerztherapie

Dr. med. Tatjana Döll, Bochum

Evangelos Fanarakis, Lünen

Dott. Nikolaos Xanthos

Kampas, Herten

Spezielle Orthopädische Chirurgie

Dr. med. Klaus-Heinrich
Michel, Hamm

Dr. med. Andree Schmidt,
Olsberg

Spezielle Unfallchirurgie

Dr. med. Björn Fiedler, Steinfurt

Petros Petridis, Herne

Doctor-medic Ionut Daniel
Plesescu, Arnsberg

Dr. med. Katharina Strücker,
Münster

Spezielle Viszeralchirurgie

Dr. med. Robert Kirstein,
Dortmund

Sportmedizin

Dr. med. Kristian Schneider,
Münster

* Diese Liste ist nicht vollständig. Nur die Namen der Ärztinnen und Ärzte, die ausdrücklich ihr Einverständnis für die Veröffentlichung gegeben haben, werden im „Westfälischen Ärzteblatt“ veröffentlicht.

IMPRESSUM

Herausgeber:

Ärztchammer
Westfalen-Lippe
Gartenstraße 210–214
48147 Münster
Tel. 0251 929-0
E-Mail: posteingang@aeowl.de
Internet: www.aeowl.de

Redaktion:

Ärztchammer Westfalen-Lippe
Klaus Dercks
Postfach 4067
48022 Münster
Tel. 0251 929-2102/-2103
Fax 0251 929-2149
E-Mail: kommunikation@aeowl.de

Verlag und Druck:

IVD GmbH & Co. KG
Wilhelmstraße 240
49475 Ibbenbüren
Tel. 05451 933-450
Fax 05451 933-195
E-Mail: verlag@ivd.de
Internet: www.ivd.de

Geschäftsführer:

Matthias Litzenburger,
Alfred Strootmann
Anzeigenverwaltung: Elke Adick
ISSN-0340-5257

Der Bezugspreis ist durch den Mitgliedsbeitrag abgegolten. Für Nichtmitglieder beträgt der jährliche Bezugspreis 81,00 € einschließlich Mehrwertsteuer und Zustellgebühr. Das Westfälische Ärzteblatt erscheint monatlich.

Redaktionsschluss ist am 5. jedes Vormonats. Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Besprechungsexemplare usw. wird keine Verantwortung übernommen. Vom Autor gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung des Herausgebers wieder.

Titelbild: CPC Finland Oy



ÄRZTEVERSORGUNG WESTFALEN-LIPPE

Das Ministerium der Finanzen des Landes Nordrhein-Westfalen hat Genehmigungen folgenden Inhaltes erteilt:

1. Erlass vom 14.07.2022, Az.: Vers. 35-21-2 (24) III B 4:

„Aufgrund § 3 Abs. 1 des Landesversicherungsaufsichtsgesetzes (VAG NRW) vom 20.04.1999 (GV. NRW. S. 154) in Verbindung mit §§ 3 Abs. 1 Nr. 5; 11 Abs. 9 und 30 Abs. 5 der Satzung des Versorgungswerks genehmige ich Ihnen die Festsetzung des Bemessungsmultiplikators (Grundversorgung) für das Geschäftsjahr 2023 auf 3,1245.“

2. Erlass vom 14.07.2022, Az.: Vers. 35-21-4 (24) III B 4:

„Aufgrund § 3 Abs. 1 des Landesversicherungsaufsichtsgesetzes (VAG NRW) vom 20.04.1999 (GV. NRW. S. 154) in Verbindung mit §§ 3 Abs. 1 Nr. 5 und 30 Abs. 6 der Satzung des Versorgungswerks genehmige ich Ihnen, die Renten der Grundversorgung, die im Geschäftsjahr 2022 oder früher begonnen haben, mit Wirkung zum 01.01.2023 um 1,5 % zu erhöhen.“

3. Erlass vom 14.07.2022, Az.: Vers. 35-21-1 (24) III B 4:

„Aufgrund § 3 Abs. 1 des Landesversicherungsaufsichtsgesetzes (VAG NRW) vom 20.04.1999 (GV. NRW. S. 154) in Verbindung mit §§ 3 Abs. 1 Nr. 5; 25; 30 Abs. 5 und 6 sowie 40 Abs. 2 der Satzung des Versorgungswerks genehmige ich Ihnen, die am 31.12.2021 bestehenden Anwartschaften und laufenden Renten aus der Höherversicherung mit Wirkung zum 01.01.2023 um 1,5 % zu erhöhen. Ebenso genehmige ich Ihnen, die bestehenden Anwartschaften und laufenden Renten aus der freiwilligen Zusatzversorgung mit Wirkung vom 01.01.2023 nicht zu erhöhen.“

Zu 1.:

Nach der versicherungsmathematischen Bilanz für das Geschäftsjahr 2021 sind die materiellen Voraussetzungen für eine Heraufsetzung der allgemeinen Rentenbemessungsgrundlage auf 49.455 € für das Geschäftsjahr 2023 gegeben. Da die durchschnittliche Versorgungsabgabe für das Geschäftsjahr 2021 mit 15.828 € festgestellt wurde, ist der Bemessungsmultiplikator für das Geschäftsjahr 2023 mit vier Stellen nach dem Komma kaufmännisch gerundet (§ 11 Abs. 9 Satz 3 der Satzung) auf 3,1245 festzusetzen ($49.455 : 15.828 = 3,1245$). Dies bedeutet, dass die Anwartschaften zum 01.01.2023 um 1,5 % erhöht werden.

(Mosel)

ÄKWL-VERWALTUNGSBEZIRK BOCHUM

Ersatzfeststellung für den Vorstand des Verwaltungsbezirks Bochum der Ärztekammer Westfalen-Lippe

Dr. med. Heinz-Johann Struckhoff ist verstorben. Nach § 18 (1) der Wahlordnung zur Wahl der Vorstände und Schlichtungsausschüsse der Verwaltungsbezirke der Ärztekammer Westfalen-Lippe wird als Nachfolgerin für den Vorstand des Verwaltungsbezirks Bochum bestellt: Dr. med. Bettina Funke-Inkmann, 44879 Bochum. Gemäß § 18 (2) der o. a. Wahlordnung wird diese Ersatzfeststellung bekannt gegeben.

Dr. med. Johannes Albert Gehle
Präsident

©Stan Fisher – stockadobe.com



**Die Ärztekammer Westfalen-Lippe
ist jetzt auf YouTube!**

Was finden Sie auf dem YouTube-Kanal?
In Bild und Ton informiert die ÄKWL über unterschiedliche Meinungen zur Gesundheitspolitik, fasst aktuelle Positionen aus dem Corona-Update mit dem Universitätsklinikum Münster zusammen und erklärt in How-To-Videos anschaulich Neuerungen in der ärztlichen Weiterbildung.




www.youtube.com/channel/UCrQIM9Fr-FdkUynpiyB5EqQ

Stellenaufgabe, Wechsel, Umzug in Westfalen-Lippe?

Ändert sich Ihre Adresse?

Dann schicken Sie bitte diese Meldung ausgefüllt drei Wochen vorher an die

Ärztchammer Westfalen-Lippe
Postfach 40 67
48022 Münster

Familienname	

Vorname	
_____	_____
Arzt-Nr.	Geburtsdatum

Neue Privatanschrift ab

--	--	--	--	--	--	--

Straße

Postleitzahl Ort

Postfach

Telefon, Fax

E-Mail-Adresse

Ort, Datum, Unterschrift

Neue Dienstanschrift ab

--	--	--	--	--	--	--

Bezeichnung der Dienststelle

Straße

Postleitzahl Ort

Telefon, Fax

E-Mail-Adresse

genaue Dienstbezeichnung

Tätigkeit im Gebiet/Teilgebiet/Abteilung

Stunden pro Woche

Arbeitslos ab

--	--	--	--	--	--	--

Elternzeit

mit bestehendem Dienstverhältnis ab

--	--	--	--	--	--	--

Weitere ärztliche Tätigkeit ab

--	--	--	--	--	--	--

Bezeichnung der Dienststelle

Straße

Postleitzahl Ort

Telefon, Fax

E-Mail-Adresse

genaue Dienstbezeichnung

Stunden pro Woche

Sind Sie momentan in Weiterbildung?

☐ ja ☐ nein

Wenn ja, welches Gebiet, welche Facharztkompetenz oder Schwerpunktbezeichnung oder welche Zusatzweiterbildung streben Sie an?

Seit wann?

--	--	--	--	--	--	--



ENTSPANNEND

... durch Werbung an der richtigen Stelle

IVD

GmbH & Co. KG

Wilhelmstraße 240
49475 Ibbenbüren
Fon 05451 933-450
Fax 05451 933-195
verlag@ivd.de
www.ivd.de/verlag

Schöne Sommerzeit!

... wünscht Ihnen Ihr IVD-Team

Mit Ihrer Anzeige im **Westfälischen Ärzteblatt** erreichen Sie alle Mitglieder der Ärztekammer Westfalen-Lippe – ob Fortbildungsankündigungen oder kostengünstige Anzeigen. Bei uns werden sie garantiert gesehen!

Stellenangebote

KREIS STEINFURT**FACHÄRZTIN/FACHARZT** m | w | d

Wir suchen Sie zum frühestmöglichen Zeitpunkt für das Gesundheitsamt, Sachgebiet „Kinder- und Jugendgesundheitsdienst“.

Arbeitsort Steinfurt, Voll- oder Teilzeit, unbefristet, Entgeltgruppe 15 TVöD bzw. Besoldungsgruppe A 15 LBesG NRW



Ausführliche Informationen erhalten Sie unter 02551 69-1156 und <https://jobs.kreis-steinfurt.de/jobs>

Kreis Steinfurt | Tecklenburger Straße 10 | 48565 Steinfurt

**Bewerben Sie sich online
bis zum 31.08.2022.**



KREIS
STEINFURT

Für unsere hausärztlichen MVZ in **Bielefeld** und **Bad Salzuflen** suchen wir jeweils zum nächstmöglichen Termin in VZ oder TZ **Fachärzte für Allgemeinmedizin/Innere Medizin (m/w/d)** in unbefristeter Festanstellung. Werden Sie Teil unserer Ärzteteams zu einem lukrativen Gehalt. Nähere Infos: 05141 7094040 oder bewerben Sie sich direkt unter: bewerbung@voramedic.de

Große überörtliche Hausarztpraxis



sucht für den Praxisstandort **Dorsten** zum 01.10.2022 einen FA (m/w/d) für Allgemeinmedizin/ Innere Medizin in Vollzeit.

**Tel. 02043-61646 oder
info@arztpraxis-gladbeck.de**

WIR suchen Assistenzärzte, die im **LEBEN** noch einiges vorhaben und in der **GESUNDHEIT** den nächsten Karriereschritt machen wollen.



ARBEITSMEDIZINER oder ARZT IN WEITERBILDUNG (M/W/D) VOLL- ODER TEILZEIT, BUNDESWEIT

(u. a. Dortmund | Bochum | Aachen | Bonn | Gelsenkirchen | Köln | Düsseldorf | Duisburg | Essen | Mönchengladbach | Münster | Olpe | Wuppertal)

Starten Sie mit uns durch in eine gesunde Zukunft!

Wir sind Vordenker, Marktführer und europaweit mit über 4.500 Fachkräften in der Arbeitsmedizin, in der Arbeitssicherheit und im Gesundheitsmanagement im Einsatz. Mit einem jährlichen Wachstum von über 200 Mitarbeitenden unterstützen und beraten wir unsere Kunden bei der Gestaltung gesunder und sicherer Arbeitsplätze.

Unser Antrieb: Wir fördern und leben Gesundheit – auf allen Ebenen.

WIR BIETEN MEHR

- > Vielfältige und erfüllende Aufgaben
- > Ausgezeichnete Aufstiegschancen
- > Work-Life-Balance mit flexiblen Arbeitszeiten
- > Finanzierte Weiterbildungsmaßnahmen
- > Attraktive Vergütung und Benefits
- > Option einer Hospitation

LEBEN UND ARBEITEN

- > Beratung von Unternehmen unterschiedlicher Branchen und Größen in allen Fragen rund um Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz
- > Durchführung von Vorsorgeuntersuchungen
- > Konzeption und Durchführung von Schulungen

IHRE EXPERTISE IM BEREICH GESUNDHEIT

- > Ärzten (m/w/d) mit 24-monatiger Erfahrung in einem Gebiet der unmittelbaren Patientenversorgung, Fachärzten (m/w/d) für Arbeitsmedizin und Ärzten (m/w/d) mit der Zusatzbezeichnung Betriebsmedizin bieten wir einen Einstieg in ein expandierendes Unternehmen
- > Professionelles Auftreten, Kommunikationsstärke und Freude an der Beratung
- > Teamfähigkeit

INTERESSIERT?

Lernen Sie uns und das spannende Tätigkeitsfeld der Arbeitsmedizin im Rahmen eines Hospitationstages kennen. Wir freuen uns auf Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen unter Angabe Ihrer Gehaltsvorstellungen und des frühestmöglichen Eintrittstermins über unser Bewerberportal:

<https://www.bad-gmbh.de/karriere/stellenangebote/>

B·A·D GmbH –

Personalentwicklung und Recruiting

Herr Düsing, Tel.: 0228 - 40072-184
www.bad-gmbh.de/karriere

Folgen Sie uns auf:



JETZT BEWERBEN!
wir-leben-gesundheit.com



Einfach QR Code scannen und
direkt zu den Anzeigen gelangen.

Sicher arbeiten. Gesund leben.



Klinik am Rosengarten

Die Spezialisten für neurologische
und orthopädische Rehabilitation

Modern. Menschlich. Mittendrin. Starten Sie Ihre Karriere mit Zukunft und werden Sie Teil unseres Teams!

Die Klinik am Rosengarten ist eine moderne Fachklinik mit 200 Betten für neurologische und orthopädische Rehabilitation einschließlich neurologischer Frührehabilitation sowie ganzzheitlicher Unfallnachsorge. Unsere Mitarbeiter*innen sind der zentrale Baustein zur kontinuierlichen erfolgreichen Entwicklung unserer Klinik. Daher liegt unser Augenmerk auf der langfristigen Bindung unseres Personals.

Wir suchen zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine engagierte, teamfähige Persönlichkeit als

Assistenzarzt Neurologie (m / w / d) in Voll- oder Teilzeit



Ihre Aufgaben

- Ärztliche Betreuung der neurologischen Frührehabilitationsstation mit Patienten*innen der Phasen C bzw. D, dabei werden Sie durch ein hochqualifiziertes interdisziplinäres Behandlungsteam unterstützt und stellen gemeinsam die bestmögliche Versorgung unserer Patienten*innen sicher,
- Mitbeteiligung an Bereitschaftsdiensten.

Ihr Profil:

- Sie sind engagiert, teamfähig und interessiert an interdisziplinärer Zusammenarbeit?
- Idealerweise besitzen Sie Kenntnisse aus der Neurologie, Inneren Medizin oder Allgemeinmedizin.
- Wünschenswert wären die deutsche Approbation als Arzt / Ärztin oder eine uneingeschränkte Berufserlaubnis nach § 10 der Bundesärzteordnung

Eine hohe Zufriedenheit unserer Ärztinnen und Ärzte ist uns ein besonderes Anliegen. Wir bieten Ihnen daher:

- Eine interessante und vielfältige Tätigkeit in einem engagierten, motivierten und erfahrenen Team mit flachen Hierarchien und kurzen Entscheidungswegen,
- beste Arbeitsbedingungen in einer modernen Klinik für Rehabilitation,
- eine leistungsgerechte Vergütung nach TV-L,
- gute Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten,
- eine Weiterbildungsberechtigung im Bereich Neurologie für 2 Jahre,
- Möglichkeiten der Einarbeitung und Übernahme von Gutachtertätigkeiten.

Wir freuen uns, wenn sich auch geeignete Schwerbehinderte bewerben.

Für eine kurzfristige Kontaktaufnahme und weitergehende Informationen steht Ihnen unsere Chefin Frau Dr. Marschner-Preuth sehr gerne unter der Telefon-Nr. 05731 / 305-2109 zur Verfügung.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Möchten Sie mit Ihren Kompetenzen unsere Klinik unterstützen? Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbungsunterlagen über unser Bewerbungsformular: www.karriere-klinikamrosengarten.de.

Stellenangebote

Großes Internistisches Zentrum im Raum Minden sucht

Weiterbildungsassistenten Innere Medizin-Hämatologie/int. Onkologie

auch mit längerfristiger Perspektive.

Chiffre WÄ 0822 107



Die Stadt Hagen sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine/n

Fachärztin/Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie

Die ausführliche Stellenausschreibung finden Sie über unseren QR-Code unter der Rubrik Stellenangebote.

Bei Interesse bewerben Sie sich bitte bis zum **31.08.2022** über unser Karriere-Portal.



Wer hat Lust, meine hausärztliche Einzelpraxis in Dortmund mit mir weiter auszubauen?

Deshalb suche ich ärztliche Mitarbeiter*innen zur Unterstützung, als Weiterbildungsassistent*in, als Quereinsteiger*in oder als Facharzt*ärztin für Allgemeinmedizin.

Die Praxis bietet vielfältige Untersuchungsmöglichkeiten wie: EKG, Belastungs- und Langzeit-EKG, Spirometrie, Sonographie.

Anfragen an Rolf Granseyer | Tel.: 0231 210819



Wir helfen Kriminalitätsoffern.

Verliebt. Verlobt. Vergewaltigt.

Sexualisierte Gewalt in der Ehe und Partnerschaft sind ein massives Problem und keine Privatsache. Wir helfen betroffenen Frauen aus dieser Notlage.



Opfer-Telefon: 116 006
bundesweit kostenfrei



400 Mal für Sie vor Ort



Onlineberatung:
www.weisser-ring.de

#Intime Verbrechen

Stellenangebote

Pneumologe/in gesucht!

Kommen Sie nach Bielefeld, die Stadt, die es nicht gibt!

Kein Fake:

Lebendige Stadt mit hoher Wohnqualität. Top ausgestattete pneumologisch/kardiologische Praxis mit Schlaflabor, geregelte AZ ohne WE Dienste, attraktive Bezahlung.

Alles weitere im persönlichen Gespräch.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!
gernhold@lunge-herz-schlaf.de



Ennepe-Ruhr-Kreis
Der Landrat

Bei der Kreisverwaltung des Ennepe-Ruhr-Kreises ist im Sachgebiet „Kinder- und Jugendgesundheit“ zum nächstmöglichen Zeitpunkt die Stelle

Fachärztin/-arzt für Kinder- und Jugendmedizin (m/w/d)

bzw.

Ärztin/Arzt mit Erfahrung in Kinder- und Jugendmedizin (m/w/d)

zu besetzen.

Informationen zu dem Stellenumfang, dem Aufgabengebiet, dem Anforderungsprofil usw. entnehmen Sie bitte dem Stellenangebot auf der Internetseite des Ennepe-Ruhr-Kreises (www.enkreis.de – Kreisverwaltung – Stellenangebote) oder dem Online-Stellenportal „Interamt“ unter der Stellen-ID 829902.

Bitte bewerben Sie sich bis zum 16.08.2022 über das Online-Stellenportal „Interamt“.



MÄRKISCHER KREIS

Wollen Sie einen wesentlichen Beitrag zur gesundheitlichen Prävention und zur Gesundheitsförderung von Kindern- und Jugendlichen leisten?

Dann bewerben Sie sich bei uns! Wir suchen einen/eine:

Arzt oder Ärztin (m/w/d)
für den Kinder- und Jugendärztlichen Dienst

Was sind die Aufgabenschwerpunkte?

- Untersuchung von Schulanfängerinnen und Schulanfängern,
- präventive Untersuchungen in Kindergärten,
- gutachterliche Tätigkeiten, insbesondere im Rahmen der Eingliederungshilfe,
- die Konzeption und Mitwirkung an Projekten der Gesundheitsförderung und Maßnahmen zur Prävention

Was können wir Ihnen bieten?

- Unbefristete Stelle in Teilzeit: 31 Wochenstunden
- Geregelte Arbeitszeiten, Gleitzeit
- Zertifizierung als familienfreundlicher Arbeitgeber
- 30 Tage Urlaub
- Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten
- Interessanter und herausfordernder Arbeitsbereich



Ihr Kontakt

Herr Müller
Märkischer Kreis - Recruiting
Tel: 02351/966-5884

Für fachliche Fragen steht Ihnen **Frau Wolff (Fachdienstleiterin Kinder- und Jugendärztlicher Dienst)**, Tel. 02351/966-6902 zur Verfügung. Weitere Informationen und unser digitales Karriereportal finden Sie unter: www.maerkischer-kreis-karriere.de

Antworten auf Chiffre: E-Mail: verlag@ivd.de

Rufen Sie unsere Karriere-Hotline für Ärztinnen und Ärzte an: 0251/5354-0.

**Lust auf eine berufliche Veränderung?
Sprechen Sie mit einer/m Kollegin/en.**

Arztberuf und Zeit für die Familie - bei uns passt das!

www.md-wl.de/karriere

Verantwortung übernehmen. Für ein gutes Gesundheitssystem.

**Medizinischer Dienst
Westfalen-Lippe**

**Ein Herz für die
Allgemeinmedizin**

Wir suchen eine(n) Ärztin/Arzt (m/w/d) in WB, für einen Quereinstieg, das Qualifikationsjahr oder einen FA/FÄ für Allgemeinmedizin in Teil- und Vollzeit für unser freundliches und motiviertes Praxisteam mit 3 Kollegen zum nächstmöglichen Zeitpunkt.

Wir sind eine große, moderne und breit aufgestellte Hausarztpraxis in Horn-Bad Meinberg. Es besteht die volle Weiterbildungsbefugnis und wir haben eine langjährige Ausbildungserfahrung.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung an mail@hckoerner.de

Hausarztpraxis am Markt
www.koerner-hausarzt.de

Antworten auf
Chiffre-Anzeigen
senden Sie bitte an:
IVD GmbH & Co. KG
Chiffre WA ...
49475 Ibbenbüren



oder per
E-Mail an
verlag@ivd.de

Stellenangebote

**FÄ/FA für KiJu Psychiatrie & -Psychotherapie
in Essen-Steele gesucht**

Unser sozialpsychiatrisches Team sucht ärztliche Unterstützung für unser systemisch orientiertes Kindertherapie-Zentrum. Unsere Philosophie orientiert sich an der gemeinsamen Entwicklung eines wohlwollenden Miteinanders und kreativer Arbeitsplatzkonzepte.

www.kitz-essen.de | Tel. 0201 5147830 | praxis.kissenbeck@dgn.de

**Top moderne, wachsende Hausarztpraxis
sucht Verstärkung**

(24 Monate WB Ermächtigung)

Allgemeinmediziner, Internist, Arzt zur Weiterbildung/
Quereinstieg Allgemeinmedizin (m/w/d) für unsere
Hausarztpraxen in **Iserlohn-Hennen** und **Menden** gesucht.

Detaillierte Informationen:

www.hausaerzte-hennen.de und www.hausarzt-menden.de

ALLGEMEINMEDIZIN/INNERE MEDIZIN

Große Gemeinschaftspraxis in Top-Lage und Ausstattung
nördlich Dortmund/Kreis Recklinghausen sucht zwei Kolleginnen/
Kollegen in Voll- oder Teilzeit angestellt oder Partnerschaft.

Dres. Friemann | Jeismann | Dieckhoff | et al.

Am Moselbach 11 a | 45731 Waltrop

02309 787240 | privat: 02309 79485

E-Mail: dr.friemanngeorg@yahoo.de

**STADT
BOCHUM**

Das Gesundheitsamt der Stadt Bochum sucht

Ärzt*innen mit den Schwerpunkten

- **Hygiene und Umweltmedizin**
- **Öffentliches Gesundheitswesen**
- **Pädiatrie**

Wir bieten Ihnen die Möglichkeit als Teil eines interdisziplinären Teams aktiv an der Neustrukturierung des Amtes mitzuarbeiten.

Als integraler Baustein im Gesundheitswesen hat sich das Gesundheitsamt Bochum zum Ziel gesetzt, einen hohen Qualitätsstandard zu sichern und diesen bürgernah und gemeinwohlorientiert umzusetzen.

Wir freuen uns, **Fachärzt*innen oder Ärzt*innen mit der Bereitschaft zur fachärztlichen Weiterbildung** eine unbefristete Tätigkeit anzubieten. Flexible Arbeitszeitmodelle in Teilzeit sind in Abhängigkeit vom Tätigkeitsprofil möglich.

Neben digitalen Grundkenntnissen erwarten wir die Bereitschaft, teamorientiert, wissenschaftsbasiert und an lokalen und globalen Herausforderungen orientiert, mitzugestalten.

Informationen zu den weiteren Aufgaben und Anforderungen finden Sie im Internet: www.bochum.de/stellenangebote

Wenn wir Ihr Interesse geweckt haben, bewerben Sie sich bitte online über das Stellenportal www.interamt.de.

Für Fragen stehen Ihnen im Gesundheitsamt
Frau Dr. Kloppe, Tel. 0234 910-3200, CKloppe@bochum.de, und im
Amt für Personalmanagement, Informationstechnologie und
Organisation Frau Grunwald, Tel. 0234 910-2124,
JGrunwald@bochum.de gerne zur Verfügung.



Katholisches Klinikum Bochum

Wir suchen Sie für unser Medizinisches Versorgungszentrum als

**Facharzt (m/w/d) für Kinder- und
Jugendpsychiatrie und -psychotherapie**

zum nächstmöglichen Zeitpunkt in Voll- oder Teilzeit (mindestens 32 Stunden/Woche).

Die Praxis für Kinder- und Jugendpsychiatrie, Psychosomatik und Psychotherapie im MVZ am Katholisches Klinikum Bochum ergänzt das breite Spektrum von Diagnostik und Therapie des Kinderambulanzentrums und der Universitätskinderklinik.

Ihre Aufgabe besteht darin psychische und psychosomatische Störungen des Kindes- und Jugendalters zu diagnostizieren, Therapien zu planen und in Kooperation mit anderen Institutionen seelisches Leid zu lindern. Zusätzlich zu Ihren medizinischen Aufgaben führen Sie organisatorische bzw. verwaltende Arbeiten aus. Sie dokumentieren den Verlauf von Behandlungen, erstellen Gutachten und überwachen die Leistungsabrechnung.

IHRE PERSPEKTIVEN

- Anspruchsvolle Führungsaufgabe in einem kollegial konstruktiven Arbeitsumfeld mit Gestaltungsmöglichkeiten
- Sehr enge Zusammenarbeit mit der Universitätskinderklinik
- Förderung fachlicher und persönlicher Weiterentwicklung
- Leistungsgerechte Vergütung und die Möglichkeit einer Beteiligung an dem Ergebnis und der wirtschaftlichen Entwicklung der Praxis
- Zusätzliche, überwiegend arbeitgeberfinanzierte betriebliche Altersvorsorge bei der Kirchlichen Zusatzversorgungskasse Köln sowie Möglichkeit der Entgeltumwandlung bei der KlinikRente
- Aktive Gesundheitsförderung, bspw. durch vergünstigte Mitgliedschaften im OASE Health Club sowie in der hauseigenen RuhrSportReha

IHR PROFIL

- Facharzt für Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie
- Erfahrungen in der eigenverantwortlichen Diagnostik und Behandlungen von kinder- und jugendpsychiatrischen Krankheitsbildern
- Führungserfahrung
- Teamgeist und soziale Kompetenz
- Hohe Einsatzbereitschaft und ein überdurchschnittliches Engagement
- Wirtschaftliches Denken und Handeln sowie betriebswirtschaftliche Kenntnisse (wünschenswert)
- Interesse an einer kollegialen und vertrauensvollen Zusammenarbeit mit den niedergelassenen Kolleginnen und Kollegen und eine ausgesprochene Patientenorientierung

IHR NÄCHSTER SCHRITT

Bitte bewerben Sie sich bei: **MVZ Katholisches Klinikum Bochum gGmbH, Administrative Leitung, Herrn Rainer Klive, Gudrunstr. 56, 44791 Bochum**

oder per E-Mail an: rainer.klive@klinikum-bochum.de
(bitte ausschließlich PDF-Dokumente verwenden!)

Telefonische Fragen beantwortet Ihnen gerne Herr Klive:
0234/509-3863

Bewerbungen geeigneter schwerbehinderter Menschen und diesen Gleichgestellten im Sinne von § 2 SGB IX sind willkommen.

Weitere Infos unter www.klinikum-bochum.de oder bei:

**Exzellente in Klinik, Lehre und Forschung**

Das Katholische Klinikum Bochum ist ein Krankenhausverbund der Maximalversorgung und Träger von zehn Einrichtungen. An den sechs Standorten St. Josef-Hospital, St. Elisabeth-Hospital, St. Maria-Hilf-Krankenhaus, Marien-Hospital Wattenscheid, Martin-Luther-Krankenhaus und der Klinik Blankenstein mit insgesamt 1.570 Betten versorgen wir jährlich 227.700 stationäre und ambulante Patienten aus der gesamten Region. In unserem Klinikverbund vereinen mehr als 5.500 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter Spitzenmedizin und Forschung.

Anzeigen-Annahme per Telefon: 05451 933-450

Stellenangebote

GP Nähe Münster bietet Stelle für
WB-Assistent/-in,
Teilzeit möglich, volle
WB-Ermächtigung, keine Dienste
Kontakt: 0171 3433252

Radiologische Praxis
im Münsterland sucht
FA/FÄ für Radiologie
zur Anstellung in Voll- oder Teilzeit.
Chiffre WÄ 0822 101

Überörtliche Gemeinschaftspraxis
in Ahlen und Hamm sucht
FA/FÄ für Dermatologie.
Mail: bewerbung@hautaerzte-st.de
Website: <https://hautaerzte-st.de>
Instagram: hautaerzte.st
TikTok: @hautmomente

FA / FÄ Ortho/UCH
in Voll- o. Teilzeitanstellung
zu besten Bedingungen gesucht.
ÜBAG Dres. med. Philipp / Schöninger
59368 Werne, Bült 26.
E-Mail: dr-phi@t-online.de

Gynäk.Gem.Praxis
in Bielefeld sucht Facharzt/-ärztin für
Anstellung/Vertretung/Teilhabe.
anettilla@gmail.com

Hausarzt (m/w/d) in Siegen
für ausscheidenden GP-Partner gesucht.
Anstellung/Einarbeitung möglich,
Zeitraum flex., nettes Team,
lebenswerte Uni-Stadt mit Infra-
struktur, gute Rahmenbedingungen.
Chiffre WÄ 0822 105

Urologische Facharztpraxis
im Städtedreieck
Hagen – Herdecke – Wetter sucht
FÄ/FA für Urologie
zur Anstellung in Teil- oder Vollzeit.
Wir freuen uns auf Ihre Bewerbungen:
info@buehner-urologie.de
Die Praxis verfügt über ein umfang-
reiches diagnostisches und
inhaltliches Spektrum.
Es erwarten Sie ein attraktives
Einkommen und ein freundliches,
erfahrenes Praxisteam.
www.buehner-urologie.de

Medizinisches Zentrum Wittekindshof
FÄ/FA für Psychiatrie/Psychotherapie
in Voll- oder Teilzeit ab 01.09.2022 zur ambulanten
Versorgung von Menschen mit Behinderung gesucht.
Ansprechpartner: Dr. C. Kappe | Tel. 05734 611265



**ZIVILCOURAGE IST NIE
ZU VIEL COURAGE!**

WWW.AKTION-TU-WAS.DE

Wir wollen,
dass Sie
sicher leben.

Ihre Polizei

Stellengesuche

**FA für Innere
und Allgemeinmedizin**
z.B. Chirotherapie, Akupunktur
Reise- und Tropenmedizin
sucht TZ in Klinik oder Praxis.
Chiffre WÄ 0822 102

Verschiedenes

Wir klagen ein an allen Universitäten
MEDINSTUDIENPLÄTZE
zu sämtlichen Fachsemestern
KANZLEI DR. WESENER
RECHTSANWÄLTE + FACHANWÄLTE
dr-wesener.de · Tel. 02361-1045-0

Internistische Gemeinschaftspraxis in OWL sucht
FÄ/FA Hämatologie/Onkologie
als Nachbesetzung zur Anstellung bei guten Konditionen.
Weitere Informationen unter
Tel. 05731 790210 | E-Mail: internistenbo@gmail.com

Praxisangebote

**Große umsatzstarke
gynäkologische Praxis**
im Raum Unna zum 1.4.2023
abzugeben. 2 halbe Sitze möglich.
Chiffre WÄ 0822 109

Abgabe 0,5 KV-Sitz
Psychoth. Med. in 33604.
Tel. 0521 2381785

**Praxis für
Psychosomatische Medizin**
im Ennepe-Ruhr-Kreis abzugeben.
Chiffre WÄ 0822 103

Allgemeinmed. Praxis
Minden/Westf. ab 01.10.22
abzugeben.
Chiffre WÄ 0822 106

Hausärztliche Gemeinschaftspraxis (2 Ärzte)
im Westmünsterland sucht
Arzt/Ärztin für Allgemeinmedizin
als Nachfolger/Nachfolgerin für den
ausscheidenden Praxispartner, ggf. auch Anstellung.
Chiffre WÄ 0822 108

Kreis Lippe Allgemeinmedizin
Anstellung mit Option der Übernahme ab 10/22.
Chiffre WÄ 0822 104

**Abgabe eines halben Vertragsarztsitzes
Psychotherapie
in Bochum zum 01.10.2022**
MVZ Dr. Nau & Kollegen
mail@drnau.de

ALLGEMEINMEDIZIN/INNERE MEDIZIN
Große Gemeinschaftspraxis in Top-Lage und Ausstattung
nördlich Dortmund/Kreis Recklinghausen sucht zwei Kolleginnen/
Kollegen in Voll- oder Teilzeit angestellt oder Partnerschaft.
Dres. Friemann | Jeismann | Dieckhoff | et al.
Am Moselbach 11 a | 45731 Waltrop
02309 787240 | privat: 02309 79485
E-Mail: dr.friemanngeorg@yahoo.de

medass®-Praxisbörse

Profitieren Sie von unserer über 40-jährigen Erfahrung!
Praxisabgabe/-suche/Kooperation/MVZ

Anmeldung unter www.die-praxisboerse.de
oder rufen Sie uns einfach an: 0201/87420-19



Fortbildungen und Veranstaltungen

VB GELSENKIRCHEN

Balintgruppe in Gelsenkirchen
monatlich samstags.
C. Braun – Frauenarzt – Psychotherapie
www.frauenarzt-online.com/balintgruppe
Tel. 0209 22089

VB MINDEN

Balint/Supervision/Selbsterf.
in Herford www.praxis-gesmann.de

VB MÜNSTER

Verhaltenstherapie, ÄK- u. KV-anerk.
Dr. Ute Wesselmann, info@vt-muenster.de
www.vt-muenster.de, Tel. 0251 414061

VB PADERBORN

Interdisziplinäre Schmerzkongferenz der Karl-Hansen-Klinik Bad Lippspringe, Abteilung für Anästhesie, operative Intensivmedizin und Schmerztherapie
Die Fortbildungsmaßnahme ist im Rahmen der „Zertifizierung der freiwilligen Ärztlichen Fortbildung“ der Ärztekammer Westfalen-Lippe mit 3 Punkten (Kat. C) anrechenbar.
Ort: Karl-Hansen-Klinik Bad Lippspringe, HNO-Konferenzraum H-E01,

Antoniusstr. 19, 33175 Bad Lippspringe
Moderation: Dr. med. Theo Schaten
Uhrzeit: jeweils von 16.00 bis 17.45 Uhr
Termine:
Mi. 10.08.2022, Mi. 21.09.2022,
Mi. 19.10.2022, Mi. 09.11.2022,
Mi. 07.12.2022.
Auskunft: Tel. 05252 95-4310

VB RECKLINGHAUSEN

Tiefenpsychologisch fundierte Gruppenselbsterfahrung als Wochenendblockmodell (gemäß WBO ÄKWL)

Balint-Gruppe
(Zertifiziert 3 CME-Punkte);
Supervision
(Zertifiziert 2 CME-Punkte);
Einzelselbsterfahrung
(Zertifiziert 2 CME-Punkte);
Vorgespräch je notwendig LWL-Klinik Herten, Im Schlosspark 20, 45699 Herten.
Auskunft: Tel. 0 23 66/80 2-202
Dr. med. Luc Turmes, Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie, Facharzt für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie, Psychoanalyse.

Fortbildungsveranstaltung der LWL-Klinik Herten:
„Zeit und Lebensvollzug“ am 17.08.2022 um 17.15 Uhr, Schloss Herten. Eintritt kostenlos, Anmeldung erbeten unter Telefon 02366 802-5102.

Balintgruppe
donnerstags abends in Soest
Tel. 02921 5595285

Balintgruppe in Dortmund
mittwochs, ÄK-anerkannt
Dres. Lenz/Knierim
www.silvia-lenz.de

EIN LEBEN VERÄNDERN!

Mit einer Patenschaft können Sie Mädchenbildung fördern.

WERDEN SIE PAT-IN!
www.plan.de



54. Münsteraner Anästhesie-Symposium

„Anästhesie: muss ich mich denn um alles kümmern?“
vom 24.-26.11.2022

mas54@anit.uni-muenster.de, www.anaesthesie.uni-muenster.de

Kostenlose Video-Seminare
mit RAin Düsing + RA Achelpöhl

STUDIENPLATZKLAGE

Medizin, Psychologie, Lehramt, Master etc.

Mi 31. Aug. 2022 | Mi 14. Sept. 2022
Mi 28. Sept. 2022 | Mi 12. Okt. 2022

Beginn: jeweils 18 Uhr. Die Zugangsdaten erhalten Sie nach Anmeldung per Mail: duesing@meisterernst.de

MEISTERERNST DÜSING MANSTETTEN

Rechtsanwältinnen und
Rechtsanwälte PartmbB

Oststraße 2 · 48145 Münster
Tel. 0251/5 20 91-19
www.numerus-clausus.info

A.S.I. Offensive 2022

Niederlassen lohnt sich

**So vereinbaren Sie
Freizeit, Familie und Beruf.**

Allein oder gemeinsam – Businessplan – Einnahmen-/Ausgabenplanung – Mindestumsatzanalyse – Finanzierung und Absicherung – Rentabilitätsprognose – Praxis-/ und Mietverträge Vollmachten und Verfügungen – private und berufliche Lebensentwürfe vereinbaren

Mehr Sicherheit durch unsere bundesweiten Seminare und Webinare!

Sämtliche Orte und Termine gibt es via QR-Code
– auch für unsere bundesweiten Praxisabgabe-Veranstaltungen:
„Praxisabgabe leicht gemacht!“

→ **Melden Sie sich hier an!**
Kostenlose Teilnahme



Sie haben Fragen?
Wir helfen Ihnen gern.

A.S.I. Wirtschaftsberatung AG
Von-Steuben-Straße 20
48143 Münster
Tel.: 0251-2103-228
E-Mail: anmeldung@asi-online.de
www.asi-online.de

Sie machen sich
SORGEN um ein
KIND?

Fragen zu
MISSHANDLUNG, MISSBRAUCH
oder **VERNACHLÄSSIGUNG?**

Sie haben ein
komisches
BAUCHGEFÜHL?

**MEDIZINISCHE
KINDERSCHUTZHOTLINE**
0800 19 210 00

Unter der kostenlosen Rufnummer 0800 1921000 steht Ihnen an 24 Stunden pro Tag, 365 Tage im Jahr eine ärztliche Beratung in der Medizinischen Kinderschutzhotline zur Verfügung.

Beratung ausschließlich für Fachkräfte im beruflichen Kontext, keine Beratung von Angehörigen oder Betroffenen möglich.

Nähere Informationen und Arbeitshilfen zum medizinischen Kinderschutz unter www.kinderschutzhotline.de

ANZEIGENBESTELLSCHEIN

FÜR DAS WESTFÄLISCHE ÄRZTEBLATT

Anzeigenschluss
für die September-Ausgabe:
15. August 2022

Einfach per Fax oder Post an:

IVD GmbH & Co. KG · Elke Adick · Wilhelmstraße 240 · 49475 Ibbenbüren
Telefon: 05451 933-450 · Fax: 05451 933-195 · E-Mail: verlag@ivd.de

Anzeigentext: Bitte deutlich lesbar in Blockschrift ausfüllen!

Sie wünschen, dass Worte fett gedruckt werden? Dann unterstreichen Sie diese bitte!

Ausgabe:

Monat/Jahr

Spaltigkeit:

☐ 1-spaltig (44 mm Breite s/w)

☐ 2-spaltig (91 mm Breite s/w)

Preise: Alle Preise zzgl. MwSt.

4,00 € pro mm/Spalte

3,00 € pro mm/Spalte

(nur Stellengesuche)

☐ Anzeige unter Chiffre 10,- €

Rubrik:

☐ Stellenangebote

☐ Stellengesuche

☐ Praxisangebote

☐ Praxisgesuche

☐ Kontaktbörse

☐ Gemeinschaftspraxis

☐ Immobilien

☐ Vertretung

☐ Fortbildung/Veranstaltung

☐ Verschiedenes

☐ _____

3% Rabatt bei Bestellung
von drei Anzeigen
innerhalb von 12 Monaten

Rechnungsadresse:

Sie erhalten im Erscheinungsmonat eine Rechnung. Zahlung: 14 Tage netto

Name, Vorname

Straße, Hausnummer

PLZ/Ort

Telefon/Fax/E-Mail

Datum/Unterschrift

Unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen liegen unserer Zusammenarbeit zu Grunde. Diese finden Sie unter www.ivd.de/verlag



Mit der KVbörse neue Wege gehen.

Regional. Fachlich. Einfach.



Auf der KVbörse finden Sie Ihre berufliche Veränderung im ambulanten Bereich. Ob eine neue Anstellung, Ihre fachärztliche Weiterbildung, Famulatur oder Praktikum.

Wir begleiten Sie außerdem auch durch Ihre Niederlassung in Nordrhein-Westfalen.

Finden Sie unter zahlreichen Inseraten die passende Stelle oder veröffentlichen Sie selbst eine Anzeige.

Melden Sie sich an und gestalten Sie Ihre Zukunft mit Ihrer Börse für NRW.